

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024



Mönchaltorf

Einheitsgemeinde

Impressum

Titel

Finanz- und Aufgabenplanung 2020 - 2024

Rundungsregeln

Analysen und Berechnungen werden in den Tabellen (Register F und B) mit ungerundeten d.h. exakten Werten durchgeführt. In weiteren Auswertungen (Kommentar, Präsentationen etc.) werden gerundete Werte verwendet. Dadurch sind kleine Abweichungen in den Zahlenwerten möglich.

Team Auftragnehmer

Projektleitung: Michael Honegger

Projektmitarbeit:
Leandra Birrer
Eric Hostettler
Matthias Lehmann
Patrice Mayer

Kontakt

swissplan.ch
Beratung für öffentliche Haushalte AG
Limmatquai 62
CH-8001 Zürich
Tel. +41 44 215 48 88
info@swissplan.ch
www.swissplan.ch



Zusammenfassung

Register Z

Seiten Z 1 - Z 6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Register F

Seiten F 1 - F 24

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Register B

Seiten B 1 - B 20

Grafische Darstellungen

Register G

Seiten G 1 - G 7

Weitere Informationen

Register W

Seiten W 1 - W 20

Persönliche Notizen/Unterlagen

Zusammenfassung

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	Z
Kommentar zum abgeschlossenen Planungsprozess	
Zusammenfassung	1
Finanzpolitische Ziele, Massnahmen	2
Planungsgrundlagen, Planungsgremium	3
Aussichten bis 2024	
- Steuerhaushalt	4
- Gebührenhaushalte	5
- Finanzierung Gesamthaushalt	5
Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)	6

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

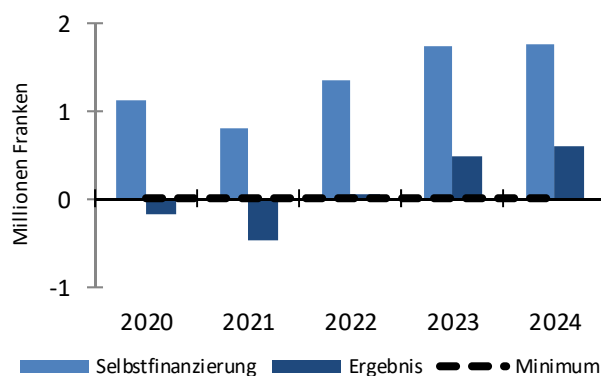
Zusammenfassung

Die Coronavirus-Pandemie hinterlässt Spuren in der Finanzplanung. Es muss mit geringeren Steuer- und Finanzausgleichserträgen gerechnet werden. Dank der guten Ausgangslage und dem erwarteten Einwohnerzuwachs dürfte die Erfolgsrechnung ab 2022 trotzdem ausgeglichen abschliessen. Das Eigenkapital stabilisiert sich bei 24,6 Mio. Franken. Im Steuerhaushalt wird eine Selbstfinanzierung von 6,7 Mio. Franken erzielt. Unter Berücksichtigung der eher tiefen Investitionen im Verwaltungs- und Finanzvermögen (total 5,4 Mio.) wird mit einem Haushaltüberschuss von 1,3 Mio. Franken gerechnet. Die verzinslichen Schulden erhöhen sich dennoch um 2,0 Mio. Franken, weil bei den Gebührenhaushalten mit einem Finanzierungsfehlbetrag gerechnet werden muss. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt liegt am Ende der Planung bei 11,9 Mio. Franken, was einer recht hohen Substanz entspricht. Unter diesen Voraussetzungen kann trotz wirtschaftlichem Abschwung mit einer stabilen Steuerbelastung gerechnet werden. Bei den Gebührenhaushalten zeichnet sich im Abwasser eine Tarifierhöhung ab, im Abfall ist eine Tarifsenkung möglich.

Die grössten Haushaltsrisiken sind aktuell beim makroökonomischen Umfeld (Konjunktur, Steuern, Finanzausgleich), stärkeren Aufwandszunahmen, tieferen Grundstückgewinnsteuern oder ungünstigen gesetzlichen Veränderungen auszumachen.

Rechnungsausgleich

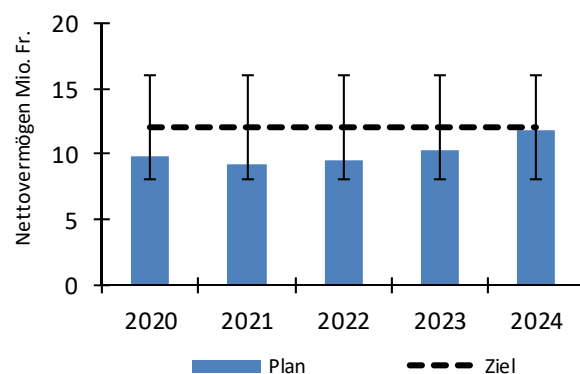
Steuerhaushalt



Der Ausgleich der Erfolgsrechnung wird 2020 und 2021 noch verfehlt. Die Selbstfinanzierung liegt auf einem unterdurchschnittlichen Niveau.

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

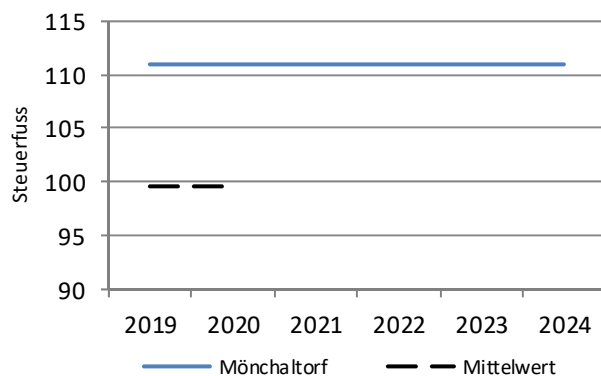
Steuerhaushalt



Das Nettovermögen steigt bis zum Ende der Planung auf 11,9 Mio. Franken an und liegt somit beim Zielwert.

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Steuerhaushalt



In der Planung wird mit einem stabilen Steuerfuss von 111 % gerechnet.

Finanzpolitische Ziele

Der steuerfinanzierte Haushalt soll sich in den nächsten fünf Jahren an folgenden Zielgrössen ausrichten:

Mittelfristiger Rechnungsausgleich

Finanzierung der Konsumaufwendungen

Die Konsumaufwendungen sollen über jährlich wiederkehrende Erträge finanziert werden. Dafür muss im Steuerhaushalt eine positive Selbstfinanzierung (Cash Flow) ausgewiesen werden.

Messgrösse

Selbstfinanzierung > 0

Ausgleich Erfolgsrechnung

Für eine vorübergehende Zeit können die Aufwandüberschüsse am Eigenkapital abgebucht werden. Längerfristig sind ausgeglichene Ergebnisse anzustreben.

Ergebnis Erfolgsrechnung ausgeglichen

Begrenzung von Substanz und Verschuldung

Mönchaltorf strebt zur Erhaltung der finanziellen Handlungsfähigkeit und zur Beibehaltung eines gesunden Finanzhaushalts ein Nettovermögen im Steuerhaushalt von 12 Mio. Franken an, mit einer Bandbreite von +/- 4 Mio. Franken. Nach der Realisierung von grösseren Investitionsvorhaben kann das Nettovermögen bis zur Untergrenze von 8 Mio. Franken abgebaut werden, vor der Vornahme von neuen Vorhaben muss aber ein besserer Wert resultieren, damit ein Substanzabbau möglich wird. Wird die Bandbreite während längerer Zeit verlassen, sind Steuerfussanpassungen angezeigt.

Messgrösse

Nettovermögen im Steuerhaushalt von 12 Mio. Franken, Bandbreite zwischen 8 und 16 Mio. Franken

Kontinuierliche Steuerfussentwicklung

Der Steuerfuss der Gemeinde Mönchaltorf soll sich mindestens stabil entwickeln. Wenn der Ausgleich der Erfolgsrechnung und eine angemessene Selbstfinanzierung der Investitionen sichergestellt ist, kann der Steuerfuss gesenkt werden.

Messgrösse

Steuerfuss stabil oder sinkend

Sollten sich wichtige Rahmenbedingungen in Gesellschaft, Politik, Wirtschaft und Technik so verändern, dass von anderen Planungsannahmen ausgegangen werden muss, wird mit einer Anpassung der Ziele oder anderen geeigneten Massnahmen reagiert.

Massnahmen

Im aktuellen Plan werden die finanzpolitischen Ziele trotz wirtschaftlich schwierigem Umfeld mehrheitlich erreicht. Trotzdem muss auf verschiedene Punkte geachtet werden:

Die Erfolgsrechnung kann zwar mittelfristig ausgeglichen werden, zur Erzielung einer durchschnittlich hohen Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil 10 %) wären jedoch Verbesserungen von jährlich 0,7 Mio. Franken nötig (ca. fünf Steuerprozent). Ausserdem muss 2020 und 2021 noch von einer defizitären Erfolgsrechnung (-0,5 Mio. im 2021) ausgegangen werden. Verbesserungen sollten mit tieferen Aufwendungen (straffer Haushaltvollzug, Zurückhaltung bei der Übernahme neuer Aufgaben) erzielt werden oder es fallen höhere Erträge (z.B. Grundstückgewinnsteuern) an.

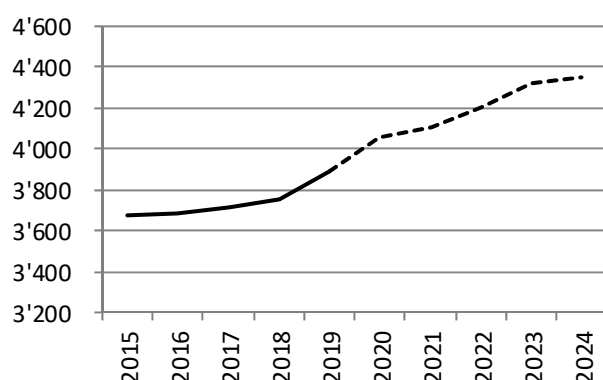
Ertragsseitig sind zusätzliche Erträge für Zusatzleistungen AHV/IV sowie Strassenunterhalt (ab 2022) vorgesehen. Die beiden Gesetzesvorlagen erhielten die Zustimmung des Stimmvolks am 27. September 2020.

Das Nettovermögen liegt dank eher tiefem Investitionsvolumen innerhalb des Zielbands. Dadurch besteht beim Investitionsvolumen ein gewisser Handlungsspielraum. Es sollte bei Investitionsprojekten jedoch stets darauf geachtet werden, dass daraus keine wesentlichen betrieblichen Folgemehrkosten resultieren, welche die eher knappe Erfolgsrechnung zusätzlich und wiederkehrend belasten. Um einen Schuldenabbau einleiten zu können, müssten zusätzlich Verkäufe von Finanzvermögen (wieder) vorgesehen werden.

Planungsgrundlagen

Die Bekämpfung der Auswirkungen der Coronavirus-Pandemie stellt die Wirtschaft vor grosse Herausforderungen. Konjunkturprognosen unterliegen derzeit einer sehr grossen Unsicherheit. Wir basieren für die Wirtschaftsentwicklung auf der Prognose der Konjunkturforschungsstelle KOF der ETH Zürich. Die Schweizer Wirtschaft erlebte im Frühjahr 2020 einen scharfen Einbruch. Die Wirtschaft dürfte die Talsohle durchschritten haben, die Nachwirkungen sind aber noch lange spürbar. Es wird davon ausgegangen, dass das BIP Ende 2021 wieder ungefähr das Niveau von Ende 2019 erreichen wird. Die Krise trifft insbesondere Handel, Gastgewerbe und Industrie. Wegen der grossen Abhängigkeit von den Exporten hat der internationale Nachfrageeinbruch einen substanziellen Einfluss auf die Schweizer Konjunktur. Teuerung und Zinsen dürften kurz-/mittelfristig weiterhin bei den sehr tiefen Werten verharren. Die grössten Risiken können neben der allgemeinen Prognoseunsicherheit in einer zweiten COVID-19-Welle, einem Wiederaufkommen der europäischen Banken- und Schuldenkrise, bei der allgemeinen Weltsicherheitslage und der Entwicklung der EU (inkl. bilaterale Verträge) ausgemacht werden. Positiv würde sich die schnelle Entwicklung und Verbreitung eines Impfstoffes auswirken.

Einwohnerprognose



Aufgrund der Einwohnerprognose und der Analyse der Altersstruktur wird im Plan von einer höheren Schülerzahl ausgegangen. Zusätzliche Klassen werden voraussichtlich keine benötigt.

Finanzausgleich

Mit einer Steuerkraft von ca. 60 % vom Mittelwert können Zahlungen aus dem Ressourcenausgleich (aktuell bis 95 %) erwartet werden. Entsprechend hängen die gesamthaft verfügbaren Mittel massgeblich von der Entwicklung der kantonalen Steuerkraft ab.

Anspruch auf demografischen bzw. geografisch-topografischen Sonderlastenausgleich besteht nicht.

Neue Rechnungslegung (HRM2)

Seit dem 1.1.2019 legen alle öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach den Vorgaben des neuen Gemeindegesetzes ab. Bei der Einführung wurde entschieden, das Verwaltungsvermögen nicht neu zu bewerten und den Ressourcenausgleich periodengerecht abzugrenzen.

Planungsgremium

Die bewährte Finanz- und Aufgabenplanung wurde vom Gemeinderat unter Beizug des externen Finanzberatungsbüros swissplan.ch Beratung für öffentliche Haushalte AG, Zürich im rollenden Sinne überarbeitet. Sie zeigt in einer rechtlich unverbindlichen Form die mutmassliche finanzielle Entwicklung der nächsten Jahre auf. Der Planungsprozess umfasst drei Phasen: Analyse der vergangenen Jahre, Finanzpolitisches Ziel und Blick in die Zukunft (Prognosen, Investitionsprogramm nach Prioritäten, Steuerplan, Aufgabenplan, Planerfolgsrechnung und -bilanz, Geldflussrechnung, Kennzahlen). Einmal jährlich werden die Ergebnisse in einer Dokumentation zusammengefasst.

Aussichten Steuerhaushalt

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)

Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	6'758
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-4'584
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	2'174
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-860
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	1'314

Kennzahlen

Nettovermögen (31.12.2024)	Fr./Einw.	2'734
Eigenkapital (31.12.2024)	Fr./Einw.	5'646
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		147%

Grosse Investitionsvorhaben

Verwaltungsvermögen

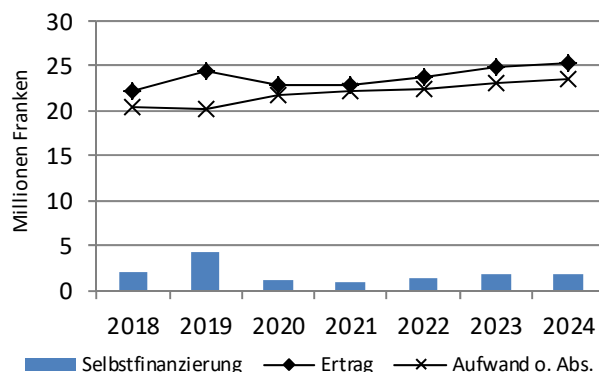
- SH Rietwis, Diverse Innensanierungen
- SH Rietwis, Sanierung Pausenplatz
- Mönchhof, Heizanlage, div. Sanierungen
- Sanierung diverse Gemeindestrassen

Finanzvermögen

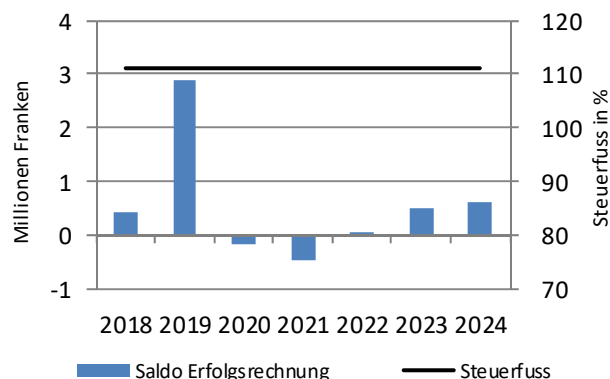
- Mönchhof, Kauf Posträume

Verschiedene exogene Einflüsse wie die Auswirkungen des Coronavirus auf die Wirtschaftsentwicklung, die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform und zahlreiche Gesetzesänderungen (ZIG, StrG, KJG etc.) beeinflussen den Finanzhaushalt in den nächsten Jahren. Die Aufwendungen steigen zusätzlich wegen mehr Sozialaufwendungen. Ertragsseitig führt die steigende Bevölkerungszahl grundsätzlich zu höheren Erträgen und ab 2021/22 wird mit höheren Beiträgen (Zusatzleistungen AHV/IV und Strassenunterhalt) gerechnet. Die Grundstückgewinnsteuern werden gegenüber dem Vorjahresplan höher angenommen. Am Ende der Planung zeigt sich mit stabilem Steuerfuss ein Ertragsüberschuss von 0,6 Mio. Franken und das Eigenkapital stabilisiert sich bei 24,6 Mio. Franken. Über die ganze Fünfjahresperiode liegt die Selbstfinanzierung bei 6,7 Mio. Franken. Verkäufe von Finanzvermögen sind in der diesjährigen Planung nicht mehr vorgesehen. Die eher geringen Investitionen im Verwaltungsvermögen von 4,6 Mio. Franken lassen sich vollständig selber finanzieren. So wird das Nettovermögen weiter erhöht. Es beträgt am Ende der Planung 11,9 Mio. Franken, was einer überdurchschnittlich hohen Substanz entspricht.

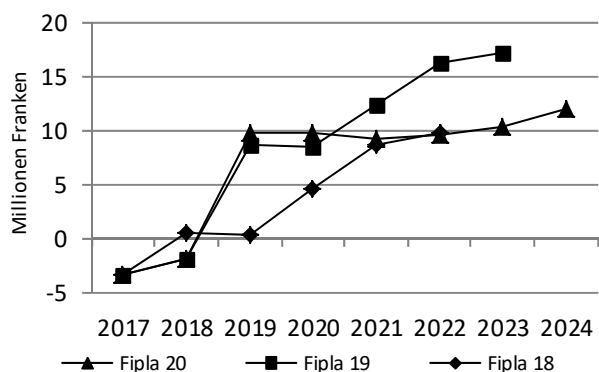
Erfolgsrechnung



Ergebnis + Steuerfuss



Entwicklung Nettovermögen



Gegenüber der letztjährigen Planung zeigt sich ein tieferes Nettovermögen.

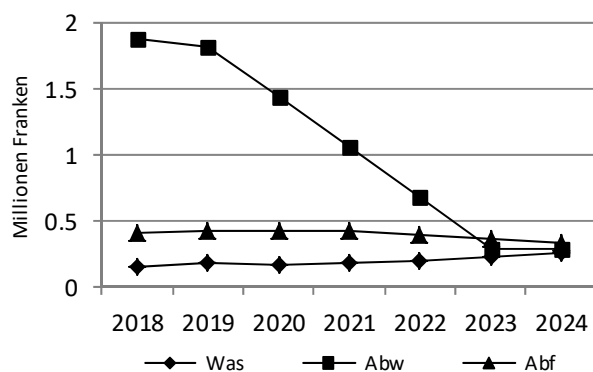
In der Erfolgsrechnung werden keine Buchgewinne aus Landverkäufen mehr angenommen. Demgegenüber zeigen sich höhere Beiträge (Zusatzleistungen AHV/IV, Strassen) sowie mehr Grundstückgewinnsteuern. Insgesamt hat die Selbstfinanzierung abgenommen.

Das Investitionsvolumen im Verwaltungsvermögen liegt 0,5 Mio. Franken unter dem Vorjahresplan.

Aussichten Gebührenhaushalte

Mittelflussrechnung (2020 - 2024)		Was	Abw	Abf
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	354	-572	-65
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-635	-1'422	-
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-281	-1'994	-65
Kennzahlen				
Spezialfinanzierung (31.12.2024)	1'000 Fr.	262	295	341
Kostendeckungsgrad (2024)		106%	101%	93%
Selbstfinanzierungsgrad (2020 - 2024)		56%	-40%	k.A.
Gebührenertrag (2024)	Fr./Einw.	120	208	71

Entwicklung Spezialfinanzierung



Entwicklung Benutzungsgebühr

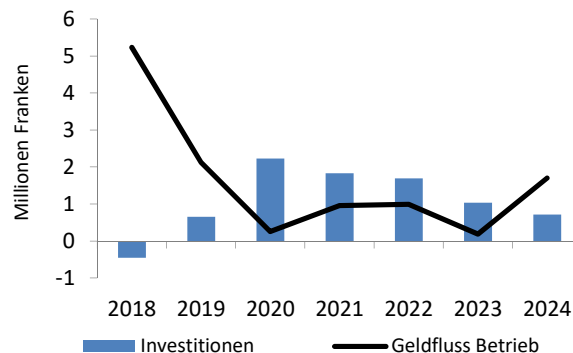
Bereich	Tendenz	Bemerkung
Wasser	stabil	-
Abwasser	Erhöhung	rascher Abbau Spez.finanz.
Abfall	Senkung	Senkung möglich

Finanzierung Gesamthaushalt

Geldflussrechnung

(in 1'000 Franken)

Liquide Mittel (1.1.2020)			3'731
Geldfluss betriebliche Tätigkeit		4'088	
Geldfluss Investitionstätigkeit			
- Verwaltungsvermögen	-6'641		
- Finanzvermögen	-860	-7'501	
Geldfluss Finanzierungstätigkeit			
- Rückzahlung Schulden	-6'000		
- Neuaufnahme Schulden	8'000		
- Veränderung Anlagen	-	2'000	
Veränderung Liquide Mittel			-1'413
Liquide Mittel (31.12.2024)			2'318
KK, kurz-/lfr. Anlagen per 31.12.2024			22
Schulden inkl. KK per 31.12.2024		0.6%	9'254

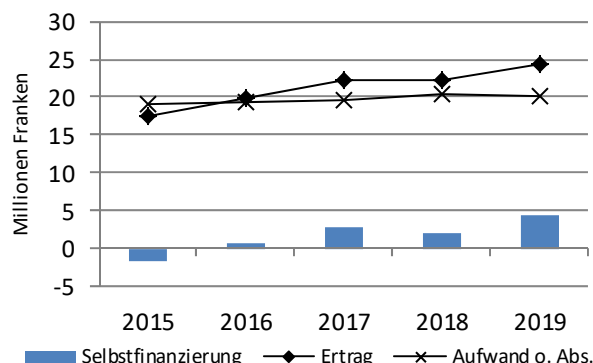


Aus der Erfolgsrechnung wird mit einem Mittelzufluss (Steuer- und Gebührenhaushalte) von 4,1 Mio. Franken gerechnet. Zusammen mit Investitionen von 7,5 Mio. Franken ergibt sich ein Mittelbedarf von 3,4 Mio. Franken. Die Finanzierung geschieht zum Teil aus der bestehenden Liquidität und durch die Erhöhung der verzinslichen Schulden um netto 2,0 Mio. Franken. Am Ende der Planung beläuft sich die Verschuldung (inkl. Kontokorrente) auf 9,3 Mio. Franken. Mit einer Durchschnittsverzinsung von 0,6 % kann vom sehr tiefen Zinsniveau profitiert werden, langfristig wird aber auch ein hohes Zinssatzänderungsrisiko eingegangen.

Die vergangenen Jahre (2015 - 2019)

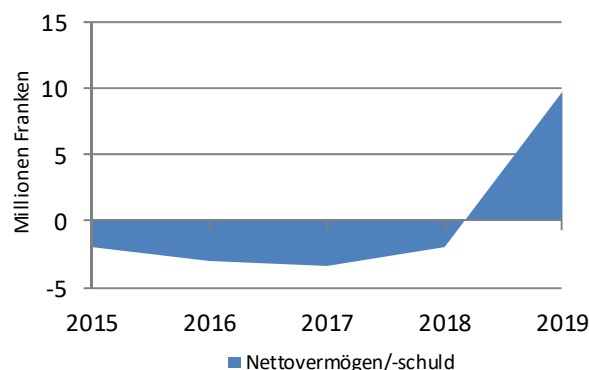
Erfolgsrechnung

Steuerhaushalt



Nettovermögen

Steuerhaushalt



Seit 2016 hat sich die Haushaltsituation merklich entspannt. Mit dem Abschluss 2019 zeigte sich zum zweiten Mal in Folge ein Finanzierungsüberschuss. Die positive Ertragsentwicklung (v.a. Steuern und Finanzausgleich), stabile Aufwendungen und eher tiefe Investitionen sind dafür verantwortlich. Durch die Einführung der neuen Rechnungslegung HRM2 per 1.1.2019 und die damit verbundenen Neubewertungen (Finanzvermögen, Abgrenzung Ressourcenausgleich) haben Nettovermögen und Eigenkapital einmalig um über 8,2 Mio. Franken zugenommen.

Für die vergangenen fünf Jahre steht den Nettoinvestitionen im Steuerhaushalt von 9,3 Mio. Franken eine Selbstfinanzierung von 7,9 Mio. Franken gegenüber, was einem Selbstfinanzierungsgrad von 86 % entspricht. Unter Berücksichtigung der Nettoinvestitionen im Finanzvermögen (0,1 Mio.) resultierte ein Haushaltsdefizit von 1,4 Mio. Franken. Die Nettoschuld konnte 2019 auch ohne Sondereffekte durch die HRM2-Einführung beseitigt werden. Das Nettovermögen im Steuerhaushalt beträgt per Ende 2019 vergleichsweise hohe 9,7 Mio. Franken. Der Steuerfuss ist seit 2016 bei 111 % stabil. Verglichen mit anderen Gemeinden wird im Jahr 2019 ein überdurchschnittlich¹ hoher Aufwand für Planmässige Abschreibungen VV, Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe, Allgemeine Dienste und Kindergarten ausgewiesen. Der Anteil 0-19-Jähriger liegt in Mönchaltorf 5 % über dem Kantonsmittel.

Mit 4,3 Mio. Franken liegt die Selbstfinanzierung des Steuerhaushaltes im 2019 2,3 Mio. Franken höher als im Vorjahr. Für den deutlichen Anstieg verantwortlich sind der höhere Ressourcenausgleich, höhere Steuereinnahmen (v.a. Steuern früherer Jahre) sowie ein Buchgewinn durch die Veräusserung von Finanzvermögen. Die laufenden (Netto-) Aufwendungen blieben gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil. Der so erzielte Selbstfinanzierungsanteil (17,5 %) liegt auf überdurchschnittlichem Niveau. Die Investitionen im Steuerhaushalt von lediglich 0,8 Mio. Franken im 2019 konnten problemlos aus der Selbstfinanzierung gedeckt und die verzinslichen Schulden reduziert werden. Bei den Gebührenhaushalten zeigt die Wasserversorgung eine geringe Nettoverschuldung, Abwasser und Abfall verfügen über eine recht hohe Substanz.

Mittelflussrechnung (2015 - 2019)		Steuern	Gebühren	Total
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	1'000 Fr.	7'941	1'287	9'227
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	1'000 Fr.	-9'261	-872	-10'133
Veränderung Nettovermögen	1'000 Fr.	-1'320	414	-906
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	1'000 Fr.	-112	-	-112
Haushaltüberschuss/-defizit	1'000 Fr.	-1'432	414	-1'018
Kennzahlen				
Nettovermögen (31.12.2019)	Fr./Einw.	2'500	377	2'877
Eigenkapital (31.12.2019)	Fr./Einw.	6'192	623	6'814
Selbstfinanzierungsgrad (2015 - 2019)		86%	148%	91%

¹ Jährlicher Aufwand mehr als 50 Franken/Einwohner bzw. 1'000 Franken/Schüler höher als Mittelwert

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	F
Prognosewerte	
Gemeindeentwicklung (Bevölkerung, Schülerzahl)	1
Regionalisierte Bevölkerungsprognose	1
Konjunkturelle Entwicklung (BIP, Teuerung, Zinsen)	1
Eckwerte und besondere Einflüsse	1
Übersichten	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	2
Gebührenhaushalte	3
Wasserwerk	4
Abwasserbeseitigung	5
Abfallwirtschaft	6
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	7
Spezialauswertungen (Ist vs. 2 Planjahre)	
Haushaltsaldo und Geldflussrechnung	8
Spezifische Kosten (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Detailprognosen	
Investitionsprogramm mit Prioritäten	10
Steuerplan (Direkte Steuern und Grundstückgewinnsteuern)	14
Finanzausgleich (Ressourcen- und Sonderlastenausgleich)	15
Aufgabenplan	17
Hochrechnung Erfolgsrechnung erstes Planjahr	18
Erfolgsrechnung alle Planjahre	19
Geldflussrechnung (mit Fälligkeiten, Neuaufnahmen und Konditionen)	20
Planbilanz	21
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (inkl. Haushaltgleichgewicht)	22
Wichtige Änderungen im Umfeld (Steuergesetz etc.)	23
Katalog möglicher Korrekturmassnahmen	24

Gemeindeentwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Bevölkerung	1)					
Mönchaltorf	3'887	4'050	4'100	4'200	4'320	4'350
Schülerzahlen	2)					
- Kindergarten	90	95	97	93	92	86
- Primarschule	222	236	241	259	274	273
- Sekundarschule	100	98	103	105	105	107
Total	412	429	441	457	471	466

1) zivilrechtlicher Wohnsitzbegriff

2) Beginn Schuljahr, gem. Bista, ohne externe Schüler

Quelle: Bevölkerung = Input Gemeinde, Schülerzahlen = Hochrechnung swissplan.ch

Regionalisierte Bevölkerungsprognose (Auszug)

Eigene Wachstumsprognose in % Stat. Amt

166%

Prognosen für den Bezirk Uster	2018 - 2025		2018 - 2035	
Bevölkerungsentwicklung	Periode	p.a.	Periode	p.a.
- Einwohnerzuwachs gesamthaft	9.6%	1.4%	21.3%	1.3%
Prozentuale Veränderung Bevölkerungsanteil nach Altersgruppen				
- bis 19 Jahre (Schulalter)	0.5%	0.1%	-1.1%	-0.1%
- 20 - 64 Jahre (Erwerbsfähigkeit)	-2.3%	-0.3%	-7.1%	-0.4%
- über 65 Jahre (Pensionsalter)	7.5%	1.1%	26.2%	1.5%
Prozentuale Veränderung Ausländeranteil	6.5%	0.9%	12.6%	0.7%

Quelle: Statistisches Amt des Kantons Zürich, Mai 2019

Konjunkturelle Entwicklung	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Bruttoinlandprodukt (BIP)	3) 1.0%	-5.1%	4.3%	1.5%	1.5%	1.5%	0.7%
Teuerung	4) 0.4%	-0.6%	0.1%	0.4%	0.8%	1.1%	0.4%
Zins 10-jährige Bundesobligation	4) -0.5%	-0.5%	-0.4%	-0.1%	0.3%	0.6%	0.0%
Zins 3-monatige Euro-Franken	4) -0.7%	-0.7%	-0.7%	-0.4%	0.0%	0.3%	-0.3%

3) Veränderung gegenüber Vorjahr

4) Jahresdurchschnitt

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Eckwerte	2019	2020	2021	2022	2023	2024	Mittel 20/24
Nominales BIP	1.4%	-5.7%	4.4%	1.9%	2.3%	2.6%	1.0%
Jährliche Bevölkerungszunahme	3.6%	4.2%	1.2%	2.4%	2.9%	0.7%	2.3%
Bevölkerung und Teuerung	4.0%	3.6%	1.3%	2.9%	3.6%	1.8%	2.6%
Bevölkerung und nominales BIP	5.0%	-1.5%	5.6%	4.4%	5.1%	3.3%	3.4%

Besondere Einflüsse

Planerische Entscheide	keine unberücksichtigten Einflüsse absehbar
Lokale Industrie	do.
Bedeutende Steuerzahler	do.

Startsitzung Planungsprozess

Dienstag, 28. April 2020

Steuerhaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	1'126	806	1'334	1'731	1'761	6'758						
Nettoinvestitionen VV		-1'016	-1'383	-1'020	-1'015	-150	-4'584						
Veränderung Nettovermögen		110	-577	314	716	1'611	2'174						
Nettoinvestitionen FV		-860	-	-	-	-	-860						
Haushaltüberschuss/-defizit		-750	-577	314	716	1'611	1'314						
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		21'462	4'701	21'865	5'037	22'263	5'430	22'779	5'631	23'310	5'842	2.1%	5.6%
Fiskalbereich		66	10'075	47	10'787	53	10'657	53	11'121	53	11'470	-5.3%	3.3%
Grundstückgewinnsteuern			1'500		1'500		1'000		1'000		1'000		-9.6%
Direkter Finanzausgleich	2)		5'989		4'928		6'096		6'336		6'337		1.4%
Abschreibungen VV		1'303		1'281		1'277		1'247		1'157		-2.9%	
Interne Verrechnungen		1'588	1'588	1'528	1'528	1'533	1'533	1'533	1'533	1'531	1'531	-0.9%	-0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		232	622	129	595	133	600	134	608	139	614	-12.1%	-0.4%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV													
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		24'652	24'475	24'849	24'375	25'259	25'316	25'747	26'230	26'189	26'794	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-177		-475		57		483		604		493	
Abschreibungen		1'303		1'281		1'277		1'247		1'157		6'266	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-		-		-		-		-		-	
Selbstfinanzierung	1)	1'126		806		1'334		1'731		1'761		6'758	
Steuerfuss		111%		111%		111%		111%		111%			
Einfacher Staatssteuerertrag		8'342		8'610		8'473		8'845		9'106		2.2%	
2) konsolidierter Wert													
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		Saldo		5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-567		-941		-410		10		130		-1'779	
Ergebnis aus Finanzierung		390		466		467		474		475		2'272	
Ausserordentliches Ergebnis		-		-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-177		-475		57		483		604		493	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto		Netto		Netto		Netto		Netto		5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'016		1'383		1'020		1'015		150		4'584	
Finanzvermögen (FV)		860		-		-		-		-		860	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'361		28'259		28'779		30'349		30'573		8%	
Verwaltungsvermögen		14'062		14'164		13'907		13'675		12'668		-10%	
Fremdkapital			18'533		19'008		19'214		20'069		18'681	1%	
Eigenkapital			23'890		23'415		23'472		23'956		24'560	3%	
Total		42'423	42'423	42'423	42'423	42'686	42'686	44'024	44'024	43'241	43'241	2%	
Nettovermögen/-schuld		9'828		9'251		9'565		10'281		11'892			
Kennzahlen												Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		4.9%		3.5%		5.6%		7.0%		7.0%		↘	5.6% 0
Selbstfinanzierungsgrad		111%		58%		131%		171%		1174%		↗	147% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.2%		0.2%		0.2%		0.2%		↑	0.2% 0
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'427		2'256		2'277		2'380		2'734		↗	2'415 0

Gebührenhaushalte		2020	2021	2022	2023	2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total	
Selbstfinanzierung		-130	-80	-124	-125	177	-283	
Nettoinvestitionen VV		-357	-445	-670	-20	-565	-2'057	
Haushaltüberschuss/-defizit		-487	-526	-794	-145	-388	-2'340	

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge		1'737	1'603	1'685	1'602	1'710	1'584	1'735	1'611	1'760	1'939	0.3%	4.9%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		4	8	3	5	6	8	8	6	6	4	9.8%	-15.1%
Abschreibungen VV		260		282		264		273		159		-11.6%	
Veränderung Spezialfinanzierung		4	395	19	382	19	408	29	427	42	24		
Total		2'006	2'006	1'989	1'989	1'999	1'999	2'043	2'043	1'967	1'967	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen		260		282		264		273		159		1'239	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		-391		-363		-388		-398		18		-1'522	
Selbstfinanzierung		-130		-80		-124		-125		177		-283	

Eckwerte							5 Jahre	
Kostendeckungsgrad		80%	82%	80%	80%	101%	85%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%	100%	79%	64%	51%		

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		1'207	850	995	550	1'220	550	570	550	1'115	550		
Nettoinvestitionen VV		357		445		670		20		565		2'057	

Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'051		1'214		1'619		1'367		1'773		69%	
Fremdkapital			-978		-453		341		486		874	-189%	
Spezialfinanzierung			2'030		1'667		1'278		880		898	-56%	
Total		1'051	1'051	1'214	1'214	1'619	1'619	1'367	1'367	1'773	1'773	69%	
Nettovermögen/-schuld		978		453		-341		-486		-874			

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen							Periode	
Selbstfinanzierungsanteil		-8.1%	-5.0%	-7.8%	-7.8%	9.1%	↓	-3.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-37%	-18%	-19%	-627%	31%	↓	-14% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.2%	-0.2%	-0.1%	0.1%	0.1%	↑	-0.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		242	110	-81	-113	-201	↘	-9 ø

Wasserwerk	2020		2021		2022		2023		2024		
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)											5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	43		75		77		78		81		354
Nettoinvestitionen VV	95		-235		-270		-20		-205		-635
Haushaltüberschuss/-defizit	138		-160		-193		58		-124		-281

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	394	18	363	18	365	18	367	18	370	18	0.6% 1.8%
Beitrag an Zweckverband/IKA	78		78		81		83		86		3.4%
Mengegebühr		370		370		374		378		383	0.9%
Grundgebühr		130		130		133		136		139	1.7%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	3	1	1	0	3	1	4	1	4	1	10.4% 21.3%
Abschreibungen VV	57		60		57		50		50		-3.1%
Veränderung Spezialfinanzierung		14		16		19		29		31	
Total	532	532	518	518	526	526	534	534	541	541	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	57		60		57		50		50		274
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-14		16		19		29		31		80
Selbstfinanzierung	43		75		77		78		81		354

Eckwerte und Gebührenplanung	5 Jahre					
Kostendeckungsgrad	97%	103%	104%	106%	106%	103%
Eigenfinanzierungsgrad	30%	25%	21%	25%	24%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.35%	0.25%	0.46%	0.46%	0.47%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	262	262	265	268	271	1.1% 2.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.41	1.41	1.41	1.41	1.41	M
Kalkulatorische Hausanschlüsse	1'666	1'666	1'704	1'742	1'782	2.3%
Gebührensatz (Fr./Hausanschluss)	78.05	78.05	78.05	78.05	78.05	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	455	550	485	250	520	250	270	250	455	250	
Nettoinvestitionen VV	-95		235		270		20		205		635

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	563		738		951		922		1'076		91%
Fremdkapital		395		555		749		690		814	106%
Spezialfinanzierung		168		183		203		231		262	56%
Total	563	563	738	738	951	951	922	922	1'076	1'076	91%
Nettovermögen/-schuld	-395		-555		-749		-690		-814		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen	Periode					
Selbstfinanzierungsanteil	8.3%	14.6%	14.6%	14.7%	15.0%	→ 13.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-45%	32%	28%	391%	40%	↑ 56% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	0.5%	0.2%	0.5%	0.7%	0.6%	→ 0.5% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-98	-135	-178	-160	-187	↓ -152 ø

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)						5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	-182	-163	-168	-177	118	-572
Nettoinvestitionen VV	-452	-210	-400	-	-360	-1'422
Haushaltüberschuss/-defizit	-634	-373	-568	-177	-242	-1'994

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	220	1	212	1	214	1	215	1	216	1	0.6% 1.8%
Betrieb ARA	692	146	676	143	692	147	708	150	725	154	2.4% 2.4%
Mengegebühr		390		390		394		398		603	11.6%
Grundgebühr		189		189		193		198		303	12.5%
Aufwertungen VV											
Zinsaufwand/-ertrag	1	6	1	4	2	5	3	3	2	1	8.9% -31.4%
Abschreibungen VV	199		218		203		221		107		-14.4%
Veränderung Spezialfinanzierung		381		382		371		398		11	
Total	1'112	1'112	1'108	1'108	1'110	1'110	1'148	1'148	1'061	1'061	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	199		218		203		221		107		949
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-381		-382		-371		-398		11		-1'521
Selbstfinanzierung	-182		-163		-168		-177		118		-572

Eckwerte und Gebührenplanung						5 Jahre
Kostendeckungsgrad	66%	66%	67%	65%	101%	72%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	67%	44%	
Zinssatz interne Verzinsung	0.35%	0.25%	0.46%	0.46%	0.47%	relevant E/p.a.
Kalkulatorische Menge (1'000 m³)	233	233	236	239	241	1.1% 2.3%
Gebührensatz (Fr./m³)	1.67	1.67	1.67	1.67	2.50	M
Kalkulatorische Menge (1'000 m²)	2'554	2'554	2'612	2'672	2'732	2.3%
Gebührensatz (Fr./m²)	0.07	0.07	0.07	0.07	0.11	M

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	752	300	510	300	700	300	300	300	660	300	
Nettoinvestitionen VV	452		210		400		-		360		1'422

Bilanz (1'000 Fr.)	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	455		446		643		422		675		48%
Fremdkapital		-981		-607		-39		138		380	-139%
Spezialfinanzierung		1'435		1'053		682		284		295	-79%
Total	455	455	446	446	643	643	422	422	675	675	48%
Nettovermögen/-schuld	981		607		39		-138		-380		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-24.9%	-22.5%	-22.8%	-23.5%	11.1%	↓ -16.5% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-40%	-78%	-42%	k.A.	33%	↑ -40% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-0.6%	-0.3%	-0.4%	0.0%	0.1%	↑ -0.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	242	148	9	-32	-87	↓ 56 ø

Abfallwirtschaft		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung		9	8	-32	-27	-22	-65						
Nettoinvestitionen VV		-	-	-	-	-	-						
Haushaltüberschuss/-defizit		9	8	-32	-27	-22	-65						
Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Eigene Aufwendungen und Erträge		353	32	356	27	358	27	360	28	363	28	0.6%	1.8%
Grundgebühr			161		161		118		121		124		-6.4%
Mengengebühr			168		175		179		183		187		2.3%
Aufwertungen VV													
Zinsaufwand/-ertrag		0	1	0	1	0	2	0	2	0	2	1.8%	5.0%
Abschreibungen VV		4		4		4		2		2		-20.0%	
Veränderung Spezialfinanzierung		4		3			36		29		24		
Total		362	362	364	364	363	363	362	362	364	364	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-		-		-		-		-			
Abschreibungen/Aufwertungen		4		4		4		2		2			16
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung		4		3		-36		-29		-24			-81
Selbstfinanzierung		9		8		-32		-27		-22			-65
Eckwerte und Gebührenplanung										5 Jahre			
Kostendeckungsgrad		101%		101%		90%		92%		93%		95%	
Eigenfinanzierungsgrad		100%		100%		100%		100%		100%			
Zinssatz interne Verzinsung		0.35%		0.25%		0.46%		0.46%		0.47%		relevant	E/p.a.
Kalkulatorische Anzahl EFH		1'927		1'927		1'971		2'016		2'062		2.3%	2.3%
Gebührensatz (Fr./EFH)		83.55		83.55		60.00		60.00		60.00		M	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total	
Investitionen VV		-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
Nettoinvestitionen VV		-		-		-		-		-		-	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Verwaltungsvermögen (VV)		33		29		25		23		21		-36%	
Fremdkapital	1)		-393		-401		-369		-342		-320	-19%	
Spezialfinanzierung			427		430		394		365		341	-20%	
Total		33	33	29	29	25	25	23	23	21	21	-36%	
Nettovermögen/-schuld		393		401		369		342		320			
1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt													
Kennzahlen										Periode			
Selbstfinanzierungsanteil		2.4%		2.1%		-9.8%		-8.1%		-6.4%		↓	-4.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		k.A.		↑	k.A. 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		-0.4%		-0.3%		-0.6%		-0.5%		-0.5%		↑	-0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		97		98		88		79		73		↗	87 ø

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024							
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)							5-Jahres-Total						
Selbstfinanzierung	1)	996	726	1'210	1'605	1'938		6'475					
Nettoinvestitionen VV		-1'373	-1'828	-1'690	-1'035	-715		-6'641					
Veränderung Nettovermögen		-377	-1'102	-480	570	1'223		-166					
Nettoinvestitionen FV		-860	-	-	-	-		-860					
Haushaltüberschuss/-defizit		-1'237	-1'102	-480	570	1'223		-1'026					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		23'265	23'868	23'597	23'854	24'026	24'766	24'566	25'700	25'123	26'589	1.9%	2.7%
Abschreibungen VV		1'564		1'563		1'541		1'520		1'316		-4.2%	
Interne Verrechnungen		1'588	1'588	1'528	1'528	1'533	1'533	1'533	1'533	1'531	1'531	-0.9%	-0.9%
Finanzaufwand/-ertrag		237	630	131	600	139	607	142	614	145	618	-11.5%	-0.5%
Buchgewinne/-verluste													
EK-Fonds, Aufwertungen VV		4	395	19	382	19	408	29	427	42	24		
Ao Aufwand/Ertrag													
Total		26'658	26'481	26'838	26'364	27'258	27'315	27'790	28'274	28'157	28'761	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis		-177		-475		57		483		604		493	
Abschreibungen		1'564		1'563		1'541		1'520		1'316		7'504	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		-391		-363		-388		-398		18		-1'522	
Selbstfinanzierung	1)	996		726		1'210		1'605		1'938		6'475	
Gestuffer Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-571	-944	-412		11		132		132		-1'783	
Ergebnis aus Finanzierung		394	469	469		472		472		473		2'276	
Ausserordentliches Ergebnis		-	-	-		-		-		-		-	
Rechnungsergebnis		-177	-475	57		483		604		604		493	
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total	
Verwaltungsvermögen (VV)		1'373	1'828	1'690		1'035		715		715		6'641	
Finanzvermögen (FV)		860	-	-		-		-		-		860	
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total	
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		257	957	993		183		1'697		1'697		4'088	
Geldfluss aus Investitionen		-2'233	-1'828	-1'690		-1'035		-715		-715		-7'501	
Geldfluss aus Finanzierungen		-	1'000	1'000		1'000		-1'000		-1'000		2'000	
Veränderung flüssige Mittel		-1'976	129	303		148		-18		-18		-1'413	
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		28'361		28'259		28'779		30'349		30'573		8%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		1'777		1'907		2'210		2'358		2'340		32%	
Verwaltungsvermögen (VV)		15'113		15'378		15'526		15'041		14'440		-4%	
Fremdkapital			17'555		18'555		19'555		20'555		19'555	11%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			7'254		8'254		9'254		10'254		9'254	28%	
Eigenkapital			25'920		25'082		24'750		24'836		25'458	-2%	
Total		43'475	43'475	43'637	43'637	44'305	44'305	45'391	45'391	45'013	45'013	4%	
Nettovermögen/-schuld		10'806		9'704		9'224		9'794		11'018			
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	111%		111%		111%		111%		111%			
Selbstfinanzierungsanteil		4.1%		3.0%		4.8%		6.1%		7.1%		↘	5.0% ø
Selbstfinanzierungsgrad		73%		40%		72%		155%		271%		↗	98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%		0.1%		0.2%		0.2%		0.2%		↑	0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		2'668		2'367		2'196		2'267		2'533		↗	2'406 ø
2) inkl. Schule(n)													

Haushaltsaldo	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
Selbstfinanzierung	4'536	996	726	1'167	246	177
Nettoinvestitionen VV	-1'006	-1'373	-1'828	-259	-339	-446
Veränderung Nettovermögen	3'530	-377	-1'102	908	-93	-269
Nettoinvestitionen FV	-0	-860	-	-0	-212	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'530	-1'237	-1'102	908	-305	-269

Geldflussrechnung	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	2019	2020	2021	2019	2020	2021
Gesamthaushalt	Rechnung	Approx	Budget	Rechnung	Approx	Budget
I. Betriebliche Tätigkeit						
Nettokosten Gemeinde	-7'366	-7'877	-7'820	-1'895	-1'945	-1'907
Nettokosten Schule	-7'685	-8'534	-8'669	-1'977	-2'107	-2'114
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'237	-1'254	-1'195	-318	-310	-292
Total Aufwand (netto)	-16'288	-17'665	-17'685	-4'190	-4'362	-4'313
Direkte Gemeindesteuern	10'678	10'009	10'739	2'747	2'471	2'619
Grundstückgewinnsteuern	3'058	1'500	1'500	787	370	366
Direkter Finanzausgleich	5'050	5'989	4'928	1'299	1'479	1'202
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzung	398	-10	43	102	-2	10
Total Ertrag (netto)	19'185	17'488	17'210	4'936	4'318	4'198
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'897	-177	-475	745	-44	-116
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'656	1'564	1'563	426	386	381
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -16	-391	-363	-4	-96	-89
Selbstfinanzierung	4'536	996	726	1'167	246	177
Überträge in Investitionsbereich	-350	-	-	-90	-	-
Veränderung übriges Finanzvermögen	2) -686	-738	232	-177	-182	56
Veränderung übriges Fremdkapital	-1'376	-	-	-354	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'123	257	957	546	64	234
II. Investitionstätigkeit						
Verwaltungsvermögen (VV)	-1'006	-1'373	-1'828	-259	-339	-446
Finanzvermögen (FV)	-0	-860	-	-0	-212	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	350	-	-	90	-	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-656	-2'233	-1'828	-169	-551	-446
III. Finanzierungstätigkeit						
Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'110	-	1'000	-1'315	-	244
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-188	-	-	-48	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'298	-	1'000	-1'363	-	244
Veränderung Flüssige Mittel	-3'831	-1'976	129	-986	-488	32

1) inkl. Spezialfinanzierungen
2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
3) TA, TP, Rückstellungen etc.
4) inkl. kurzfristiger Bereich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)	2019 Rechnung	2020 Approx	2021 Budget	2020 vs. Rg.	2021 vs. Rg.	2021 vs. Approx
Allgemeine Verwaltung						
- Exekutive	88	85	85	-3%	-3%	0%
- Allgemeine Dienste	355	339	330	-5%	-7%	-3%
- Übriges	68	71	58	5%	-15%	-19%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit						
- Öffentliche Sicherheit	22	27	23	22%	6%	-13%
- Allgemeines Rechtswesen	95	101	99	7%	5%	-2%
- Feuerwehr	51	52	56	1%	10%	9%
- Übriges	14	22	16	56%	14%	-27%
Bildung						
- Kindergarten (je Schüler)	16'807	17'903	18'117	7%	8% !!	1%
- Primarschule (je Schüler)	18'617	19'912	19'616	7%	5% !!	-1%
- Sekundarschule (je Schüler)	20'399	21'773	21'207	7%	4% !!	-3%
Kultur, Sport und Freizeit						
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	66	82	69	24%	4%	-16%
- Sport und Freizeit	60	74	74	24%	24% !	0%
- Übriges	6	6	6	11%	6%	-5%
Gesundheit						
- Pflegefinanzierung Heime	109	127	121	17%	12% !	-5%
- Pflegefinanzierung Spitex	128	137	139	7%	9% !	1%
- Übriges	32	25	55	-21%	75% !	120%
Soziale Sicherheit						
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	218	212	147	-3%	-32%	-30%
- Familie und Jugend	82	102	97	24%	18% !	-4%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	222	158	166	-29%	-25%	5%
- Fürsorge, Übriges	20	18	38	-6%	93% !	105%
- Übriges	25	80	47	219%	85% !	-42%
Verkehr						
- Gemeindestrassen	153	166	178	9%	16% !!	7%
- Übriges	80	80	78	0%	-2%	-2%
Umweltschutz und Raumordnung						
- Wasserwerk (brutto)	135	131	126	-3%	-6%	-4%
- Abwasserbeseitigung (brutto)	197	275	270	39%	37% !!	-2%
- Abfallwirtschaft (brutto)	94	89	89	-5%	-5%	-1%
- Übriges	72	75	77	3%	6%	2%
Volkswirtschaft						
- Forstwirtschaft	7	7	7	-1%	-1%	0%
- Übriges	-78	-103	-61	32%	-22% !	-41%
Finanzen und Steuern						
- Zinsen	-3	-1	1	-53%	-138%	-181%
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-33	-11	-22	-67%	-34% !	100%
- Planmässige Abschreibungen VV	354	322	312	-9%	-12%	-3%
Zusammenzug						
Nettokosten Gemeinde	1'895	1'945	1'907	3%	1%	-2%
Nettokosten Kindergarten	389	420	429	8%	10%	2%
Nettokosten Primarschule	1'063	1'160	1'153	9%	8%	-1%
Nettokosten Sekundarschule	525	527	533	0%	2%	1%
Total Nettokosten Schule(n)	1'977	2'107	2'114	7%	7%	0%
Total Steuerhaushalt ohne F und S	3'872	4'052	4'022	5%	4%	-1%
Nettokosten Finanzen und Steuern	318	310	292	-3%	-8%	-6%
Gesamttotal Steuerhaushalt	4'190	4'362	4'313	4%	3%	-1%
Bruttokosten Gebührenhaushalte	426	495	485	16%	14%	-2%
Total Kosten	4'616	4'857	4'799	5%	4%	-1%
Bezugsgrössen						
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'887	4'050	4'100	4%	5%	1%
Kindergartenschüler	90	95	97	6%	8%	2%
Primarschüler	222	236	241	6%	9%	2%
Sekundarschüler	100	98	103	-2%	3%	5%
Gesamtschülerzahl	412	429	441	4%	7%	3%
Makroökonomische Eckwerte						
Teuerung	0.4%	-0.6%	0.1%			
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.0%	-5.1%	4.3%			
Summe (nominelles Wachstum)	1.4%	-5.7%	4.4%			

Quelle: - 2021 Konjunkturprognose KOF, 16. Juni 2020; ab 2022: KOF Consensus Forecast

Zusammenzug Nettoinvestitionen Gemeinde Mönchaltorf (1'000 Fr.)

05.10.2020

Gemeinde Mönchaltorf (ohne Gebühren)	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	735	235	70	70	-	-	1'110
2 = Nachhol-/Entwicklung	281	1'148	950	900	150	935	4'364
3 = Wunsch	-	-	-	45	-	-	45
Total	1'016	1'383	1'020	1'015	150	935	5'519

Wasserwerk	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-550	-250	-250	-250	-250	-800	-2'350
2 = Nachhol-/Entwicklung	455	485	520	270	455	1'920	4'105
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-95	235	270	20	205	1'120	1'755

Abwasserbeseitigung	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	364	-300	-300	-300	-300	-1'250	-2'086
2 = Nachhol-/Entwicklung	88	510	700	300	660	2'740	4'998
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	452	210	400	-	360	1'490	2'912

Abfallwirtschaft	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	-	-	-	-	-	-	-
2 = Nachhol-/Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	-	-	-	-	-	-	-

Finanzvermögen (FV) Gemeinde Mönchaltorf	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 = Bewilligt	800	-	-	-	-	-	800
2 = Nachhol-/Entwicklung	60	-	-	-	-	-	60
3 = Wunsch	-	-	-	-	-	-	-
Total	860	-	-	-	-	-	860

Gesamttotal Gemeinde Mönchaltorf	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
Total	2'233	1'828	1'690	1'035	715	3'545	11'046

# Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
1 Mönchhof - Malerarbeiten/Ersatz Bodenbeläge Bibliothek	0290.	3	0	GDE	20					45			45
2 Mönchhof - Projektierung Erneuerung Heizanlage	0290.5040.02	2	0	GDE	20		45						45
3 Mönchhof - Erneuerung Heizanlage	0290.5040.02	2	0	GDE	20			265					265
4 Mönchhof - Sanierung Wohnung Mönchhof 4.5 Zi Mitte	0290.5040.03	1	0	GDE	20		48						48
5 Feuerwehrggeb. - Belagssanierung/Umgebung	1500.	2	0	GDE	20				95				95
6 Feuerwehr - Ersatz Fahrzeug	1500.	2	0	GDE	8							70	70
7 Feuerwehr - Ersatz Fahrzeug, Staatsbeitrag	1500.	2	0	GDE	8							-35	-35
8 SH Hagacher - San. Zimmer 2 DG	2170.5040.10	2	0	GDE	20		45						45
9 SH Rietwis - San. Fassadenhülle Trakt D	2170.	2	0	GDE	20				250				250
10 SH Rietwis - San. Wasser-/Stromltg./Decken EG	2170.5040.11	2	0	GDE	20		50						50
11 SH Rietwis Trakt A - EG, Innensan. Zi, Treppen	2170.5040.12	1	0	GDE	20		385						385
12 SH Rietwis Trakt A - UG, Innensan. Zi, Treppen	2170.	2	0	GDE	20			350					350
13 SH Rietwis - San. Innenraum Trakt D/E	2170.	2	0	GDE	20				330				330
14 SH Rietwis - San. Innenraum Trakt D/E	2170.	2	0	GDE	20					330			330
15 SH Hagacher - Sanierung Pausenplatz	2170.	2	0	GDE	20					60			60
16 SH Rietwis - Sanierung Pausenplatz	2170.	2	0	GDE	20					300			300
17 SH Rietwis - Ersatz Bühnenbeleuchtung	2170.5040.14	1	0	GDE	20			165					165
18 SH Rietwis - Sanierung Lehrerzimmer Trakt G	2170.5040.15	1	0	GDE	20		56						56
19 SH Hagacher - Wandsanierung	2170.5040.	2	0	GDE	20				60				60
20 SH Rietwis - San. Wasser-/Stromltg./Decken Trakt A UG	2170.5040.	2	0	GDE	20		41						41
21 SH Rietwis - Trakt A, San. Pausenh./Boden/Wände/Abschlüsse	2170.5040.	2	0	GDE	20			85					85
22 Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	2170.5040.	2	0	GDE	20			45					45
23 Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	2170.5040.	2	0	GDE	20				45				45
24 Schulanlage - Ersatz Schliessanlage	2170.5040.	2	0	GDE	20					45			45
25 Schulanlage - San. Pavillon Hauswarte u. Ersatz Heizung	2170.5040.21	2	0	GDE	20			180					180
26 KidzClub - Räumliche Erweiterung durch Pavillongebäude	2180.5040.02	1	0	GDE	20		126						126
27 Bibliothek - Open Library	3210.5060.01	2	0	GDE	8			55					55
28 Sportplatz Schwerzi - Ersatz Beleuchtung Kunstrasen	3410.5030.01	2	0	GDE	20		100						100
29 Werkdienst - Fahrzeug (Isuzu)	6150.5060.	2	0	GDE	8			48					48
30 Werkdienst - Fahrzeug (Toyota) mit Winterdienst-Set	6150.5060.	2	0	GDE	8				80				80
31 Gemeindestrassen - Strassen- und Brückensanierungen	6150.	2	0	GDE	10					90			90
32 Gemeindestrassen - Strassen- und Brückensanierungen	6150.	2	0	GDE	10						150		150
33 Gemeindestrassen - Strassen- und Brückensanierungen	6150.	2	0	GDE	10							900	900
34 Gemeindestrassen - San. Burgstrasse 2. Teil	6150.5010.03	1	0	GDE	10		120						120
35 Werkdienst - Ersatz Salzsilo	6150.	2	0	GDE	30					75			75
36 Gemeindestrassen - San. Brandstrasse 2. Teil	6150.	2	0	GDE	10			120	90				210

#	Text	Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
37	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen" - Teich "Süggel"	7500.	1	0	GDE	30		70					70
38	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen"	7500.	1	0	GDE	30			70				70
39	Schutz Artenvielfalt/"Rettet die Bienen"	7500.	1	0	GDE	30				70			70
40	Esslingerstr. 1 - Sanierung Nasszellen	9630.7040.02	2	0	FV		60						60
41	Mönchhof - Kauf Posträume	9630.7040.01	1	0	FV		800						800
42	Wasser - Leitungsersatz Gartenstrasse (Projektierung/Ausf.)	7101.5030.06	2	0	WAS	50	10	155					165
43	Wasser - Leitungsersatz Widenbüelstrasse	7101.	2	0	WAS	50				25	275		300
44	Sanierung Langenmatt (Hydr. 161 , 162, 164) (Projektierung/Au	7101.5030.05	2	0	WAS	50	38	320					358
45	Sanierung Langenmatt (Hydr. 171, 163, 160, 162)	7101.	2	0	WAS	50		330					330
46	Sanierung Langenmatt (Hydr. 159 bis Auenstrasse)	7101.	2	0	WAS	50			320				320
47	Ringschluss Lindenmatt-Breitacher (Projektierung/Ausf.)	7101.5030.07	2	0	WAS	50	25		200	225			450
48	Ringschluss Esslingerstrasse - Brunnacherstrasse	7101.	2	0	WAS	50				20	150		170
49	Leistungsverstärkung Res. Oberfospel-Hinterrüti	7101.	2	0	WAS	50					30	510	540
50	Leistungsverstärkung Lindenmatt - PW Lindhof	7101.	2	0	WAS	50						280	280
51	Leistungsverstärkung Tobel, Aufhebung Zonenschieber	7101.	2	0	WAS	50						150	150
52	Leitungssanierung Grundwasserfassung - PW Lindhof	7101.	2	0	WAS	50						720	720
53	Ersatz Steuerkabel Tobel - Esslingerstrasse	7101.	2	0	WAS	20						100	100
54	Res. Tobel, altes Reservoir, Anlagensanierung	7101.	2	0	WAS	20						100	100
55	Rückbau Reservoir Widenbüel	7101.	2	0	WAS	1						60	60
56	Ersatz Ausgleichsteuerung Res. Tobel und Oberfospel	7101.5030.08	2	0	WAS	8	100						100
57	Wasseranschlussgebühren 2020	7101.6370.01	1	0	WAS	40	-550						-550
58	Wasseranschlussgebühren 2021	7101.6370.01	1	0	WAS	40		-250					-250
59	Wasseranschlussgebühren 2022	7101.6370.01	1	0	WAS	40			-250				-250
60	Wasseranschlussgebühren 2023	7101.6370.01	1	0	WAS	40				-250			-250
61	Wasseranschlussgebühren 2024	7101.6370.01	1	0	WAS	40					-250		-250
62	Wasseranschlussgebühren	7101.6370.01	1	0	WAS	40						-800	-800
63	Kanalisation Lindhofstrasse (KS 101-92) (Projektierung/Ausf.)	7201.5030.06	2	0	ABW	20	38	400					438
64	Kanalisation Bachstrasse (KS 1111-1108)	7201.	2	0	ABW	50						140	140
65	Kanalisation In der Schwerzi (KS 1144-1139) (Projektierung/Au	7201.5030.05	1	0	ABW	20	22	215					237
66	Kanalisation Südstrasse (KS 1209-1207)	7201.	2	0	ABW	50						230	230
67	Kanalisation Widenbüel (KS 143-137)	7201.	2	0	ABW	50					300		300
68	Kanalisation Süd- / Wiesenstrasse (KS 2011-1099)	7201.	2	0	ABW	50						300	300
69	Kanalisation Gossauerstrasse (KS 120-114)	7201.	2	0	ABW	50						370	370
70	Sanierung Leitung Püntweg	7201.	2	0	ABW	50						100	100
71	Kanalisation Garten-/Wiesenstr., 2. Etappe (Proj./Ausf.)	7201.	2	0	ABW	50		20	300	200			520
72	Trennsystemumsetzung Garten-/Wiesenstrasse	7201.	2	0	ABW	50					360		360

#	Text		Priorität	BC	Bereich	N-Dauer	Im Bau	2020	2021	2022	2023	2024	> 2024	Total
73	FB Esslingerstrasse (KS 191-168)	7201.5030.02	1	0	ABW	50	32	400						432
74	Leitungserneuerung Kernzone	7201.	2	0	ABW	50							600	600
75	Solaranlage ARA	7202.5030.03	1	0	ABW	8		49						49
76	Sanierung Erweiterung Betriebsgebäude (Projektiertung/Ausfu	7202.	2	0	ABW	20			50	400	100			550
77	Reinigungsstufe	7202.	2	0	ABW	20							500	500
78	Reinigungsstufe	7202.	2	0	ABW	8							500	500
79	ARA - Betonsanierung u. Anpassung Sandfang/Muldenplatz	7202.5030.04	2	0	ABW	20		50						50
80	ARA - Betonsanierung Filtration	7202.	2	0	ABW	20			40					40
81	Kanalisationsanschlussgebühren 2020	7201.6370.01	1	0	ABW	40		-300						-300
82	Kanalisationsanschlussgebühren 2021	7201.6370.01	1	0	ABW	40			-300					-300
83	Kanalisationsanschlussgebühren 2022	7201.6370.01	1	0	ABW	40				-300				-300
84	Kanalisationsanschlussgebühren 2023	7201.6370.01	1	0	ABW	40					-300			-300
85	Kanalisationsanschlussgebühren 2024	7201.6370.01	1	0	ABW	40						-300		-300
86	Kanalisationsanschlussgebühren	7201.6370.01	1	0	ABW	40							-1'250	-1'250

Gemeinde Mönchaltorf (in 1'000 Fr.)	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024		
Veränderungen Steuergesetz/-tarif												
- Natürliche Personen						0.0%	0.0%	0.0%	0.0%	0.0%		
- Juristische Personen						0.0%	-7.5%	0.0%	-7.5%	0.0%		
Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)												
<i>Natürliche Personen</i>	8'239	8'227	8'254	8'012	7'833	7'946	8'121	8'112	8'505	8'758		
- Einkommen	8'239	8'227	8'254	8'012	6'950	7'036	7'210	7'183	7'531	7'755	x x x	101%
- Vermögen					883	910	911	929	974	1'003	x x x	93%
<i>Juristische Personen</i>					397	396	489	361	340	348		309%
- Gewinn					361	360	450	328	310	317	x x	370%
- Kapital					36	36	39	32	31	31	x x	374%
Total	8'239	8'227	8'254	8'012	8'230	8'342	8'610	8'473	8'845	9'106		325%
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%		105%
Steuern Rechnungsjahr	8'733	9'132	9'162	8'893	9'135	9'260	9'557	9'405	9'818	10'108		
Steuererträge aus früheren Jahren	506	1'118	934	407	1'187	455	842	849	887	932	x x x x	105%
Nachsteuern	38	1	3	32	125	12	53	53	53	53		100%
Aktive Steuerauscheidungen	323	500	217	283	306	334	268	283	295	311	x x x x	100%
Passive Steuerauscheidungen	-476	-479	-135	-227	-398	-280	-253	-267	-279	-293	x x x x	100%
Pauschale Steueranrechnung	-4	-4	-7	-6	-7	-2	-6	-6	-6	-6		93%
Quellensteuern	154	182	218	167	260	189	215	227	237	249	x x x	100%
Personalsteuern	73	74	72	73	76	77	79	81	83	84	x	107%
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'347	10'524	10'464	9'622	10'684	10'045	10'755	10'625	11'088	11'437		105%
Tatsächliche Forderungsverluste	63	95	85	23	31	60	41	46	46	46		x 88%
Wertberichtigungen Forderungen					1							x 0%
Total Aufwand Gemeindesteuern	63	95	85	23	32	60	41	46	46	46		88%
Grundstückgewinnsteuern	1'488	737	1'732	3'535	3'058	1'500	1'500	1'000	1'000	1'000		Manuelle Festlegung 54%
Hundesteuern	30	30	30	31	32	30	32	32	33	33	x	102%
Total Ertrag Sondersteuern	1'518	766	1'762	3'566	3'091	1'530	1'532	1'032	1'033	1'033		55%
Tatsächliche Forderungsverluste					0			0	0	0		x 0%
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	6	5	6	6	6	6	7	7		Verhältnis zu Ertrag 108%
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	6	5	6	6	6	7	7	7		107%
Steuerbezug für Kanton (0210.4611.00)		132	136	137	142	135	138	141	145	148		wie allg. Dienste 100%
Steuerbezug für Gemeinden (0210.4612.01)		26	23	22	33	35	38	39	40	41		wie allg. Dienste 147%
Vergütungszinsen (9610.3499.10)		52	32	26	25	37	27	27	27	27		wie letztes Budgetjahr 98%
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'367	2'543	2'505	2'289	2'455	2'207	2'340	2'255	2'289	2'345		97%

Ressourcenzuschuss/-abschöpfung		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Rel. Steuerkraft eigene Gemeinde	Fr./E	2'289	2'455	2'207	2'340	2'255	2'289	2'345
Rel. Steuerkraft Kantonsmittel o. Zürich	Fr./E	3'721	3'843	1) 3'700	1) 3'600	3'750	3'800	3'850
Rel. Steuerkraft in % kant. Mittelwert		62%	64%	60%	65%	60%	60%	61%
Ausgleichsgrenze		95%	95%	95%	95%	95%	95%	95%
Abschöpfungssatz		70%	70%	70%	70%	70%	70%	70%
Einfacher relativer Ausgleich	Fr./E	1'246	1'196	1'308	1'080	1'308	1'321	1'313
Einwohnerzahl	Anzahl	3'753	3'887	4'050	4'100	4'200	4'320	4'350
Einfacher absoluter Ausgleich	1'000 Fr.	4'676	4'648	5'297	4'427	5'492	5'708	5'709
Gesamtsteuerfuss Bemessungsjahr		111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%
Steuerfussindex		0.9927	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871	0.9871
Ressourcenzuschuss	1'000 Fr.	5'190	5'160	5'880	4'914	6'096	6'336	6'337
Ressourcenabschöpfung	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

1) von swissplan.ch prognostizierter Wert, Abweichungen zu Erfolgsrechnung (Hochrechnung bzw. Budget) sind möglich

Demografischer Sonderlastenausgleich		Bemessung: 2018 Auszahlung: 2020	Bemessung: 2019 Auszahlung: 2021	Bemessung: 2020 Auszahlung: 2022	Bemessung: 2021 Auszahlung: 2023	Bemessung: 2022 Auszahlung: 2024	Bemessung: 2023 Auszahlung: 2025	Bemessung: 2024 Auszahlung: 2026
Einwohnerzahl	Anzahl	3'753	3'887	4'050	4'100	4'200	4'320	4'350
Einwohner < 20 Jahre	Anzahl	806	841	877	888	911	938	945
Anteil Einwohner < 20 Jahre		21.476%	21.636%	21.653%	21.669%	21.685%	21.702%	21.718%
Manuelle Korrektur Prognose < 20 Jahre				0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Anspruchsgrenze		22.637%	22.634%	22.670%	22.706%	22.742%	22.779%	22.815%
Anteil über Anspruchsgrenze		0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%	0.000%
Einwohner über Anspruchsgrenze	Anzahl	-44	-39	-41	-43	-44	-47	-48
Pauschale inkl. Teuerung	Franken	11'850	11'873	11'802	11'814	11'865	11'956	12'088
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Geo-topo Sonderlastenausgleich								
Einwohnerzahl	Anzahl	3'753	3'887	4'050	4'100	4'200	4'320	4'350
Fläche in Quadratkilometer	manuell	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54	7.54
Bevölkerungsdichte	E/km2	497.9	515.7	537.3	543.9	557.2	573.1	577.1
Grenzwert Einwohnerzahl	Anzahl	1'131						
Steigungsindex	manuell	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%	0.09%
Beitrag pro Einwohner		-	-	-	-	-	-	-
Absoluter Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Teuerungsindex		98.8	98.9	98.4	98.4	98.9	99.6	100.7
Voller Beitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Kürzung aufgrund Steuerfuss	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-
Nettobeitrag	1'000 Fr.	-	-	-	-	-	-	-

Gemeinde Mönchaltorf
Aufgabenplan (1'000 Fr.)

	Plan		Veränderung		Ausserordentlich
	A	E	A	E	
	Typ	Typ	%	%	+ = Verbesserung, - = Verschlechterung
Allgemeine Verwaltung					
- Exekutive	T	T	0.6%	0.6%	
- Allgemeine Dienste	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit					
- Öffentliche Sicherheit	E	E	2.4%	2.4%	
- Allgemeines Rechtswesen	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Feuerwehr	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Bildung					
- Kindergarten	T	T	0.6%	0.6%	
- Primarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Sekundarstufe	T	T	0.6%	0.6%	
- Musikschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulliegenschaften	T	T	0.6%	0.6%	
- Tagesbetreuung	E	E	2.4%	2.4%	
- Schulleitung und Schulverwaltung	E	E	2.4%	2.4%	
- Volksschule, Sonstiges	E	E	2.4%	2.4%	
- Sonderschulen	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Kultur, Sport und Freizeit					
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	E	E	2.4%	2.4%	
- Sport und Freizeit	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Gesundheit					
- Pflegefinanzierung Heime	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Soziale Sicherheit					
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Familie und Jugend	E	E	2.4%	2.4%	2022: +100' Solidarische Finanzierung (KJG), grobe Abschätzung
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	E2	E2	4.4%	4.4%	
- Fürsorge, Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Verkehr					
- Gemeindestrassen	T	T	0.6%	0.6%	2022: +200' Unterhaltsbeitrag Strassenfonds
- Übriges	B	B	1.8%	1.8%	
Umweltschutz und Raumordnung					
- Wasserwerk	X	X	X	X	
- Abwasserbeseitigung	X	X	X	X	2024: +310' Ergebnisverbesserung
- Abfallwirtschaft	X	X	X	X	2022: -40' Tarifsenkung möglich
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	
Volkswirtschaft					
- Forstwirtschaft	T	T	0.6%	0.6%	
- Übriges	E	E	2.4%	2.4%	
Finanzen und Steuern					
- Emmissionskosten	F	F	0.0%	0.0%	
- Liegenschaften des Finanzvermögens	F	V	0.0%	2.2%	
- Übriges	T	T	0.6%	0.6%	

B = Bevölkerungsveränderung

E = Einwohner + Teuerung

E? = E + T + ? %

F = Fixer Wert

M = manuell festgelegt

T = Teuerung

V = VMWG Mietzinsveränderung

X = separate Detailberechnung

Gemeinde Mönchaltorf
Hochrechnung 2020 (1'000 Fr.)

+ = Verbesserung, - = Verschlechterung

Ergebnis gemäss Budget	39
Ergebnis gemäss Hochrechnung	<u>-177</u>
Veränderung	-217

Einzelpositionen	-217	Bemerkung
Allgemeine Dienste	-85	Gemäss Hochrechnung
Primarschule	-113	Gemäss Hochrechnung
Sonderschulung	-83	Abschreibung Rückzahlung (einmalig)
Pflegefinanzierung Heime	-66	Gemäss Hochrechnung
Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	-7	Gemäss Hochrechnung
Volkswirtschaft Übriges	29	ZKB-Gewinnausschüttung
Gemeindesteuern Rechnungsjahr	-31	Gemäss Hochrechnung
Grundstückgewinnsteuern		Gemäss Budget
Übrige Gemeindesteuern	-365	Gemäss Hochrechnung
Ressourcenausgleich	466	Korrektur Abgrenzung (inkl. 110' Korrektur 2019)
Planmässige Abschreibungen	39	Hochrechnung Investitionen

Gemeinde Mönchaltorf
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2020 Approx		2021 Budget		2022 Plan		2023 Plan		2024 Plan		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'235	1'264	3'093	1'192	3'152	1'216	3'213	1'240	3'275	1'265	0.3%	0.0%
- Exekutive	345		348		350		352		354		0.7%	
- Allgemeine Dienste	2'346	1'009	2'253	937	2'308	960	2'363	983	2'420	1'007	0.8%	-0.0%
- Übriges	545	255	492	254	495	256	498	257	501	259	-2.1%	0.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	1'007	191	982	183	1'013	188	1'046	194	1'081	200	1.8%	1.2%
- Öffentliche Sicherheit	133	25	120	25	123	25	126	26	129	27	-0.8%	1.8%
- Allgemeines Rechtswesen	481	72	475	68	496	71	518	74	540	77	3.0%	1.9%
- Feuerwehr	297	88	313	82	321	84	328	86	336	88	3.1%	0.2%
- Übriges	96	7	74	8	74	8	74	8	75	8	-6.0%	4.8%
Bildung	9'250	716	9'479	810	9'592	826	9'706	843	9'823	860	1.5%	4.7%
- Kindergarten	951		1'023		1'029		1'035		1'041		2.3%	
- Primarstufe	2'843	7	2'908	6	2'926	6	2'943	6	2'961	6	1.0%	-2.8%
- Sekundarstufe	1'398	38	1'445	41	1'453	41	1'462	41	1'471	41	1.3%	2.5%
- Musikschulen	166		168		172		176		180		2.1%	
- Schulliegenschaften	1'018	118	1'001	115	1'007	116	1'013	116	1'019	117	0.0%	-0.1%
- Tagesbetreuung	480	412	565	499	579	511	592	523	607	536	6.0%	6.8%
- Schulleitung und Schulverwaltung	719	90	817	88	837	91	857	93	878	95	5.1%	1.4%
- Volksschule, Sonstiges	434	28	554	28	567	29	581	29	595	30	8.2%	1.8%
- Sonderschulen	1'215	18	981	29	1'005	30	1'029	31	1'054	31	-3.5%	14.8%
- Übriges	28	7	18	3	18	3	19	3	19	3	-9.5%	-16.1%
Kultur, Sport und Freizeit	723	65	674	65	690	67	707	68	724	70	0.1%	2.0%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	348	16	298	16	305	17	313	17	320	18	-2.1%	2.1%
- Sport und Freizeit	349	49	352	49	360	50	369	51	377	52	2.0%	1.9%
- Übriges	26		25		25		26		26		0.8%	
Gesundheit	1'217	44	1'338	43	1'392	44	1'448	45	1'506	46	5.5%	1.6%
- Pflegefinanzierung Heime	516		498		520		543		566		2.4%	
- Pflegefinanzierung Spitex	556		570		595		622		649		4.0%	
- Übriges	145	44	270	43	277	44	283	45	290	46	18.9%	1.6%
Soziale Sicherheit	5'729	3'419	5'858	3'826	5'967	3'961	6'182	4'101	6'405	4'246	2.8%	5.6%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'505	645	1'925	1'321	2'010	1'379	2'098	1'439	2'191	1'503	9.8%	23.5%
- Familie und Jugend	1'293	881	1'342	943	1'274	965	1'304	988	1'336	1'012	0.8%	3.5%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'727	1'087	1'508	827	1'575	863	1'644	901	1'716	941	-0.1%	-3.5%
- Fürsorge, Übriges	247	173	332	176	340	180	348	185	356	189	9.5%	2.3%
- Übriges	957	633	751	560	769	573	788	587	807	601	-4.2%	-1.3%
Verkehr	1'348	351	1'400	348	1'413	551	1'426	555	1'439	559	1.7%	12.3%
- Gemeindestrassen	959	285	1'013	282	1'019	484	1'025	487	1'032	490	1.8%	14.5%
- Übriges	389	66	387	66	393	67	401	68	408	69	1.2%	1.3%
Umweltschutz und Raumordnung	2'326	2'022	2'319	2'005	2'331	2'015	2'378	2'060	2'303	1'984	-0.2%	-0.5%
- Wasserwerk	532	532	518	518	526	526	534	534	541	541	0.4%	0.4%
- Abwasserbeseitigung	1'112	1'112	1'108	1'108	1'110	1'110	1'148	1'148	1'061	1'061	-1.2%	-1.2%
- Abfallwirtschaft	362	362	364	364	363	363	362	362	364	364	0.2%	0.2%
- Übriges	319	16	330	16	332	16	334	16	336	16	1.3%	0.4%
Volkswirtschaft	115	502	145	365	148	374	151	383	154	392	7.6%	-6.0%
- Forstwirtschaft	29	1	30	1	30	1	30	1	30	1	0.8%	0.4%
- Übriges	86	502	116	365	118	373	121	382	124	391	9.6%	-6.0%
Finanzen und Steuern	6'900	23'098	6'710	22'687	7'440	23'953	6'448	23'699	7'543	25'234	2.3%	2.2%
- Steuern	66	11'575	47	12'287	53	11'657	53	12'121	53	12'470	-5.3%	1.9%
- Ressourcenausgleich, Abgrenzung		5'989		4'928		6'096		6'336		6'337		1.4%
- Ressourcenausgleich, Auflösung	5'190		5'160		5'880		4'914		6'096		4.1%	
- Ressourcenausgleich, Zuschuss		5'190		5'160		5'880		4'914		6'096		4.1%
- Sonderlastenausgleich												
- Zinsen	87	92	77	73	84	76	88	78	91	76	0.9%	-4.6%
- Emmissionskosten			1		1		1		1			
- Liegenschaften des Finanzvermögens	163	207	114	204	114	208	114	213	114	217	-8.6%	1.2%
- Buchgewinne/-verluste realisiert												
- WB Liegenschaften FV	60											
- WB Finanzanlagen FV												
- Übriges	25	11	27	10	27	10	27	10	27	10		
- Planmässige Abschreibungen VV 1)	1'303		1'281		1'277		1'247		1'157		-2.9%	
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV 1)												
- Aufwertungen VV 1)												
- Fonds im Fremdkapital	5	34	4	27	4	27	4	27	4	27		
- Fonds im Eigenkapital 2)												
- Vorfinanzierungen												
- Finanzpolitische Reserve												
Total	31'849	31'672	31'998	31'523	33'138	33'195	32'704	33'188	34'253	34'857	1.8%	2.4%
Ergebnis	-177		-475		57		483		604			

1) ohne Gebührenhaushalte, nicht finanzpolitisch motiviert

2) Parkplatz-, Forstreservfonds etc.

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

WB = Wertberichtigungen

Gemeinde Mönchaltorf

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

	2020	2021	2022	2023	2024	5-Jahres-Total
I. Betriebliche Tätigkeit						
Deckungslücke II	-10'514	-11'551	-10'433	-10'496	-10'507	
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern	10'075	10'787	10'657	11'121	11'470	
Ordentlicher Deckungsbeitrag	-439	-765	224	625	963	
Zinssaldo	-5	-10	-15	-20	-25	
Deckungsbeitrag I	-444	-774	210	605	938	
Grundstückgewinnsteuern	1'500	1'500	1'000	1'000	1'000	
Deckungsbeitrag II	1'056	726	1'210	1'605	1'938	
Veränderung übriges Finanzvermögen 1)	-798	232	-216	-1'422	-241	
Veränderung übriges Fremdkapital 1)						
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	257	957	993	183	1'697	4'088
II. Investitionstätigkeit						
Investitionen VV allgemein	-1'373	-1'828	-1'690	-1'035	-715	
Investitionen Sachanlagen FV	-860					
Überträge aus betrieblichem Bereich						
Veränderung Abgrenzungen etc.						
Veränderung Rückstellungen etc.						
Geldfluss aus Investitionen	-2'233	-1'828	-1'690	-1'035	-715	-7'501
III. Finanzierungstätigkeit						
Abnahme langfristige Schulden				-6'000 0.35%		
Zunahme langfristige Schulden		1'000 0.50%	1'000 0.50%	1'000 0.50%	5'000 0.60%	
Veränderung Finanzanlagen						
Abnahme kurzfristiger Bereich 2)					-6'000 0.35%	
Zunahme kurzfristiger Bereich 2)				6'000 0.35%		
Veränderung interne Kontokorrente						
Abnahme kurzfristige Finanzanlagen						
Zunahme kurzfristige Finanzanlagen						
Geldfluss aus Finanzierungen	-	1'000	1'000	1'000	-1'000	2'000
IV. Zusammenfassung						
Veränderung flüssige Mittel	-1'976	129	303	148	-18	-1'413
Endbestand flüssige Mittel	1'755	1'884	2'188	2'336	2'318	
Zielliquidität 3)	2'000	2'000	2'000	2'000	2'000	
Endbestand verzinsliche Schulden 4)	6'711	7'711	8'711	9'711	8'711	
Durchschnitt verzinsliche Schulden 4)	0.45%	0.46%	0.46%	0.47%	0.62%	

1) inkl. Abgrenzung Ressourcenausgleich
 2) kurzfristiger Anteil langfristige Verbindlichkeiten
 3) gem. Angabe Gemeinde
 4) inkl. kurzfristiger Anteil

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Fälligkeitsstruktur zu Beginn der Planung (1.1.)				
Verzinsliche Schulden			Finanzanlagen	
Verfall	Betrag	Zinssatz	Betrag	Zinssatz
2020	-	-	-	-
2021	-	-	-	-
2022	-	-	-	-
2023	-	-	-	-
2024	6'000	0.35%	-	-
2025	-	-	-	-
2026	-	-	-	-
2027	-	-	-	-
2028	-	-	-	-
2029	-	-	-	-
später	711	1.32%	-	-
Total	6'711	0.45%	-	-
Zinsbindung (Jahre)		5.6		

Gemeinde Mönchaltorf Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)	2020		2021		2022		2023		2024		Veränderung 5 J.
	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen											
- Flüssige Mittel	1'755		1'884		2'188		2'336		2'318		32%
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente	22		22		22		22		22		0%
- Kurzfristige Finanzanlagen 2)											
- Langfristige Finanzanlagen 3)											
- Übrige Finanzanlagen	757		757		757		757		757		0%
- Sachanlagen	11'956		11'956		11'956		11'956		11'956		0%
- Anteil IR (TA etc.)											
- Übriges Finanzvermögen	13'871		13'640		13'856		15'278		15'520		12%
<i>Total Finanzvermögen</i>	28'361		28'259		28'779		30'349		30'573		8%
Verwaltungsvermögen											
- VV allgemein	15'113		15'378		15'526		15'041		14'440		-4%
<i>Total Verwaltungsvermögen</i>	15'113		15'378		15'526		15'041		14'440		-4%
Fremdkapital											
- Interne Kontokorrente 1)											
- Externe Kontokorrente		543		543		543		543		543	0%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten		7'878		7'878		7'878		7'878		7'878	0%
- Kfr. Anteil lfr. Schulden 4)							6'000				
- Derivative Finanzinstrumente											
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten		46		46		46		46		46	0%
- Langfristige Schulden		6'711		7'711		8'711		3'711		8'711	30%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)											
- Übriges Fremdkapital		2'377		2'377		2'377		2'377		2'377	0%
<i>Total Fremdkapital</i>		17'555		18'555		19'555		20'555		19'555	11%
Zweckgebundenes Eigenkapital											
- Spezialfinanzierungen 5)		2'030		1'667		1'278		880		898	-56%
- Fonds 6)		16		16		16		16		16	0%
- Vorfinanzierungen											
- Liegenschaftenfonds											
Zweckfreies Eigenkapital											
- Reserve 7)											
- Bewertungsreserve											
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag		23'875		23'400		23'457		23'940		24'544	3%
<i>Total Eigenkapital</i>		25'920		25'082		24'750		24'836		25'458	-2%
Total	43'475	43'475	43'637	43'637	44'305	44'305	45'391	45'391	45'013	45'013	

1) intern = innerhalb Finanzplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) Gebührenhaushalte

6) inkl. Globalbudgets

7) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

Besondere Berücksichtigung		
Bereich	Betrag	Jahr

Gesamthaushalt		2020	2021	2022	2023	2024	
Kennzahlen	1,2,3)						
Einwohner, zivilrechtlich		4'050	4'100	4'200	4'320	4'350	
Gesamtsteuereffuss	4)	111%	111%	111%	111%	111%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen							Periode
Selbstfinanzierungsanteil		4.1%	3.0%	4.8%	6.1%	7.1%	↘ 5.0% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real		5.2%	0.2%	-1.1%	-1.4%	0.5%	↗ 0.7% ø
Selbstfinanzierungsgrad		73%	40%	72%	155%	271%	↗ 98% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil		0.2%	0.1%	0.2%	0.2%	0.2%	↑ 0.2% ø
Kapitaldienstanteil		6.6%	6.5%	6.2%	6.0%	5.0%	↗ 6.1% ø
Bruttoverschuldungsanteil		61%	65%	67%	68%	63%	↗ 65% ø
Nettovermögensquotient	5)	108%	90%	87%	88%	96%	↗ 94% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5)	2'668	2'367	2'196	2'267	2'533	↗ 2'406 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)		4	3	5	5	5	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht							
Eigenkapitalquote		58%	56%	55%	54%	56%	↑ 55% ø
Zinsbelastungsquote	6)	0.4%	0.7%	0.8%	0.9%	0.7%	↑ 0.7% ø
Investitionsanteil		8.7%	9.1%	8.5%	6.0%	4.8%	↗ 7.4% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7)	>100	49				↑
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8)	-3'071	-381	3'011	4'412	4'014	*
Selbstfinanzierungsquotient	9)	12.2%	8.4%	14.2%	17.6%	17.4%	↑ 14.0% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 nur sehr eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) inkl. Schule(n)

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post), * = massgebend für Budget 2. Planjahr (ex ante)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= - 3%)

Spezifische Werte

(Franken je Einwohner)

Steuerkraft (kalkulatorisch)		2'207	2'340	2'255	2'289	2'345	
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10)	246	177	288	372	446	306 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10)	-339	-446	-402	-240	-164	-318 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10)	-212	-	-	-	-	-42 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10)	-305	-269	-114	132	281	-55 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt		5'899	5'711	5'589	5'545	5'646	
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte		501	406	304	204	206	

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Wichtige Änderungen im Umfeld

Steuergesetz

In den Richtlinien der Regierungspolitik 2019 - 2023 setzt sich der Regierungsrat zu den Steuern folgendes langfristiges Ziel: "Kanton und Gemeinden können im Steuerwettbewerb bestehen. Die Steuern erhalten unter Berücksichtigung der Solidarität den Leistungswillen der Pflichtigen." Hauptpfeiler dieser Strategie ist die vollständige Umsetzung der Unternehmenssteuerreform (STAF/SV17). Im Steuerbelastungsmonitor 2019 hat sich die mittelstandsfreundliche Besteuerung bestätigt. Während mittlere Einkommen moderat belastet werden, ist die Besteuerung der sehr hohen und niedrigen Einkommen deutlich stärker als in den meisten Kantonen. Unternehmen (Juristische Personen) werden im Kanton Zürich vergleichsweise stark mit Steuern belastet. Am 1. September 2019 hat der Kanton Zürich einer Reform des Unternehmenssteuerrechts zum Erhalt des Steuersubstrates zugestimmt. Ab dem 1. Januar 2020 gilt das neue Recht: Bestehende Sonderregelungen (z.B. Holdingprivileg) werden abgeschafft. An deren Stelle treten Steuerermässigungen auf hohem Eigenkapital, ein Zinsabzug (NID), Patentboxen sowie Abzüge für Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen. Auf den 1. Januar 2021 tritt der erste Schritt der Gewinnsteuersenkung (8 auf 7 %) in Kraft. Der später beabsichtigte zweite Schritt (7 auf 6 %) ist noch nicht terminiert und für die Inkraftsetzung ist eine weitere Volksabstimmung notwendig.

Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017

Im Gemeinde- und Wirksamkeitsbericht 2017 macht der Regierungsrat keinen dringenden Handlungsbedarf aus. Die bestehenden Instrumente im Finanzausgleich sollen grundsätzlich beibehalten werden. Die Umsetzung des Individuellen Sonderlastenausgleichs dürfte weiterhin kompliziert und für alle Beteiligten unbefriedigend verlaufen. Beim demografischen Sonderlastenausgleich wird die langfristige Abschaffung erwogen. Bei den Soziallasten sieht der Regierungsrat die Unterschiede zwischen den Gemeinden sachlich nicht als hinreichend, um einen Soziallastenausgleich vorzuschlagen.

Zusatzleistungsgesetz (ZLG)

Durch die vom Stimmvolk beschlossene Änderung des Zusatzleistungsgesetzes werden die Beiträge an die Gemeinden von 50 auf 70 % erhöht. Es wird von einer Inkraftsetzung per 1. Januar 2022 ausgegangen.

Strassengesetz (StrG)

Neu erhalten die Gemeinden einen Beitrag an den Strassenunterhalt. Er ist abhängig von der Länge der Gemeindestrassen und dürfte ab dem 1. Januar 2023 eingehen.

Kinder- und Jugendheimgesetz (KJG)

Mit dem vom Parlament verabschiedeten neuen Kinder- und Jugendheimgesetz zahlen die Gemeinden nicht mehr für die Kosten "der ergänzenden Hilfe zur Erziehung"¹ der in ihrer Gemeinde wohnhaften Kinder, sondern die Gesamtkosten werden im Verhältnis von 40 (Kanton) zu 60 (Gemeinden) aufgeteilt. D.h. der 60 % -Anteil der Gemeinden wird im Verhältnis zur Einwohnerzahl solidarisch auf alle Gemeinden aufgeteilt. Nach Vorliegen der zugehörigen Verordnung soll das neue Gesetz im Januar 2022 in Kraft treten.

Mehrwertausgleichsgesetz (MAG)

Die Vernehmlassung zur Verordnung zum kantonalen Mehrwertausgleichsgesetz hat Ende Januar 2020 geendet. Nach Vorliegen der Verordnung können die Gemeinden individuelle kommunale Regelungen schaffen. Allfällige Zahlungen an die Gemeinden sind frühestens 2021 möglich und werden nur auf Begehren der Gemeinde hin im Finanz- und Aufgabenplan individuell berücksichtigt.

Corona-Pandemie

Die Auswirkungen der im Kampf gegen die Pandemie ergriffenen Massnahmen auf die (weltweite) Volkswirtschaft, den Steuerertrag (inkl. Ressourcenausgleich) und die kommunalen Aufwendungen (Sozialbereich) können derzeit nicht zuverlässig abgeschätzt werden. Die Finanz- und Aufgabenplanung basiert bezüglich makroökonomischer Prognosen auf der jeweils aktuellen Publikation der Konjunkturforschungsstelle ETH (KOF). Aufwandseitig stützen wir auf die Angaben der Gemeinden ab.

¹ sozialpädagogische Familienhilfe, Familienpflege, Heimpflege

Allgemeine Korrekturmassnahmen

Umfassendes Controlling (Public Management)

- Kenntnis der eigenen Anlagen- und Kostenstruktur
- Verknüpfung von Kosten- mit Leistungsdaten
(Einführung betriebliches Rechnungswesen, Kostenrechnung)
- Formulierung von Zielgrössen (inkl. Leistungsaufträge)
- Überwachung der Wirtschaftlichkeit
- Expliziter Bezug zu Aufgabenplanung

Langfristige Vision

- Klare Vorstellung über Entwicklung Standort (Zonen-/Ortsplanung, Bevölkerung, Angebot, Steuern etc.)

Entlastung Erfolgsrechnung

Reduktion Aufwand

- Restriktives Budgetieren
- Moderne Budgettechniken (Zero Base Budgeting, Sunset Legislation)
- Kosten- und Leistungsanalyse
- Organisations- und Prozessoptimierung
- Personalbestandeskontrolle und ökonomische Materialbewirtschaftung
- Überprüfung der Kostenverteilungsschlüssel bei überkommunalen Aufgaben (Zweckverbände etc.)
- Optimierte Cash Management (Optimierung Fakturierungszyklen, Mahnwesen, Liquiditätsplanung etc.)
- Credit Management (Rating mit competitive bidding etc.)
- Zurückhaltung bei der Übernahme von neuen zusätzlichen Aufgaben
- Zurückhaltung und Sparsamkeit bei neuen Investitionsvorhaben
- Genaue Planung der Folgekosten von Neuinvestitionen
- Allgemein sparsames Haushalten (Vollzug)

Steigerung Ertrag

- Festlegung von Sollkostendeckungsgraden unter Berücksichtigung kalkulatorischer Kosten
- Gebührenüberprüfung (Verursacherprinzip i.w.S. umsetzen)
- Mietzinspolitik überprüfen

Entlastung Investitionsrechnung

- Projekt neu lancieren (ab gewisser Investitionssumme nur mit Wettbewerb)
- Projekt zeitlich verschieben
- Projekt zusammen mit anderen Trägern (Gemeinde oder Private) realisieren -> Synergie, PPP
- Projekt absagen
- Einführung Nutzwertanalyse für Priorisierung Investitionen (Wichtigkeit, Wirtschaftlichkeit, Risiken)

Optimierung Land- und Liegenschaftenportfolio (Finanz- und Verwaltungsvermögen)

Formulierung Land- und Liegenschaftenpolitik

Veräusserung nicht notwendiger Liegenschaften

- Reduktion Zinsaufwand, Entfall Unterhalts- und Administrationskosten (Konzentration auf Kerngeschäft)
- dafür Verlust Mietzins ertrag
- Einmalige Verbuchung realisierter Buchgewinn (Differenz zwischen Buchwert und Verkaufspreis) als Ertrag in der Erfolgsrechnung

Achtung: Die Veräusserung von Werten des Finanzvermögens hat auf die Vermögenssituation nur bedingten Einfluss (einmaliger Buchgewinn und Fremdkapitalzins), da es für die Höhe des Nettovermögens bzw. der Nettoschuld keine Rolle spielt, ob Fremdkapital aufgenommen oder Finanzvermögen verkauft wird

Aktive Steuerung Gebührenhaushalte

- Einführung Finanzmanagement mit langfristiger dynamischer Planrechnung (Life cycle-Betrachtung)
- Festsetzung von Bandbreiten der Verschuldung gegenüber Steuerhaushalt

Analyse vergangene Jahre 2015 - 2019

Gemeinde Mönchaltorf

Seite

B

Übersichten

Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	1
Gebührenhaushalte	2
Wasserwerk	3
Abwasserbeseitigung	4
Abfallwirtschaft	5
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)	6

Spezialauswertungen

Haushaltsaldo und Geldflussrechnung 2019 (Ist und Prognosen)	7
Kennzahlenvergleich mit anderen Gemeinden	8
Spezifische Kostenentwicklung (inkl. Bevölkerung, Schülerzahl und Konjunktur)	9
Vergleich Nettoaufwendungen mit anderen Gemeinden	10
Wirtschaftlichkeitsnachweis Gebührenhaushalte	12
Erläuterungen Kosten-/Aufwandvergleich	13

Detailanalysen

Erfolgsrechnung (nach funktionaler und ev. institutioneller Gliederung)	15
Geldflussrechnung (inkl. Analyse Selbstfinanzierung, Detailangaben zu den Schulden)	16
Investitionsrechnung	17
Bilanz	18
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen	19
Steuerstatistik	20

Steuerhaushalt

Haushaltsaldo (1'000 Fr.)

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	1) -1'754	633	2'817	1'972	4'272	7'941
Nettoinvestitionen VV	-3'384	-1'297	-3'191	-558	-831	-9'261
Veränderung Nettovermögen	-5'138	-664	-374	1'415	3'441	-1'320
Nettoinvestitionen FV	-897	553	-112	345	-0	-112
Haushaltüberschuss/-defizit	-6'035	-111	-486	1'759	3'441	-1'432

1) ohne FK-Fonds

Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Aufwendungen und Erträge	18'773	3'444	19'148	4'480	19'307	4'938	20'176	4'899	19'959	4'543	1.5% 7.2%
Fiskalbereich	158	9'572	101	10'554	91	10'494	29	9'652	38	10'717	-29.8% 2.9%
Grundstückgewinnsteuern		1'488		737		1'732		3'535		3'058	19.7%
Direkter Finanzausgleich	2) 2'337		3'595		3'878		3'559		5'050		21.2%
Abschreibungen VV	1'589		1'553		1'814		1'565		1'376		-3.5%
Interne Verrechnungen	3'173	3'173	2'632	2'632	2'911	2'911	2'654	2'654	1'453	1'453	-17.7% -17.7%
Finanzaufwand/-ertrag	199	535	90	605	68	574	62	594	96	648	-16.7% 4.9%
Buchgewinne/-verluste						667				350	
EK-Fonds, Aufwertungen VV			-0	2							
Ao Aufwand/Ertrag		8									
Total	23'892	20'557	23'523	22'605	24'191	25'194	24'485	24'893	22'922	25'819	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-3'335		-918		1'003		408		2'897		54
Abschreibungen	1'589		1'553		1'814		1'565		1'376		7'896
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	-8		-2		-		-		-		-10
Selbstfinanzierung	1) -1'754		633		2'817		1'972		4'272		7'941
Steuerfuss	106%		111%		111%		111%		111%		
Einfacher Staatssteuerertrag	8'239		8'227		8'254		8'012		8'230		0.0%

2) konsolidierter Wert

Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)

	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-3'679	-1'434	-170	-124	1'995	-3'412
Ergebnis aus Finanzierung	336	516	1'173	532	902	3'459
Ausserordentliches Ergebnis	8	-	-	-	-	8
Rechnungsergebnis	-3'335	-918	1'003	408	2'897	54

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total
Verwaltungsvermögen (VV)	3'384	1'297	3'191	558	831	9'261
Finanzvermögen (FV)	897	-553	112	-345	0	112

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Finanzvermögen	18'375		21'813		22'594		21'825		28'739		56%
Verwaltungsvermögen	14'098		13'843		15'220		14'213		14'350		2%
Fremdkapital		20'350		24'824		25'979		23'794		19'021	-7%
Eigenkapital		12'123		10'832		11'835		12'243		24'067	99%
Total	32'473	32'473	35'656	35'656	37'814	37'814	36'037	36'037	43'088	43'088	33%
Nettovermögen/-schuld	-1'975		-3'011		-3'385		-1'970		9'718		

Kennzahlen

						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-10.1%	3.2%	12.6%	8.9%	17.5%	↘ 6.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-52%	49%	88%	354%	514%	↗ 86% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3) -1.9%	0.3%	0.2%	0.2%	0.1%	↗ -0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-538	-817	-911	-525	2'500	↗ -58 ø

3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gebührenhaushalte**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	320	158	295	250	263	1'287
Nettoinvestitionen VV	-927	-6	-429	664	-174	-872
Haushaltüberschuss/-defizit	-607	152	-134	914	89	414

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.	
Aufwendungen und Erträge	1'256	1'549	1'269	1'426	1'218	1'512	1'377	1'626	1'328	1'588	1.4%	0.6%
Aufwertungen VV												
Einnahmenüberschuss IR												
Zinsaufwand/-ertrag	37	64	5	7	3	4	3	4	3	6	-48.1%	-44.2%
Abschreibungen VV	268		224		464		138		280		1.1%	
Veränderung Spezialfinanzierung	113	61	29	95	68	237	114	2	44	60		
Total	1'674	1'674	1'528	1'528	1'753	1'753	1'632	1'632	1'654	1'654	5-Jahres-Total	
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-	
Abschreibungen/Aufwertungen	268		224		464		138		280		1'374	
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	52		-66		-169		112		-16		-87	
Selbstfinanzierung	320		158		295		250		263		1'287	

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	103%	96%	90%	107%	99%	99%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	1'091	164	1'042	1'036	1'033	604	513	1'177	795	621	
Nettoinvestitionen VV	927		6		429		-664		174		872

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	2'115		1'896		1'862		1'060		954		-55%
Fremdkapital		-450		-602		-468		-1'381		-1'466	226%
Spezialfinanzierung		2'565		2'498		2'330		2'441		2'420	-6%
Total	2'115	2'115	1'896	1'896	1'862	1'862	1'060	1'060	954	954	-55%
Nettovermögen/-schuld	450		602		468		1'381		1'466		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	19.8%	11.0%	19.5%	15.3%	16.5%	↗ 16.4% ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	2636%	69%	-38%	151%	↗ 148% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-1.7%	-0.1%	-0.1%	-0.1%	-0.2%	↗ -0.4% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	123	164	126	368	377	↗ 231 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Wasserwerk**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	99	35	88	72	121	416
Nettoinvestitionen VV	-361	146	-204	414	-148	-153
Haushaltüberschuss/-defizit	-262	181	-116	486	-27	262

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	346	83	297	19	333	21	394	17	356	17	0.7% -33.0%
Beitrag an Zweckverband/IKA	69		69		71		78		46		-9.6%
Gebührenertrag		452		384		473		529		508	2.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	29	9	3	1	2	0	2	0	2	0	>-50% >-50%
Abschreibungen VV	160		119		128		74		88		-13.8%
Veränderung Spezialfinanzierung		61		83		40		2		33	
Total	604	604	487	487	534	534	547	547	525	525	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	160		119		128		74		88		569
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	-61		-83		-40		-2		33		-154
Selbstfinanzierung	99		35		88		72		121		416

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	90%	83%	93%	100%	107%	94%
Eigenfinanzierungsgrad	21%	18%	13%	23%	25%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.54%	0.26%	0.17%	0.17%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	462	101	513	659	484	280	379	793	643	494	
Nettoinvestitionen VV	361		-146		204		-414		148		153

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	1'331		1'066		1'143		655		715		-46%
Fremdkapital	1)	1'057	875		992		506		533		-50%
Spezialfinanzierung		274	191		151		149		182		-34%
Total	1'331	1'331	1'066	1'066	1'143	1'143	655	655	715	715	-46%
Nettovermögen/-schuld	-1'057		-875		-992		-506		-533		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	18.2%	8.7%	17.8%	13.2%	23.1%	↗ 16.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad	27%	-24%	43%	-17%	82%	↗ 271% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2) 3.7%	0.7%	0.3%	0.3%	0.2%	↗ 1.1% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	-288	-238	-267	-135	-137	↗ -213 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abwasserbeseitigung**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	174	112	160	125	127	697
Nettoinvestitionen VV	-498	-152	-36	260	-26	-451
Haushaltüberschuss/-defizit	-324	-40	124	385	101	246

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	126	1	129	1	112	0	116		108		-3.7% >-50%
Betrieb ARA	419	106	449	117	404	106	481	106	469	102	2.9% -1.0%
Gebührenertrag		577		568		568		614		599	0.9%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	6	41	2	4	1	3	1	3	1	5	-38.0% -41.7%
Abschreibungen VV	78		82		92		54		187		24.5%
Veränderung Spezialfinanzierung	96		29		68		71			60	
Total	725	725	691	691	677	677	723	723	765	765	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	78		82		92		54		187		493
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	96		29		68		71		-60		204
Selbstfinanzierung	174		112		160		125		127		697

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	115%	104%	111%	111%	92%	106%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.54%	0.26%	0.17%	0.17%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	561	63	529	377	360	324	123	383	153	127	
Nettoinvestitionen VV	498		152		36		-260		26		451

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	664		733		677		363		202		-70%
Fremdkapital	1)	-1'049	-1'009		-1'133		-1'518		-1'614		54%
Spezialfinanzierung		1'713	1'742		1'810		1'881		1'816		6%
Total	664	664	733	733	677	677	363	363	202	202	-70%
Nettovermögen/-schuld	1'049		1'009		1'133		1'518		1'614		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	24.0%	16.2%	23.6%	17.2%	18.0%	↗ 19.8% ø
Selbstfinanzierungsgrad	35%	73%	444%	-48%	493%	↗ 154% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	2)	-4.8%	-0.4%	-0.3%	-0.5%	↗ -1.3% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	286	274	305	404	415	↗ 337 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Abfallwirtschaft**Haushaltsaldo (1'000 Fr.)**

	2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total
Selbstfinanzierung	47	11	47	53	15	174
Nettoinvestitionen VV	-68	-	-189	-10	-	-267
Haushaltüberschuss/-defizit	-21	11	-142	43	15	-94

Erfolgsrechnung, exkl. MWST (1'000 Fr.)

	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.
Eigene Aufwendungen und Erträge	296	22	327	27	298	34	308	36	349	26	4.2% 4.1%
Gebührenertrag		309		310		310		325		338	2.3%
Aufwertungen VV											
Einnahmenüberschuss IR											
Zinsaufwand/-ertrag	2	14	0	1	0	1	0	1	0	1	>-50% -48.0%
Abschreibungen VV	30		23		244		10		4		-38.4%
Veränderung Spezialfinanzierung	17			12		197	43		11		
Total	345	345	350	350	542	542	361	361	364	364	5-Jahres-Total
Rechnungsergebnis	-		-		-		-		-		-
Abschreibungen/Aufwertungen	30		23		244		10		4		312
Einlage/Entnahme Spezialfinanzierung	17		-12		-197		43		11		-138
Selbstfinanzierung	47		11		47		53		15		174

Eckwerte

	2015	2016	2017	2018	2019	5 Jahre
Kostendeckungsgrad	105%	97%	64%	113%	103%	93%
Eigenfinanzierungsgrad	100%	100%	100%	100%	100%	
Zinssatz interne Verzinsung	2.53%	0.24%	0.17%	0.17%	0.25%	

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	Aus	Ein	5-Jahres-Total
Investitionen VV	68	-	-	-	189	-	10	-	-	-	
Nettoinvestitionen VV	68		-		189		10		-		267

Bilanz (1'000 Fr.)

	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.
Verwaltungsvermögen (VV)	120		97		42		42		38		-69%
Fremdkapital		-458		-469		-327		-369		-385	-16%
Spezialfinanzierung		578		566		369		411		422	-27%
Total	120	120	97	97	42	42	42	42	38	38	-69%
Nettovermögen/-schuld	458		469		327		369		385		

1) implizite Schuld bzw. Guthaben (-) gegenüber Steuerhaushalt

Kennzahlen

	2015	2016	2017	2018	2019	Periode
Selbstfinanzierungsanteil	13.6%	3.3%	13.6%	14.8%	4.2%	↘ 9.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	69%	k.A.	25%	513%	k.A.	↑ 65% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	-3.5%	-0.3%	-0.2%	-0.2%	-0.3%	↑ -0.9% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)	125	127	88	98	99	↑ 107 ø

2) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition

Gesamthaushalt		2015	2016	2017	2018	2019	5-Jahres-Total						
Haushaltsaldo (1'000 Fr.)													
Selbstfinanzierung	1)	-1'434	791	3'112	2'222	4'536		9'227					
Nettoinvestitionen VV		-4'311	-1'303	-3'620	107	-1'006		-10'133					
Veränderung Nettovermögen		-5'745	-512	-508	2'329	3'530		-906					
Nettoinvestitionen FV		-897	553	-112	345	-0		-112					
Haushaltüberschuss/-defizit		-6'642	41	-620	2'673	3'530		-1'018					
1) ohne FK-Fonds													
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)		Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Veränderung p.a.			
Aufwendungen und Erträge		20'187	18'390	20'518	20'792	20'616	22'554	21'581	23'271	21'326	24'956	1.4%	7.9%
Abschreibungen VV		1'857		1'777		2'278		1'703		1'656		-2.8%	
Interne Verrechnungen		3'173	3'173	2'632	2'632	2'911	2'911	2'654	2'654	1'453	1'453	-17.7%	-17.7%
Finanzaufwand/-ertrag		236	599	95	612	71	578	65	598	98	654	-19.6%	2.2%
Buchgewinne/-verluste							667				350		
EK-Fonds, Aufwertungen VV		113	61	29	97	68	237	114	2	44	60		
Ao Aufwand/Ertrag			8										
Total		25'566	22'231	25'051	24'133	25'944	26'947	26'117	26'525	24'577	27'473		
Rechnungsergebnis		-3'335		-918		1'003		408		2'897		54	
Abschreibungen		1'857		1'777		2'278		1'703		1'656		9'270	
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E		44		-68		-169		112		-16		-97	
Selbstfinanzierung	1)	-1'434		791		3'112		2'222		4'536		9'227	
Gestufferter Erfolgsausweis (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit		-3'706	-1'435	-171	-125	-125	-125	1'991		-3'445			
Ergebnis aus Finanzierung		363	517	1'174	533	533	533	905		3'492			
Ausserordentliches Ergebnis		8	-	-	-	-	-	-		8			
Rechnungsergebnis		-3'335	-918	1'003	408	408	408	2'897		54			
Investitionsrechnung (1'000 Fr.)		Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	Netto	5-Jahres-Total			
Verwaltungsvermögen (VV)		4'311	1'303	3'620	-107	-107	-107	1'006		10'133			
Finanzvermögen (FV)		897	-553	112	-345	-345	-345	0		112			
Geldflussrechnung (1'000 Fr.)		Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	Saldo	5-Jahres-Total			
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-559	1'426	2'932	5'229	5'229	5'229	2'123		11'151			
Geldfluss aus Investitionen		-5'208	-750	-3'065	451	451	451	-656		-9'228			
Geldfluss aus Finanzierungen		6'622	2'937	-62	-3'981	-3'981	-3'981	-5'298		218			
Veränderung flüssige Mittel		855	3'613	-195	1'699	1'699	1'699	-3'831		2'141			
Bilanz (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Veränderung 5 J.	
Finanzvermögen		18'375		21'813		22'594		21'825		28'739		56%	
davon Liquidität, KK + Anlagen		2'453		6'068		5'888		7'574		3'753		53%	
Verwaltungsvermögen		16'213		15'739		17'082		15'273		15'304		-6%	
Fremdkapital			19'900		24'222		25'511		22'413		17'555	-12%	
davon Fremdverschuldung + ext. KK			13'678		16'619		16'571		12'577		7'254	-47%	
Eigenkapital			14'688		13'330		14'165		14'684		26'488	80%	
Total		34'588	34'588	37'552	37'552	39'676	39'676	37'097	37'097	44'043	44'043	27%	
Nettovermögen/-schuld		-1'525	-2'409	-2'917	-2'917	-589	-589	-589	-589	11'184	11'184		
Kennzahlen												Periode	
Gesamtsteuerfuss	2)	106%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%	111%		
Selbstfinanzierungsanteil		-7.6%	3.7%	13.1%	9.3%	9.3%	9.3%	17.5%				↘	7.2% ø
Selbstfinanzierungsgrad		-33%	61%	86%	-2087%	-2087%	-2087%	451%				↗	91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	3)	-1.9%	0.3%	0.2%	0.2%	0.2%	0.2%	0.1%				↑	-0.2% ø
Nettovermögen/-schuld (Fr./E)		-416	-654	-785	-157	-157	-157	2'877				↗	173 ø
2) inkl. Schule(n)													
3) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2-Definition													

Haushaltsaldo 2019**Gesamthaushalt**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Selbstfinanzierung	4'536	3'371	1'131	1'167	869	284
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	-1'006	-1'492	-1'705	-259	-385	-428
Veränderung Nettovermögen	3'530	1'879	-574	908	484	-144
Nettoinvestitionen Finanzvermögen	-0	-	-	-0	-	-
Haushaltüberschuss/-defizit	3'530	1'879	-574	908	484	-144

Geldflussrechnung 2019**Gesamthaushalt****I. Betriebliche Tätigkeit**

	1'000 Franken			Franken je Einwohner		
	Rechnung	Fipla	Budget	Rechnung	Fipla	Budget
Nettokosten Gemeinde	-7'366	-7'770	-7'660	-1'895	-2'003	-1'925
Nettokosten Schule	-7'685	-7'776	-8'067	-1'977	-2'004	-2'027
Nettokosten Finanzen und Steuern	-1'237	-1'421	-1'470	-318	-366	-369
Total Aufwand (netto)	-16'288	-16'967	-17'197	-4'190	-4'373	-4'321
Direkte Gemeindesteuern	10'678	9'969	10'363	2'747	2'569	2'604
Grundstückgewinnsteuer	3'058	2'860	1'500	787	737	377
Direkter Finanzausgleich	5'050	5'610	4'868	1'299	1'446	1'223
Buchgewinne, Aufwertungen, Abgrenzungen	398	389	40	102	100	10
Total Ertrag (netto)	19'185	18'828	16'771	4'936	4'853	4'214
Ergebnis Erfolgsrechnung	2'897	1'861	-426	745	480	-107
Abschreibungen Verwaltungsvermögen	1'656	1'679	1'770	426	433	445
EK-Fonds, Aufwertungen VV, Ao A/E	1) -16	-169	-213	-4	-44	-54
Selbstfinanzierung	4'536	3'371	1'131	1'167	869	284
Überträge in Investitionsbereich	-350	-350	-	-90	-90	-
Veränderung Übriges Finanzvermögen	2) -686	-1'175	-433	-177	-303	-109
Veränderung Übriges Fremdkapital	-1'376	-	-	-354	-	-
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit	2'123	1'846	698	546	476	175

II. Investitionstätigkeit

Verwaltungsvermögen (VV)	-1'006	-1'492	-1'705	-259	-385	-428
Finanzvermögen (FV)	-0	-	-	-0	-	-
Überträge aus betrieblichem Bereich	350	350	-	90	90	-
Veränderung Abgrenzungen etc.	3) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Investitionen	-656	-1'142	-1'705	-169	-294	-428

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	4) -5'110	-5'000	-3'000	-1'315	-1'289	-754
Veränderung interne Kontokorrente	-	-	-	-	-	-
Veränderung übrige Kontokorrente	-188	-	-	-48	-	-
Veränderung Finanzanlagen	4) -	-	-	-	-	-
Geldfluss aus Finanzierungen	-5'298	-5'000	-3'000	-1'363	-1'289	-754
Veränderung Flüssige Mittel	-3'831	-4'296	-4'007	-986	-1'107	-1'007

- 1) inkl. Spezialfinanzierungen
 2) inkl. WB Anlagen Finanzvermögen
 3) TA, TP, Rückstellungen etc.
 4) inkl. kurzfristiger Bereich

Einwohner	3'887	3'880	3'980
-----------	--------------	--------------	--------------

Vergleich Einzelabschlüsse mit anderen ähnlich strukturierten Gemeinden
Rechnungsabschluss 2019

	Typ	SFA	SFG	ZBA	KAP	INV	NV	BVA	KRIT	EINW	STKR	STF
<u>Eigene Gemeinde</u>												
Mönchaltorf	3	17.5%	451%	0.1%	6.5%	7.0%	2'877	58%	6	3'887	2'455	111%
<u>Ähnliche Einwohnerzahl</u>												
Stallikon	2	22.7%	334%	0.5%	10.7%	9.4%	-1'944	115%	6	3'753	3'673	85%
Bonstetten, St, We	5X	10.3%	227%	0.0%	8.4%	4.8%	234	8%	6	3'753	3'833	16%
Stallikon	3X	21.1%	324%	0.4%	10.4%	8.8%	-1'710	101%	6	3'753	3'673	101%
Hedingen	3	7.1%	143%	0.1%	7.5%	5.1%	4'161	53%	4	3'775	3'232	105%
Pfungen	3	15.7%	182%	0.5%	9.5%	10.8%	-428	69%	6	3'895	2'044	117%
Unterengstringen	2	16.5%	187%	0.3%	6.3%	11.7%	-66	109%	6	3'924	3'770	84%
Weiningen, Ge, Oe, Un	5X	10.7%	>1'000%	-0.1%	1.4%	0.8%	121	11%	6	3'924	3'452	18%
Unterengstringen	3X	15.9%	199%	0.2%	5.7%	10.5%	55	97%	6	3'924	3'770	102%
<u>Ähnliche Steuerkraft</u>												
Steinmaur	2	9.8%	31%	0.1%	4.9%	26.2%	879	61%	4	3'611	2'428	93%
Dielsdorf, Re, St	5X	4.1%	>1'000%	0.0%	4.9%	0.2%	73	18%	4	3'611	7'757	21%
Steinmaur	3X	9.0%	34%	0.1%	4.3%	21.0%	952	50%	4	3'611	2'428	114%
Knonau	2	9.3%	40%	-0.1%	5.4%	21.2%	1'984	25%	4	2'373	2'433	88%
Mettmenstetten, Kn, Ma	5X	18.6%	977%	-0.1%	4.7%	2.3%	745	7%	6	2'373	2'943	22%
Knonau	3X	10.8%	53%	-0.1%	5.0%	18.2%	2'728	21%	5	2'373	2'433	110%
Rafz	3	10.9%	137%	0.0%	7.3%	11.0%	1'936	33%	6	4'650	2'457	113%
Eglisau	1	9.9%	101%	0.0%	8.8%	13.5%	2'970	29%	5	5'335	2'554	37%
Eglisau	6	13.1%	387%	-0.1%	3.8%	3.6%	1'709	29%	6	5'335	2'554	76%
Eglisau	3X	11.1%	150%	0.0%	6.2%	9.1%	4'679	26%	6	5'335	2'554	113%
<u>Auf eigenen Wunsch</u>												
Egg	3	6.5%	107%	0.7%	7.8%	8.0%	1'563	99%	4	8'786	3'446	98%
Fällanden	1	12.7%	172%	0.0%	3.7%	13.2%	2'541	86%	6	8'678	3'515	40%
Fällanden	6	7.9%	30%	0.2%	3.9%	22.0%	-428	47%	4	8'678	3'515	63%
Fällanden	3X	11.1%	83%	0.1%	3.8%	16.4%	2'113	73%	6	8'678	3'515	103%
Hausen am Albis	2	17.7%	92%	0.2%	5.9%	22.6%	6'074	39%	6	3'749	2'965	90%
Hausen am Albis, Ka, Ri	5X	9.7%	390%	0.2%	5.1%	3.7%	684	15%	5	3'749	2'810	22%
Hausen am Albis	3X	16.5%	98%	0.1%	5.6%	19.9%	6'758	35%	6	3'749	2'965	112%

Legende

Gemeindetyp: 1 = Polit. Gemeinde, 2 = Polit. und Primarschulgemeinde, 3 = Polit., Primar- und Sekundarschulgemeinde (Einheitsgemeinde), 4 = Primarschulgemeinde, 5 = Sekundarschulgemeinde, 6 = Primar- und Sekundarschulgemeinde (Vereinigte Schulgemeinde), x = berechneter, konsolidierter Wert (einwohnermässige Konsolidierung)

Kennzahlen: SFA = Selbstfinanzierungsanteil, SFG = Selbstfinanzierungsgrad, ZBA = Zinsbelastungsanteil, KAP = Kapitaldienstanteil, INV = Investitionsanteil, NV/E = Nettovermögen/-schuld (Franken je Einwohner), BVA = Bruttoverschuldungsanteil, KRIT = Note für kritische Kennzahlen, EINW = Einwohnerzahl per 31.12.2019, STKR = Relative Steuerkraft 2019 (Franken je Einwohner), STF = Steuerfuss 2019, k.A. = keine Angabe erhältlich

Spezifische Kosten (Franken je Einwohner/Schüler)		2015	2016	2017	2018	2019	% p.a.
Allgemeine Verwaltung							
- Exekutive		101	91	91	101	88	-3.4%
- Allgemeine Dienste		316	223	255	254	355	3.0%
- Übriges		54	47	77	64	68	6.0%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit							
- Öffentliche Sicherheit			16	16	21	22	k.A.
- Allgemeines Rechtswesen		124	132	121	119	95	-6.5%
- Feuerwehr		63	55	51	54	51	-5.0%
- Übriges		35	16	13	18	14	-20.3%
Bildung							
- Kindergarten (je Schüler)	2) 10'879		11'440	11'503	15'958	16'807	11.5%
- Primarschule (je Schüler)	2) 20'540		21'392	20'477	19'810	18'617	-2.4%
- Sekundarschule (je Schüler)	2) 23'701		25'574	23'868	22'842	20'399	-3.7%
Kultur, Sport und Freizeit							
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)		55	53	51	61	66	4.6%
- Sport und Freizeit		25	18	17	50	60	24.2%
- Übriges		21	13	7	25	6	-27.9%
Gesundheit							
- Pflegefinanzierung Heime		131	135	161	123	109	-4.6%
- Pflegefinanzierung Spitex		12	93	127	106	128	80.7%
- Übriges		95	29	19	29	32	-24.0%
Soziale Sicherheit							
- Ergänzungsleistungen IV und AHV		277	262	277	280	218	-5.8%
- Familie und Jugend		110	99	78	90	82	-7.0%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe		241	145	51	174	222	-2.1%
- Fürsorge, Übriges		117	87	78	78	20	-36.0%
- Übriges		-24	-14	-13	-6	25	k.A.
Verkehr							
- Gemeindestrassen		138	122	124	129	153	2.6%
- Übriges		55	61	64	59	80	9.8%
Umweltschutz und Raumordnung							
- Wasserwerk (brutto)		165	132	144	146	135	-4.9%
- Abwasserbeseitigung (brutto)		198	188	182	193	197	-0.1%
- Abfallwirtschaft (brutto)		94	95	146	96	94	-0.1%
- Übriges		80	73	67	75	72	-2.4%
Volkswirtschaft							
- Forstwirtschaft		7	9	8	7	7	0.6%
- Übriges		-60	-76	-85	-82	-78	6.7%
Finanzen und Steuern							
- Zinsen		-25	6	10	7	-3	-43.4%
- Liegenschaften des Finanzvermögens		56	-29	-35	-33	-33	k.A.
- Planmässige Abschreibungen VV		433	422	489	417	354	-4.9%
- Übriges	3) 2						-100.0%
Zusammenzug							
Nettokosten Gemeinde		1'971	1'690	1'655	1'829	1'895	-1.0%
Nettokosten Kindergarten	2) 208		236	254	421	389	17.0%
Nettokosten Primarschule	2) 1'226		1'272	1'185	1'103	1'063	-3.5%
Nettokosten Sekundarschule	2) 646		673	668	609	525	-5.1%
Total Kosten Schule(n)		2'079	2'181	2'107	2'133	1'977	-1.2%
Total Steuerhaushalt ohne F und S		4'050	3'872	3'762	3'962	3'872	-1.1%
Nettokosten Finanzen und Steuern		466	399	464	390	318	-9.1%
Gesamttotal Steuerhaushalt		4'516	4'270	4'226	4'353	4'190	-1.9%
Bruttokosten Gebührenhaushalte		456	415	472	435	426	-1.7%
Total Kosten		4'972	4'685	4'698	4'787	4'616	-1.8%
1) Detailvergleichbarkeit zwischen HRM1 bis 2015, ab 2016 und HRM2 teilweise eingeschränkt							
2) ab 2018 neue Kostenzuweisung, Kiga ist an allen Kosten beteiligt (Einfluss ~+40% Kiga, ~-5% PS bzw. SEK)							
3) unter HRM1 ab 2016 und HRM2 abgegrenzt							
Bezugsgrößen							
Einwohnerzahl (zivilrechtlich)	3'670		3'684	3'715	3'753	3'887	1.4%
Kindergartenschüler	70		76	82	99	90	6.5%
Primarschüler	219		219	215	209	222	0.3%
Sekundarschüler	100		97	104	100	100	0.0%
Gesamtschülerzahl	389		392	401	408	412	1.4%
Makroökonomische Eckwerte							Mittelwert
Teuerung	-1.1%		-0.4%	0.5%	0.9%	0.4%	0.1%
Wirtschaftswachstum (BIP)	1.2%		1.4%	1.8%	2.8%	1.0%	1.6%
Summe (nominelles Wachstum)	0.1%		1.0%	2.3%	3.7%	1.4%	1.7%

Vergleich Nettoaufwendungen

Gesamtanalyse 2019 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median	
									Fr./Einw.	in %
Nettokosten Gemeinde ohne Finanzen und Steuern	1'978	1'825	320	16	1'002	2'806	156	1'895	70	4
Kosten Kindergarten	312	326	57	18	214	547	154	389	64	20
Kosten Primarschule	1'107	1'165	180	16	844	2'018	154	1'063	-102	-9
Kosten Sekundarschule	539	603	178	33	348	2'286	155	525	-78	-13
Kosten Schule(n)	1'959	2'092	324	17	615	3'805	154	1'977	-115	-5
Steuerhaushalt ohne F+S Finanzen und Steuern	3'937	3'924	559	14	1'442	5'885	156	3'872	-51	-1
	274	224	224	82	-1'362	1'095	156	318	94	42
Steuerhaushalt gesamthaft	4'211	4'167	620	15	1'619	6'509	156	4'190	23	1
Bruttokosten Gebührenhaushalte	612	467	348	57	156	2'488	155	426	-41	-9
Gesamtkosten Steuerhaushalt und Gebührenhaushalte	4'824	4'671	727	15	2'247	7'208	156	4'616	-55	-1

Die Anzahl Gemeinden ist mit zunehmender Totalisierung abnehmend, weil die Bildung eines (Sub)Totals nur dann sinnvoll ist, wenn von einer Gemeinde sämtliche Daten (inkl. Sekundarschulgemeinde, Gebührenhaushalte etc.) verfügbar sind.

Bei den Bruttokosten Gebührenhaushalte muss berücksichtigt werden, dass die Gemeinden unterschiedlich viele Gebührenhaushalte haben (Kabelanlage, EW, Gas etc.).

Erklärungsansätze für Mehr- und Minderaufwendungen sind in der Detailanalyse (nächste Seite) zu finden. In der Detailanalyse werden für die wichtigsten Positionen der Erfolgsrechnung gemäss Funktionaler Gliederung individuelle Analysen erstellt.

Die Addition der Mittelwerte der Detailanalyse zeigt andere Werte als die Gesamtanalyse. Die Gründe sind: Ermittlung individueller Medianwerte für jede Position der Detail- bzw. Gesamtanalyse (inkl. Totalisierungen), unterschiedliche Bezugsgrösse bei den Schülerkosten (je Schüler in Detailanalyse, je Einwohner in Gesamtanalyse), abnehmende Anzahl der Gemeinden in der Gesamtanalyse (Gesamtkosten können nur für jene Gemeinden berechnet werden, wo alle Kostenelemente Gemeinde, Schulen, Gebühren zum Zeitpunkt der Analyse verfügbar sind).

Detailanalyse 2019 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr./Einw.	Median Fr./Einw.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr./Einw.	Maximum Fr./Einw.	Anzahl Gden.	Eigene Gde. Fr./Einw.	Differenz zu Median		Abweichung in Franken
									Fr./Einw.	in %	
Allgemeine Verwaltung	393							511			
- Exekutive	49	63	45	92	23	287	155	88	25	40	96'807 !
- Allgemeine Dienste	296	295	122	41	135	759	156	355	60	20	234'863 !!
- Übriges	48	54	50	104	-208	212	156	68	14	27	56'256
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	167							182			
- Öffentliche Sicherheit	42	22	20	48	5	96	156	22	0	-1	-1'124
- Allgemeines Rechtswesen	65	80	34	52	-9	187	156	95	14	18	55'692
- Feuerwehr	42	47	16	38	19	101	156	51	5	10	18'148
- Übriges	18	19	9	47	-54	39	156	14	-4	-24	-17'152
Kultur, Sport und Freizeit	125							131			
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	39	33	20	50	6	104	156	66	33	99	127'679 !
- Sport und Freizeit	75	42	47	62	-10	265	156	60	17	41	67'297
- Übriges	10	12	11	110	-2	73	145	6	-6	-52	-23'397
Gesundheit	357							268			
- Pflegefinanzierung Alters-/Pflegeheime	238	203	81	34	20	439	155	109	-95	-47	-368'639
- Pflegefinanzierung Spitex	99	88	52	52	5	458	153	128	40	46	157'011 !
- Übriges	20	20	42	212	-250	156	156	32	11	55	43'642
Soziale Sicherheit	738							567			
- Ergänzungsleistungen IV und AHV	254	194	87	34	29	459	156	218	24	12	93'451 !
- Familie und Jugend	118	99	47	40	5	323	156	82	-17	-17	-65'929
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	208	140	99	48	-20	493	156	222	82	59	319'408 !!
- Fürsorge, Übriges	95	67	44	47	-1	214	155	20	-47	-71	-184'425
- Übriges	63	49	37	58	-29	286	156	25	-24	-49	-93'713
Verkehr	214							233			
- Gemeindestrassen	115	122	57	50	4	325	156	153	31	26	121'598 !
- Übriges	99	84	24	24	49	241	156	80	-4	-5	-16'452
Umweltschutz und Raumordnung	60							72			
- Übriges	60	61	28	47	-119	155	156	72	11	18	43'657
Volkswirtschaft	-75							-71			
- Forstwirtschaft	9	9	33	357	-87	296	156	7	-2	-24	-8'719
- Übriges	-84	-85	59	-70	-773	17	156	-78	7	-8	26'912
Bildung											
- Kindergarten (je Schüler)	14'998	14'974	2'172	14	9'264	24'162	143	16'807	1'833	12	165'009 !!
- Primarschule (je Schüler)	18'855	18'694	3'028	16	13'427	38'210	143	18'617	-77	0	-17'131
- Sekundarschule (je Schüler)	23'376	24'313	4'030	17	19'085	39'845	98	20'399	-3'914	-16	-391'427
Finanzen und Steuern	274							318			
- Zinsen	-26	-11	38	-144	-226	32	156	-3	9	-77	33'796
- Liegenschaften des Finanzvermögens	-27	-21	127	-467	-1'347	347	155	-33	-12	55	-45'815
- Planmässige Abschreibungen VV	328	262	172	52	9	1'220	156	354	92	35	358'124 !!
Gebührenhaushalte	612							426			
- Wasserwerk (brutto)	126	160	72	57	24	453	134	135	-25	-16	-97'335
- Abwasserbeseitigung (brutto)	196	181	80	41	70	575	155	197	16	9	61'866
- Abfallwirtschaft (brutto)	96	96	25	26	36	168	154	94	-2	-3	-9'479
- Kabelnetz (brutto)	9	88	91	1'044	5	406	14				
- Elektrizitätswerk (brutto)	113	768	180	159	360	1'075	14				
- Gasversorgung (brutto)	63	406	175	276	207	756	9				
- Fernwärme (brutto)	9	121	58	674	3	205	19				
Einwohnerzahl	6'283	4'456	6'423	102	380	34'986	156	3'887			
Kindergartenschüler	146	107	134	92	11	788	143	90			
Primarschüler	412	315	366	89	26	2'135	143	222			
Sekundarschüler	230	176	162	70	29	788	98	100			

Wirtschaftlichkeitsnachweis 2019 Mönchaltorf	Durchschnitt Fr.	Median Fr.	Standard- abweichung	Variations- koeffizient	Minimum Fr.	Maximum Fr.	Anzahl	Eigene Gemeinde	Differenz zu Median	
									absolut	in %
Versorgungsbetriebe										
Wasser							83			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	120	121	47	39%	20	268		122	1	1%
Kostendeckungsgrad	129%	123%	38%	29%	65%	227%		107%	-16%	-13%
Kapitalkostenintensität	21%	16%	21%	98%	-42%	98%		19%	2%	15%
Elektrizität							8			
Kostendeckungsgrad	106%	106%	5%	5%	97%	112%				
Kapitalkostenintensität	10%	10%	5%	51%	3%	21%				
Gas							4			
Kostendeckungsgrad	130%	122%	29%	22%	101%	175%				
Kapitalkostenintensität	3%	2%	3%	107%	0%	7%				
Fernwärme							9			
Kostendeckungsgrad	123%	112%	42%	34%	87%	236%				
Kapitalkostenintensität	16%	11%	15%	96%	-1%	44%				
Kabelanlagen							10			
Kostendeckungsgrad	98%	106%	27%	28%	26%	122%				
Kapitalkostenintensität	19%	11%	19%	102%	1%	61%				
Entsorgungsbetriebe										
Abwasser							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	141	142	44	31%	30	261		170	27	19%
Kostendeckungsgrad	115%	112%	35%	31%	46%	234%		92%	-20%	-18%
Kapitalkostenintensität	16%	13%	20%	127%	-43%	89%		28%	15%	111%
Abfallwirtschaft							96			
Aufwand je Einwohner (Fr.)	82	82	23	28%	14	144		84	2	2%
Kostendeckungsgrad	102%	101%	22%	21%	59%	258%		103%	2%	2%
Kapitalkostenintensität	1%	0%	4%	291%	-5%	22%		1%	1%	1005%

Aufwand = Aufwand der Erfolgsrechnung ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen abzüglich Zinserträge und ao Erträge

Kostendeckungsgrad = Ertrag (ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen) in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kapitalkostenintensität = Zins und Abschreibungen in Prozent des Aufwandes (ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen)

Kosten-/Aufwandvergleich 2019

Ausgangslage

Seit Ende der 1980-er Jahre werden für die Finanzplankunden die Aufwendungen der Erfolgsrechnung miteinander verglichen und detailliert analysiert. Aufgrund der zunehmenden Bedeutung und des grossen Interesses ist Mitte der 1990-er Jahre der Kreis der analysierten Gemeinden auf den gesamten Kanton Zürich ausgedehnt worden. Sämtliche im Frühsommer 2020 eingegangenen Abschlüsse sind nach Möglichkeit in der funktionalen Gliederung erfasst worden. Die im diesjährigen Kostenvergleich (Rechnungsjahr 2019) einbezogenen gut 160 Gemeinden repräsentieren fast 1 Mio. Einwohner im Kanton Zürich. Die kleinste einbezogene Gemeinde ist Volken mit 380 Einwohnern, am oberen Ende steht die Stadt Uster mit fast 35'000 Einwohnern. Ohne die zwar analysierten aber im Vergleich nicht enthaltenen Städte Zürich und Winterthur sind somit **99,6 % der Einwohner des Kantons im Kostenvergleich** berücksichtigt.

swissplan.ch hat ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). 2019 haben erstmals alle Gemeinwesen im Kanton Zürich die Rechnung nach HRM2 abgelegt. Die Vergleichbarkeit mit dem Vorjahr ist durch die frühzeitige Umstellung auf HRM2-Grundsätze ab 2016 gegeben.

Vorgehen

Die Jahresrechnungen 2019 von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) wurden für Kunden zu einer Gesamtrechnung zusammengefasst (sektoriert/konsolidiert)¹. Die Sektorisierung wurde mit Ausnahme der gebietsmässigen Sektorisierung der Sekundarschulgemeinde vollständig durchgeführt. Die Werte für die Sekundarschulgemeinden können aufgrund der unvollständigen Angaben nicht in jedem Fall anteilmässig den Gemeinden zugeteilt werden. Somit wird die flächendeckende Berechnung eines Gesamtaufwandes je Gemeinde erschwert. Da in der Detailanalyse im Bereich Bildung aber auf die Verhältniszahlen je Schüler und nicht je Einwohner Bezug genommen wird, wird die Aussage der Analyse dadurch nicht eingeschränkt.

Sämtliche Funktionen des Gemeindehaushaltes sind in einer zwischen den einzelnen Gemeinden vergleichbaren Art erfasst. Die Analyse unterscheidet drei verschiedene Arten von Verhältniszahlen:

1. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Schüler** für den Kindergarten, die Primarschule und die Sekundarschule. Die übrigen Bereiche der Hauptfunktion 2 "Bildung" (z.B. Schulliegenschaften, Schulverwaltung etc.) werden im Verhältnis zur Schülerzahl den drei Schultypen zugeordnet. Auf 2018 hin ist die Umlage der allgemeinen Kosten (Tagesbetreuung, Sonderschulen etc.) auf die einzelnen Schultypen angepasst worden, so dass die Zahlen mit den ab 2019 vorliegenden HRM2-Zahlen vergleichbar sind. Die Abschreibungen sind nicht enthalten.
2. Den **Bruttoaufwand je Einwohner** für die gebührenfinanzierten eigenwirtschaftlichen Betriebe Wasserwerk, Abwasserbeseitigung (Siedlungsentwässerung), Abfallwirtschaft, Kabelnetz, Elektrizitätswerk, Gasversorgung, Fernwärme. Diese Analyse lässt lediglich grobe Hinweise zu, so können grössere Fehlinterpretationen unter anderem auf gemeinsam genutzte Anlagen und zusätzliche Abschreibungen zurückzuführen sein. Deshalb wird für die Kundengemeinden ein **Wirtschaftlichkeitsnachweis** für die einzelnen Gebührenhaushalte erarbeitet. In dieser Analyse wird der Aufwand bereinigt in dem die Einlage ins Spezialfinanzierungskonto, Vermögenserträge und übrige Erträge abgegrenzt werden. Dieser Aufwand wird ins Verhältnis zur Einwohnerzahl gebracht. Um den wichtigen Einfluss der Kapitalfolgekosten bewerten zu können wird zusätzlich die Kapitalkostenintensität berechnet. Die Summe von Nettozinsen und Abschreibungen wird ins Verhältnis zum bereinigten Aufwand gesetzt. (Bei negativen Werten ist der Vermögensertrag höher als die Abschreibungen.)
3. Den **Nettoaufwand (Aufwand minus Ertrag) je Einwohner** für alle übrigen Bereiche der Gemeinderechnung. Die in den Funktionen des Steuerhaushaltes verbuchten Abschreibungen wurden dabei abgegrenzt, um einen Vergleich der relevanten (Netto-)Betriebskosten zu ermöglichen. Die Abschreibungen des Steuerhaushalts werden summarisch erfasst und in einer eigenen Position verglichen.

¹ Finanz- und Lastenausgleich im Kanton Zürich: Bern, Stuttgart, Wien 1993

Ziele

Die Kennzahlen der einzelnen Gemeinden werden in einer Datenbank analysiert. Aus dem Vergleich zwischen dem Median der Datenbank und dem eigenen Wert wird ermittelt, für welche Aufgaben die eigene Gemeinde höhere bzw. tiefere Aufwendungen ausweist. Die Summe der mit der Bezugsgrösse (Einwohner oder Schüler) multiplizierten Abweichung ergibt die „Gesamt-Mehrkosten“ bzw. die „Gesamt-Minderkosten“ gegenüber den Mittelwert der Datenbank. Die für jede Gemeinde individuell erstellte Auswertung zeigt die Gegenüberstellung zwischen Datenbank und eigener Gemeinde.

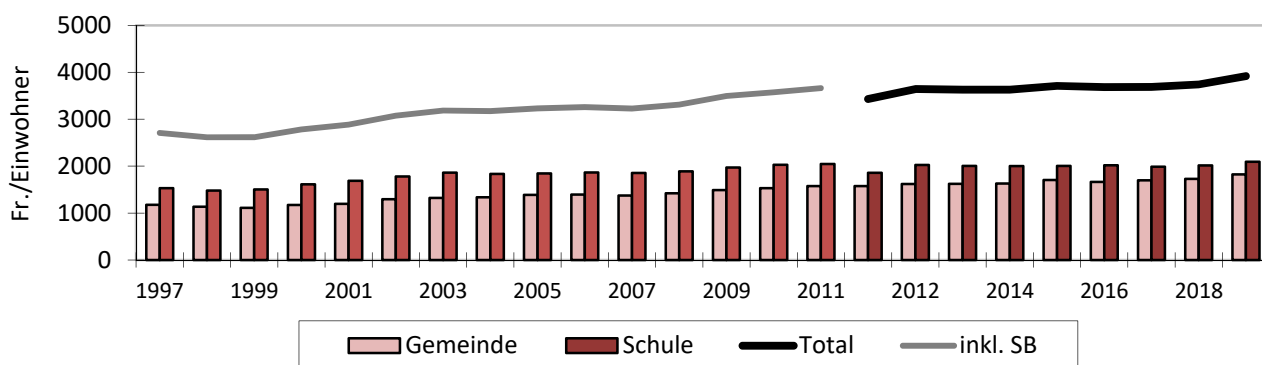
Schema Kostenvergleich



Dieser Kostenvergleich zeigt jeder Gemeinde die Abweichungen zum Mittelwert. Bei hohen positiven Abweichungen ist von möglichen Sparpotentialen auszugehen, welche in der kommenden Budgetierung nach Möglichkeit realisiert werden sollen. Liegen die eigenen Werte unter dem Vergleichswert ist nach Möglichkeit das heutige Kostenniveau beizubehalten und nicht mit dem nächsten Budget auf eine Kostensteigerung („hin zum Mittelwert...“) zu tendieren.

Der Kostenvergleich wird auf zwei Ebenen erstellt. Erstens als Gesamtanalyse mit den Totalaufwendungen für Gemeinde, Schule, Finanzen und Steuern sowie Gebührenhaushalte. Hier zeigt sich die Gesamtsituation des Haushaltes. Zweitens wird für die wichtigsten Bereiche der funktionalen Gliederung eine Auswertung erstellt. Hier kann ermittelt werden, in welchen Bereichen ein Haushalt höhere oder tiefere Werte aufweist als ein "durchschnittlicher" Haushalt. Weil in Gesamt- und Detailanalyse jeweils individuelle Medianwerte erhoben werden, zeigen sich unterschiedliche Ergebnisse in den zwei Analysen.

Entwicklung Nettokosten Steuerhaushalt ohne Finanzen und Steuern



Der Mittelwert der Nettokosten sank von 1997 bis 1999 um danach, mit wenigen Ausnahmen (2007, 2013/14), jährlich anzusteigen. Im Jahr 2019 hat das Aufwandniveau gegenüber dem Vorjahr um 122 auf 3'938 Franken je Einwohner vergleichsweise stark zugenommen. Die stärksten Zunahmen sind in den Bereichen Bildung (+78 Fr./E bzw. +4 %), Soziale Sicherheit Übriges (+26 Fr./E bzw. > +100 %), Verkehr Übriges (+26 Fr./E bzw. +45 % - Bahninfrastrukturfonds), Familie und Jugend (+19 Fr./E bzw. +24 %), Pflegefinanzierung Heime (+17 Fr./E bzw. +9 %) und Pflegefinanzierung Spitex (+11 Fr./E bzw. +14 %) zu verzeichnen. Etwas tiefere Nettoaufwendungen fallen v.a. in diesen Bereichen an: Allgemeine Dienste/Verwaltung, Ergänzungsleistungen IV und AHV sowie Fürsorge, Übriges. Gesamthaft haben die Netto-Gesamtaufwendungen je Einwohner mit 3,2 % deutlich stärker zugenommen als die Teuerung (0,4 %).

Gemeinde Mönchaltorf
Erfolgsrechnung (1'000 Fr.)

	2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung	
	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	A	E
Allgemeine Verwaltung	3'323	1'596	3'255	1'950	3'269	1'718	3'345	1'794	3'072	1'117	-1.9%	-8.5%
- Exekutive	369		337		338		380		342		-1.9%	
- Allgemeine Dienste	2'428	1'268	2'406	1'611	2'309	1'383	2'337	1'406	2'202	853	-2.4%	-9.4%
- Übriges	526	328	512	339	622	335	628	387	529	264	0.1%	-5.3%
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	917	101	909	104	855	111	916	116	901	193	-0.4%	17.6%
- Öffentliche Sicherheit			88	29	86	26	107	27	113	28		
- Allgemeines Rechtswesen	509	54	540	53	514	66	514	66	429	61	-4.2%	3.0%
- Feuerwehr	248	17	218	17	201	12	220	16	274	75	2.6%	44.9%
- Übriges	160	30	63	5	54	7	76	8	85	30	-14.7%	-0.2%
Bildung	7'979	349	8'458	423	8'353	525	8'650	646	8'638	953	2.0%	28.5%
- Kindergarten	403	1	446		540		628		891		21.9%	>-50%
- Primarstufe	2'098	9	2'157	9	1'990	11	2'148	17	2'610	10	5.6%	3.1%
- Sekundarstufe	1'293	23	1'374	17	1'345	35	1'353	31	1'400	51	2.0%	22.1%
- Musikschulen			139		155		156		156			
- Schulliegenschaften	1'162	55	1'336	70	1'213	68	1'059	135	1'029	119	-3.0%	21.4%
- Tagesbetreuung	357	223	389	269	415	357	456	409	476	438	7.5%	18.4%
- Schulleitung und Schulverwaltung	757		798		772	3	782	0	694	87	-2.1%	
- Volksschule, Sonstiges	467	24	468	39	444	30	405	33	496	20	1.5%	-4.2%
- Sonderschulen	1'253	6	1'315	6	1'448	11	1'642	16	867	224	-8.8%	>50%
- Übriges	189	8	36	13	31	10	22	6	19	4	-43.8%	-18.5%
Kultur, Sport und Freizeit	434	62	380	67	357	77	576	69	579	69	7.5%	2.8%
- Kultur (inkl. Bibliothek etc.)	218	15	217	20	208	18	248	19	277	21	6.2%	8.6%
- Sport und Freizeit	93		67		63		188		280	48	31.7%	
- Übriges	123	47	96	47	86	59	141	49	22		-35.0%	>-50%
Gesundheit	901	30	971	21	1'173	33	1'017	47	1'092	49	4.9%	13.1%
- Pflegefinanzierung Heime	480		499		599		461		422		-3.2%	
- Pflegefinanzierung Spitex	43		344		503	32	400		498		>50%	
- Übriges	378	30	128	21	71	1	156	47	172	49	-17.9%	13.1%
Soziale Sicherheit	5'365	2'722	5'351	3'218	5'415	3'666	5'801	3'494	5'352	3'148	-0.1%	3.7%
- Ergänzungsleistungen IV + AHV	1'769	754	1'697	733	1'790	760	1'850	800	1'510	662	-3.9%	-3.2%
- Familie und Jugend	1'015	612	1'047	681	1'135	845	1'264	926	1'211	891	4.5%	9.9%
- Gesetzliche wirtschaftliche Hilfe	1'569	686	1'561	1'026	1'552	1'364	1'746	1'094	1'652	790	1.3%	3.6%
- Fürsorge, Übriges	435	6	352	33	315	24	317	26	245	169	-13.4%	>50%
- Übriges	577	664	694	745	623	673	625	648	733	636	6.2%	-1.1%
Verkehr	1'029	322	992	319	1'028	332	1'087	381	1'270	364	5.4%	3.1%
- Gemeindestrassen	766	261	707	257	726	267	796	310	901	306	4.2%	4.0%
- Übriges	263	61	285	62	302	65	291	71	369	58	8.8%	-1.3%
Umweltschutz und Raumordnung	1'994	1'701	1'812	1'542	2'024	1'774	1'939	1'658	1'956	1'675	-0.5%	-0.4%
- Wasserwerk	604	604	487	487	534	534	547	547	525	525	-3.5%	-3.5%
- Abwasserbeseitigung	725	725	691	691	677	677	723	723	765	765	1.4%	1.4%
- Abfallwirtschaft	345	345	350	350	542	542	361	361	364	364	1.4%	1.4%
- Übriges	320	27	284	14	271	21	307	26	302	20	-1.4%	-6.7%
Volkswirtschaft	91	287	89	336	76	360	100	380	114	389	5.8%	7.9%
- Forstwirtschaft	25		34	1	31	1	34	7	31	3	5.4%	
- Übriges	66	287	55	335	45	359	66	373	83	386	6.0%	7.7%
Finanzen und Steuern	3'533	15'061	2'834	16'153	3'395	18'351	2'685	17'941	6'037	23'952	14.3%	12.3%
- Steuern	158	11'060	101	11'291	91	12'226	29	13'187	38	13'775	-29.8%	5.6%
- Ressourcenausgleich, Bildung										5'050		
- Ressourcenausgleich, Auflösung									4'435			
- Ressourcenausgleich, Zahlung		2'337		3'595		3'878		3'559		4'435		17.4%
- Zinsen	236	328	111	88	82	43	75	50	69	79	-26.4%	-29.9%
- Emmissionskosten												
- Liegenschaften des Finanzvermögens	341	134	94	201	71	201	79	203	85	214	-29.3%	12.4%
- Buchgewinne/-verluste realisiert						667				350		
- Übriges	941	926	751	752	873	873	800	804	29	19		
- Planmässige Abschreibungen VV	1'857	268	1'777	224	2'173	463	1'703	138	1'376		-7.2%	>-50%
- Ausserplanmässige Abschreibungen VV					105							
- WB Finanzvermögen												
- Aufwertungen VV												
- Fonds im Fremdkapital									4	29		
- Fonds im Eigenkapital			-0	2								
- Liegenschaftsfonds												
- Rücklagen Globalbudget												
- Vorfinanzierungen		8										
- Finanzpolitische Reserve												
Total	25'566	22'231	25'051	24'133	25'944	26'947	26'117	26'525	29'012	31'908	3.2%	9.5%
Ergebnis	-3'335		-918		1'003		408		2'897			

1) ab 2016 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen

2) bis 2015 inkl. Steuerbezugskosten/-entschädigungen und Zinsen (betrifft HRM2 Piloten nicht)

3) ab 2016 inkl. Zinsen Steuern

4) ohne Gebührenhaushalte

5) Anlagen, Liegenschaften etc.

6) Schutzraumfonds, Legate, Stiftungen etc.

7) Umsatzdifferenzen wegen Kontodefinition (Soll/Haben) möglich

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

EK = Eigenkapital

Gemeinde Mönchaltorf

Geldflussrechnung (1'000 Fr.)

I. Betriebliche Tätigkeit

	1)	2015	2016	2017	2018	2019	in %	Total
Personalaufwand		-5'526	-5'293	-5'399	-5'484	-5'570	1%	
Sachaufwand		-4'533	-4'315	-4'277	-4'560	-4'335	-4%	
Finanzaufwand	2)	-	-52	-31	-26	-67		
Regalien, Konzessionen						15		
Entgelte		3'437	4'126	4'584	4'687	3'329	-3%	
Finanzertrag	2)	-	577	557	572	623		
Deckungslücke I		-6'622	-4'957	-4'566	-4'812	-6'005	-9%	-26'962
Transferaufwand	3)	-10'047	-10'810	-10'845	-11'498	-11'402	13%	
Durchlaufende Beiträge						-14		
Ausserordentlicher Aufwand	4)							
Interne Verrechnungen		-3'173	-2'632	-2'911	-2'654	-1'453	-54%	
Verschiedene Erträge	4)					2		
Transferertrag	3)	4'088	5'374	5'744	5'396	7'792	91%	
Durchlaufende Beiträge						14		
Ausserordentlicher Ertrag	4)							
Interne Verrechnungen		3'173	2'632	2'911	2'654	1'453	-54%	
Transfersaldo		-5'959	-5'436	-5'101	-6'101	-3'608	-39%	-26'205
Deckungslücke II		-12'581	-10'393	-9'667	-10'913	-9'614	-24%	-53'167
Steuern ohne Grundstückgewinnsteuern		9'377	10'554	10'494	9'652	10'717		50'794
Ordentlicher Deckungsbeitrag		-3'204	161	827	-1'260	1'103	-134%	-2'373
Zinsaufwand	5)	-236	-43	-40	-39	-31	-87%	
Zinsertrag	5)	599	35	21	26	31	-95%	
Zinssaldo		363	-8	-19	-13	-0		323
Deckungsbeitrag I		-2'841	153	808	-1'273	1'103	-139%	-2'050
Grundstückgewinnsteuern		1'488	737	1'732	3'535	3'058		10'550
Deckungsbeitrag II		-1'353	890	2'540	2'262	4'161	-408%	8'500
Abschreibungen Finanzvermögen		-80	-99	-96	-39			-314
Veränderung übriges Finanzvermögen	6)	1'611	-746	-849	2'111	-686		1'440
Veränderung übriges Fremdkapital	7)	-737	1'381	1'337	896	-1'351		1'526
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		-559	1'426	2'932	5'229	2'123		11'151

II. Investitionstätigkeit

Investitionen Verwaltungsvermögen		-4'311	-1'303	-3'620	107	-1'006		
Investitionen Finanzvermögen		-897	553	-112	345	-0		
Buchgewinne/-verluste				667		350		
Veränderung Abgrenzungen etc.	8)							
Geldfluss aus Investitionen		-5'208	-750	-3'065	451	-656		-9'228

III. Finanzierungstätigkeit

Veränderung verzinsliche Schulden	9)	6'436	2'827	-108	-4'109	-5'110		
Veränderung interne Kontokorrente								
Veränderung externe Kontokorrente		186	110	46	128	-188		
Veränderung Finanzanlagen	10)							
Geldfluss aus Finanzierungen		6'622	2'937	-62	-3'981	-5'298		218

IV. Zusammenfassung

Veränderung flüssige Mittel	11)	855	3'613	-195	1'699	-3'831		2'141
Endbestand flüssige Mittel		2'445	6'056	5'862	7'561	3'731		
Bestand verzinsliche Schulden	12)	13'257	16'084	15'976	11'867	6'711		
Durchschnittssatz Zinsen		0.31%	0.16%	0.16%	0.18%	0.45%		
Durchschnittliche Zinsbindung (Jahre)		k.A.	5.27	4.24	4.45	5.56		

1) direkte Ermittlung Geldfluss aus betriebl. Tätigkeit, keine Bewegungsbilanz wie HRM2 Standard

2) bis 2015 in Zinsaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

3) ohne Abschreibungen/Wertberichtigungen

4) kein separater Ausweis unter HRM1

5) bis 2015 gesamter Finanzaufwand bzw. -ertrag (betrifft HRM2-Piloten nicht)

6) inkl. übrige Finanzanlagen

7) übrige laufende und kurzfristige Verbindlichkeiten, Übriges Fremdkapital (inkl. FK-Fonds)

8) TA, TP, Rückstellungen etc.

9) kurz- und langfristige Schulden, Finanzintermediäre, Derivative Finanzinstrumente

10) kurz- und langfristige Finanzanlagen

11) ohne Veränderung flüssige Mittel mit HRM2-Eingangsbilanz

12) kurz- und langfristige Schulden

Gemeinde Mönchaltorf

Investitionsrechnung (1'000 Fr.)

Verwaltungsvermögen

	2015		2016		2017		2018		2019		5-Jahres-Total	
	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen
Allgemeine Verwaltung	489		545		1'204		48		68		2'355	
Öffentliche Ordnung und Sicherheit	7	2	140	119	79	38	171	145	57	-9	453	295
Bildung	1'836		451		1'884		156		450		4'777	
Kultur, Sport und Freizeit	381		93	176			100				574	176
Gesundheit												
Soziale Sicherheit	399		123				42				564	
Verkehr	223		174		20		178		248		842	
Umweltschutz und Raumordnung	51		66		42		-12				147	
Volkswirtschaft							19				19	
Subtotal Steuerhaushalt	3'386	2	1'592	295	3'229	38	702	145	823	-9	9'732	471
Wasserwerk	462	101	513	659	484	280	379	793	643	494	2'481	2'327
Abwasserbeseitigung	561	63	529	377	360	324	123	383	153	127	1'726	1'274
Abfallwirtschaft	68				189		10				267	
Subtotal Gebührenhaushalte	1'091	164	1'042	1'036	1'033	604	513	1'177	795	621	4'474	3'602
Total	4'477	166	2'634	1'331	4'262	642	1'215	1'321	1'618	612	14'206	4'072
Nettoinvestitionen VV	4'311		1'303		3'620		-107		1'006		10'133	
Finanzvermögen												
Total	897	-	28	581	1'068	956	-	345	360	360	2'353	2'242
Nettoinvestitionen FV	897		-553		112		-345		0		112	
Total Nettoinvestitionen	5'208		750		3'732		-451		1'006		10'245	

FV = Finanzvermögen

VV = Verwaltungsvermögen

Gemeinde Mönchaltorf		2015		2016		2017		2018		2019		Veränderung 5 J.
Bilanz per 31.12. (1'000 Fr.)		Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	Aktiven	Passiven	
Finanzvermögen												
- Flüssige Mittel		2'445		6'056		5'862		7'561		3'731		53%
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente		8		12		26		13		22		180%
- Kurzfristige Finanzanlagen	2)											
- Langfristige Finanzanlagen	3)											
- Übrige Finanzanlagen				1'596		1'557		901		757		
- Sachanlagen		12'258		11'335		11'447		11'102		11'156		-9%
- Anteil IR (TA etc.)												
- Übriges Finanzvermögen		3'664		2'814		3'702		2'248		13'073		257%
Total Finanzvermögen		18'375		21'813		22'594		21'825		28'739		56%
Verwaltungsvermögen												
- Steuerhaushalt allgemein		14'098		13'843		15'220		14'213		14'350		2%
- Wasserwerk		1'331		1'066		1'143		655		715		-46%
- Abwasserbeseitigung		664		733		677		363		202		-70%
- Abfallwirtschaft		120		97		42		42		38		-69%
Total Verwaltungsvermögen		16'213		15'739		17'082		15'273		15'304		-6%
Fremdkapital												
- Interne Kontokorrente	1)											
- Externe Kontokorrente			421		535		595		710		543	29%
- Übrige laufende Verbindlichkeiten					5'486		7'130		7'963		7'878	
- Kfr. Anteil lfr. Schulden	4)						4'000		5'000			
- Derivative Finanzinstrumente												
- Übrige kfr. Verbindlichkeiten			6'222		659		395		455		46	-99%
- Langfristige Schulden			13'257		16'084		11'976		6'867		6'711	-49%
- Anteil IR (Rückstellungen etc.)												
- Übriges Fremdkapital					1'458		1'415		1'418		2'377	
Total Fremdkapital			19'900		24'222		25'511		22'413		17'555	-12%
Zweckgebundenes Eigenkapital												
Spezialfinanzierungen												
- Wasserwerk			274		191		151		149		182	-34%
- Abwasserbeseitigung			1'713		1'742		1'810		1'881		1'816	6%
- Abfallwirtschaft			578		566		369		411		422	-27%
- Fonds	5)				587		586		586		16	
- Vorfinanzierungen												
- Liegenschaftenfonds												
Zweckfreies Eigenkapital												
- Finanzpolitische Reserve	6)											
- Bewertungsreserve												
- Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			12'123		10'245		11'249		11'657		24'052	98%
Total Eigenkapital			14'688		13'330		14'165		14'684		26'488	80%
Total		34'588	34'588	37'552	37'552	39'676	39'676	37'097	37'097	44'043	44'043	

Veränderung NV mit Neubewertung EB

8'242

1) intern = innerhalb Finanz- und Aufgabenplanung

2) Festgelder etc.

3) Liquiditätsanlagen mit Restlaufzeit über 1 Jahr

4) Fälligkeit unter 1 Jahr (inkl. Bankkontokorrente, Finanzintermediäre etc.)

5) inkl. Globalbudget

6) finanzpolitische Reserve gem. §123GG

N = inkl. Neubewertung Verwaltungsvermögen bei Einführung HRM2

TA = Transitorische Aktiven

VV = Verwaltungsvermögen

IR = Investitionsrechnung

NV = Nettovermögen

EB = Eingangsbilanz

Gesamthaushalt	2015	2016	2017	2018	2019	
Kennzahlen	1,2,3)					
Einwohner, zivilrechtlich	3'670	3'684	3'715	3'753	3'887	
Gesamtsteuerfuss	106%	111%	111%	111%	111%	
Maximum Kanton	124%	134%	135%	131%	130%	
Minimum Kanton	75%	75%	76%	72%	72%	
Mittelwert Kanton	100%	101%	100%	100%	100%	
Mittelwert Bezirk	100%	101%	101%	100%	100%	
Finanzwirtschaftliche Kennzahlen						Periode
Selbstfinanzierungsanteil	-7.6%	3.7%	13.1%	9.3%	17.5%	↘ 7.2% ø
Beherrschung laufende Ausgaben, real	5.1%	1.9%	-0.8%	3.0%	-5.0%	↗ 0.9% ø
Selbstfinanzierungsgrad	-33%	61%	86%	-2087%	451%	↗ 91% 5 Jahre
Zinsbelastungsanteil	4) -1.9%	0.3%	0.2%	0.2%	0.1%	↑ -0.2% ø
Kapitaldienstanteil	7.9%	8.6%	9.8%	7.3%	6.5%	↗ 8.0% ø
Bruttorendite des Finanzvermögens	k.A.	1.1%	3.9%	1.1%	2.1%	k.A. 2.0% ø
Bruttoverschuldungsanteil	105%	106%	101%	88%	58%	↗ 92% ø
Nettovermögensquotient	5) -16%	-23%	-28%	-6%	105%	↗ 6% ø
Nettovermögen (Franken je Einwohner)	5) -416	-654	-785	-157	2'877	↗ 173 ø
Gesamtnote kritische Kennzahlen (Stat. Amt)	3	3	6	5	6	5 5 Jahre
Haushaltgleichgewicht						
Eigenkapitalquote	38%	30%	31%	34%	58%	↑ 38% ø
Zinsbelastungsquote	6) 5.1%	2.8%	2.5%	1.6%	0.4%	↑ 2.5% ø
Investitionsanteil	18.0%	11.3%	17.1%	5.3%	7.0%	→ 11.7% ø
Eigenkapitalreservedauer Steuerhaushalt (Jahre)	7) 4	11				↗
Mittelfristiger Rechnungsausgleich (1'000 Franken)	8) -1'246	-3'483	-5'087	-5'616	-4'043	
Selbstfinanzierungsquotient	9) -20.1%	6.9%	30.7%	22.2%	46.8%	↑ 17.6% ø

1) durch die Berücksichtigung teilweise konsolidierter und bereinigter Werte weichen die Kennzahlen von der offiziellen Berechnung ab

2) Vergleichbarkeit mit HRM1 teilweise nur eingeschränkt möglich (neue Kennzahldefinition und neue Rechnungslegung)

3) abweichende Definition von Selbstfinanzierung und laufendem Ertrag

4) Berechnung ab 2016 gemäss HRM2 Definition

5) Nettovermögen statt Nettoverschuldung (Vorgabe HRM2)

6) Tragbarkeit mit 5 % kalkulatorischem Zins

7) Eigenkapital = zweckfreies Eigenkapital

8) mittelfristig = gleitender 7-Jahreswert Steuerhaushalt (ex post)

9) Selbstfinanzierung Steuerhaushalt in % Steuern Rechnungsjahr (gem. §92GG >= -3%)

Spezifische Werte	2015	2016	2017	2018	2019	
(Franken je Einwohner)						
Steuerkraft	2'367	2'543	2'505	2'289	2'455	Periode
Selbstfinanzierung Erfolgsrechnung	10) -391	215	838	592	1'167	484 ø
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	10) -1'175	-354	-974	28	-259	-547 ø
Nettoinvestitionen Sachanlagen Finanzvermögen	10) -244	150	-30	92	-0	-7 ø
Haushaltüberschuss/-defizit	10) -1'810	11	-167	712	908	-69 ø
Eigenkapital Steuerhaushalt	3'303	2'940	3'186	3'262	6'192	3'777 ø
Spezialfinanzierungen Gebührenhaushalte	699	678	627	650	623	655 ø

10) Saldosicht d.h. + = Mittelzufluss (Cash in), - = Mittelabfluss (Cash out)

Gemeinde Mönchaltorf (in 1'000 Fr.)**Steuerertrag Rechnungsjahr (zu 100 %)***Natürliche Personen*

- Einkommen

- Vermögen

Juristische Personen

- Gewinn

- Kapital

Total**Steuerfuss Rechnungsjahr**

Steuern Rechnungsjahr nat. Personen

Steuern Rechnungsjahr jur. Personen

Steuererträge aus früheren Jahren

Nachsteuern

Aktive Steuerauscheidungen

Passive Steuerauscheidungen

Pauschale Steueranrechnung

Quellensteuern

Personalsteuern

Total Ertrag Gemeindesteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Wertberichtigungen Forderungen

Total Aufwand Gemeindesteuern

Grundstückgewinnsteuern

Hundesteuern

Total Ertrag Sondersteuern

Tatsächliche Forderungsverluste

Kantonsanteil an Hundesteuern

Total Aufwand Sondersteuern**Steuerkraft (Fr./Einwohner)**

Korrekturfaktor

Kalkulatorischer Wert

Kant. Mittel

	2015	2016	2017	2018	2019
1)					
<i>Natürliche Personen</i>	8'239	8'227	8'254	8'012	7'833
- Einkommen	8'239	8'227	8'254	8'012	6'950
- Vermögen					883
<i>Juristische Personen</i>					397
- Gewinn					361
- Kapital					36
Total	8'239	8'227	8'254	8'012	8'230
Steuerfuss Rechnungsjahr	106%	111%	111%	111%	111%
Steuern Rechnungsjahr nat. Personen	8'733	9'132	9'162	8'893	8'694
Steuern Rechnungsjahr jur. Personen					440
Steuererträge aus früheren Jahren	506	1'118	934	407	1'187
Nachsteuern	38	1	3	32	125
Aktive Steuerauscheidungen	323	500	217	283	306
Passive Steuerauscheidungen	-476	-479	-135	-227	-398
Pauschale Steueranrechnung	-4	-4	-7	-6	-7
Quellensteuern	154	182	218	167	260
Personalsteuern	73	74	72	73	76
Total Ertrag Gemeindesteuern	9'347	10'524	10'464	9'622	10'684
Tatsächliche Forderungsverluste	63	95	85	23	31
Wertberichtigungen Forderungen					1
Total Aufwand Gemeindesteuern	63	95	85	23	32
Grundstückgewinnsteuern	1'488	737	1'732	3'535	3'058
Hundesteuern	30	30	30	31	32
Total Ertrag Sondersteuern	1'518	766	1'762	3'566	3'091
Tatsächliche Forderungsverluste					0
Kantonsanteil an Hundesteuern	6	6	6	5	6
Total Aufwand Sondersteuern	6	6	6	5	6
Steuerkraft (Fr./Einwohner)	2'367	2'543	2'505	2'289	2'455
Korrekturfaktor	1.000	0.999	1.000	1.001	1.001
Kalkulatorischer Wert	2'368	2'546	2'506	2'287	2'451
Kant. Mittel	3'541	3'593	3'769	3'721	3'843

1) detaillierte Aufteilung unter HRM1 nur teilweise möglich

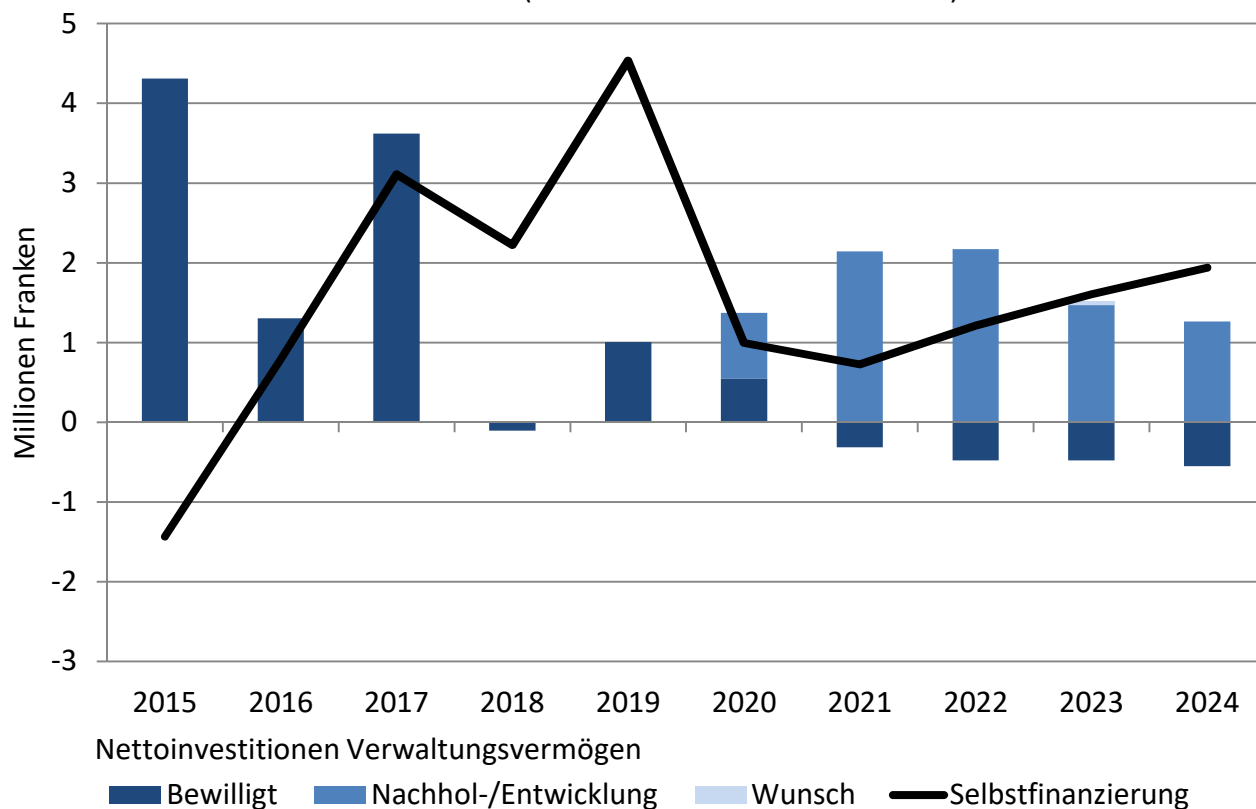
Grafische Darstellungen

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	G
Übersicht Entwicklung Gesamthaushalt (Basis- und Planungsperiode)	
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen	1
Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil	1
Steuerfuss seit zehn Jahren (inkl. Minimum, Maximum, Mittel und Bezirk)	2
Steuerkraft und Finanzausgleich	2
Spezifischer Aufwand	3
Steuer- und Gebührenbelastung (Mittelwert je Einwohner)	3
Mittelfristiger Rechnungsausgleich Steuerhaushalt	4
Fremdverschuldung und Liquidität	4
Vergleich vergangene Finanzpläne	
Entwicklung Selbstfinanzierung	5
Entwicklung Nettovermögen	5
Übersicht Entwicklung Teilhaushalte (Basis- und Planungsperiode)	
Steuerhaushalt (Polit. Gemeinde und Schule)	6
Gebührenhaushalte	7

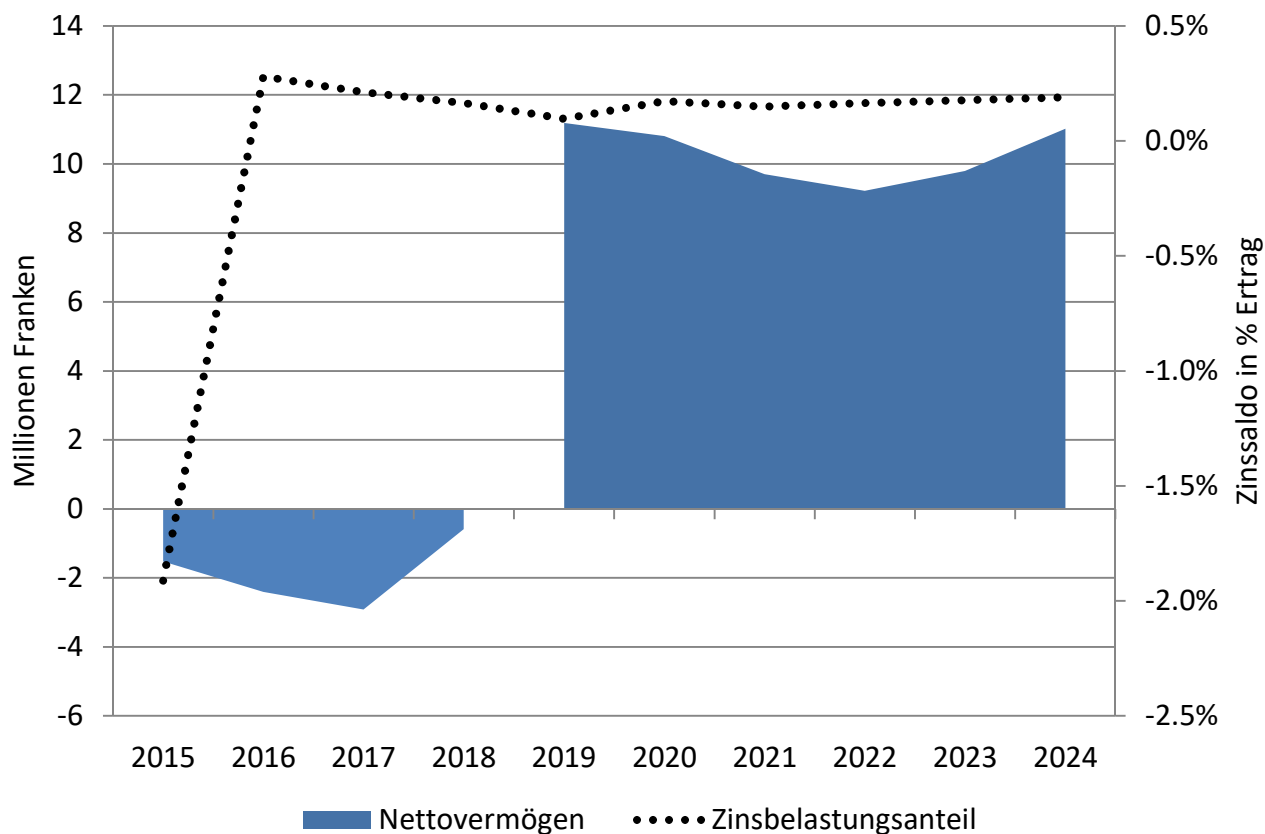
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



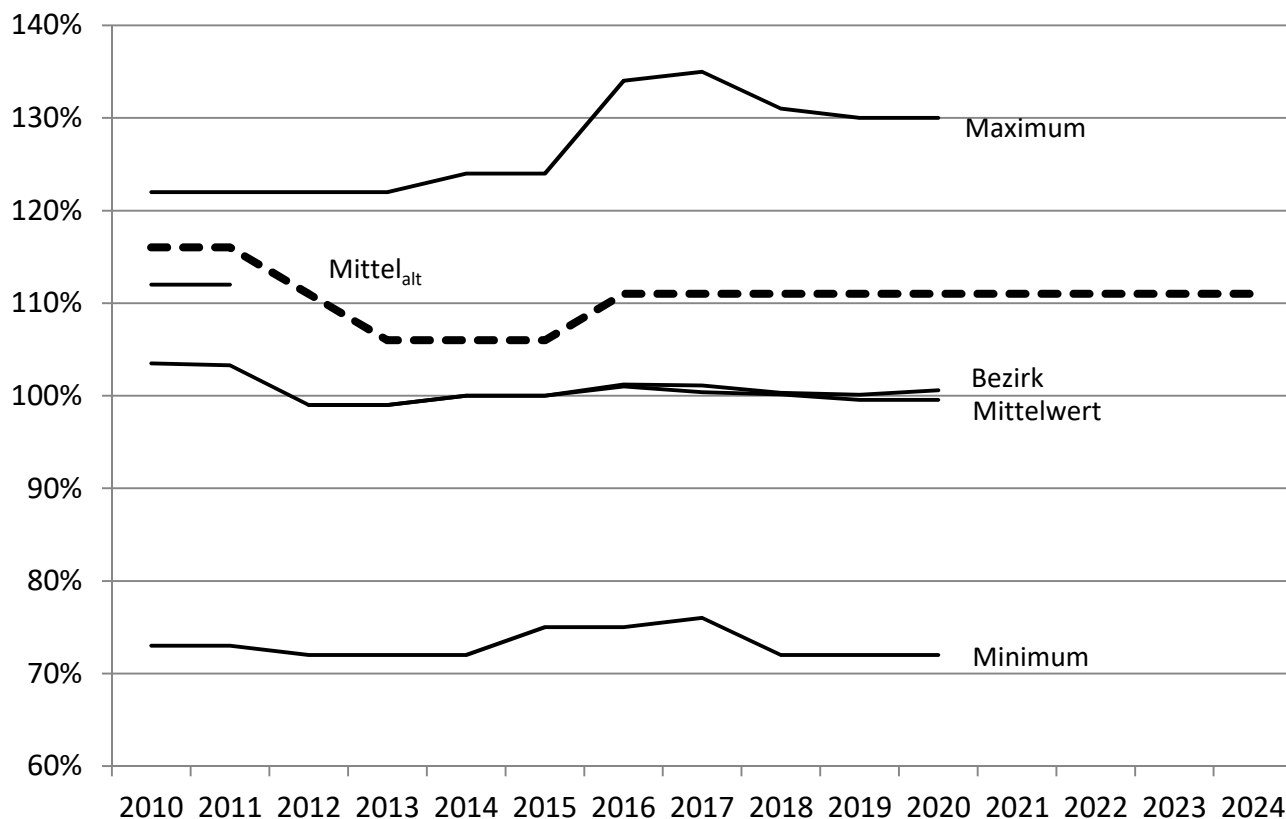
Nettovermögen und Zinsbelastung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



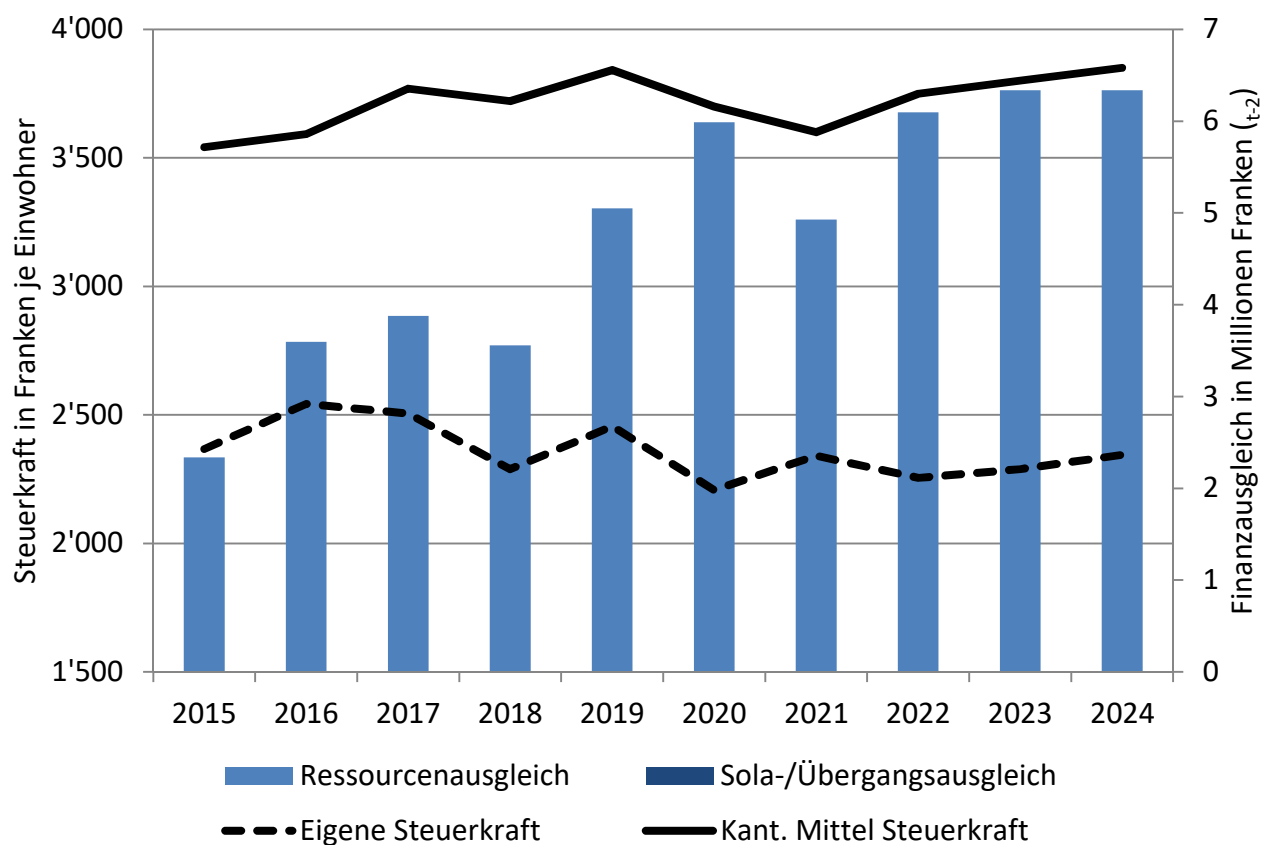
Steuerfussentwicklung

Gesamtsteuerfuss



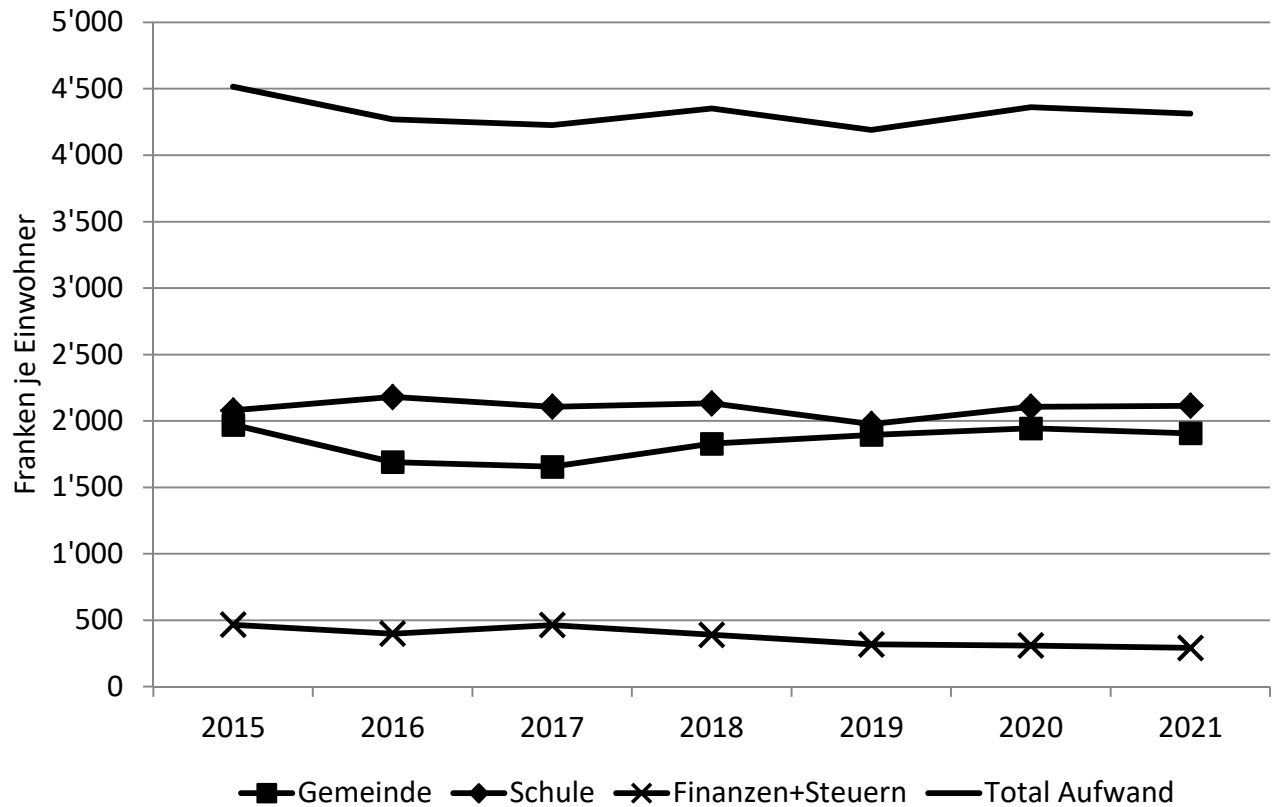
Steuerkraft und Finanzausgleich

Steuerhaushalt



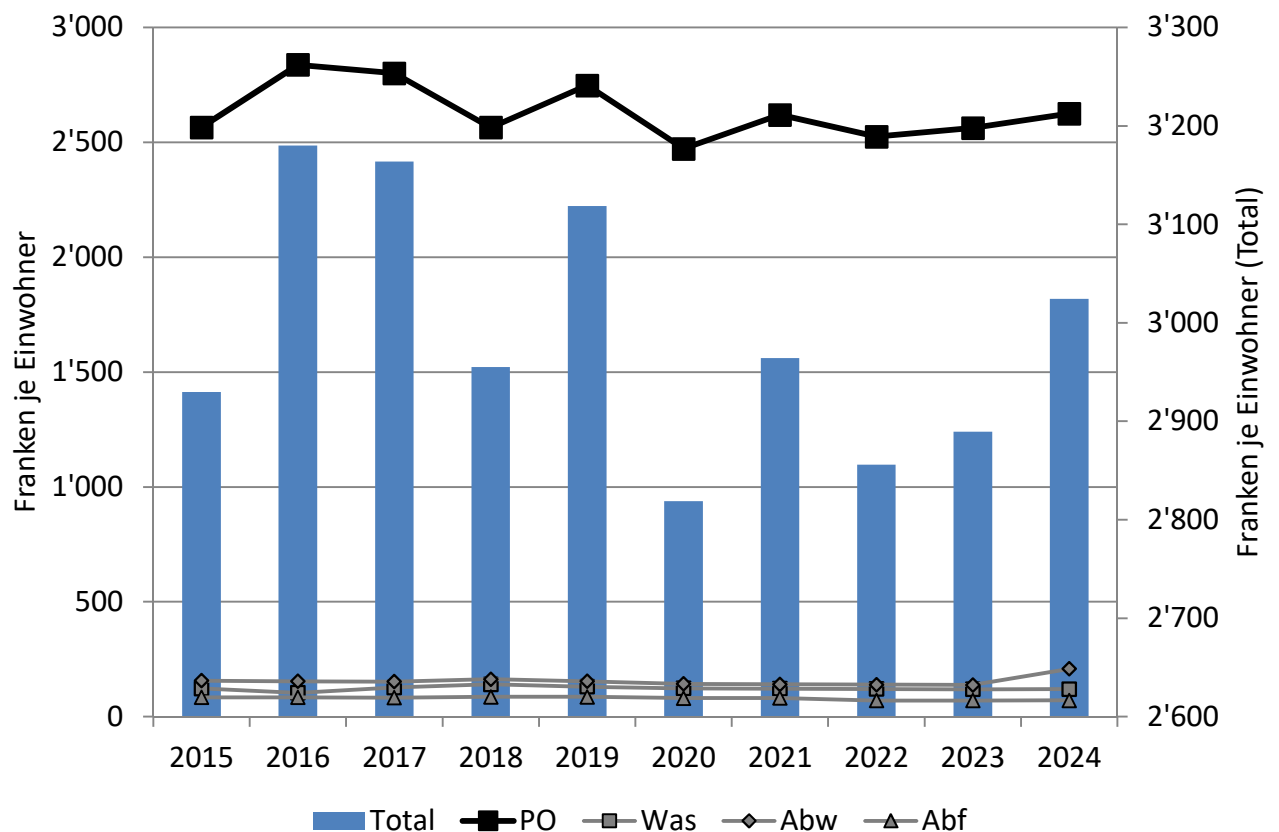
Entwicklung spezifischer Aufwand

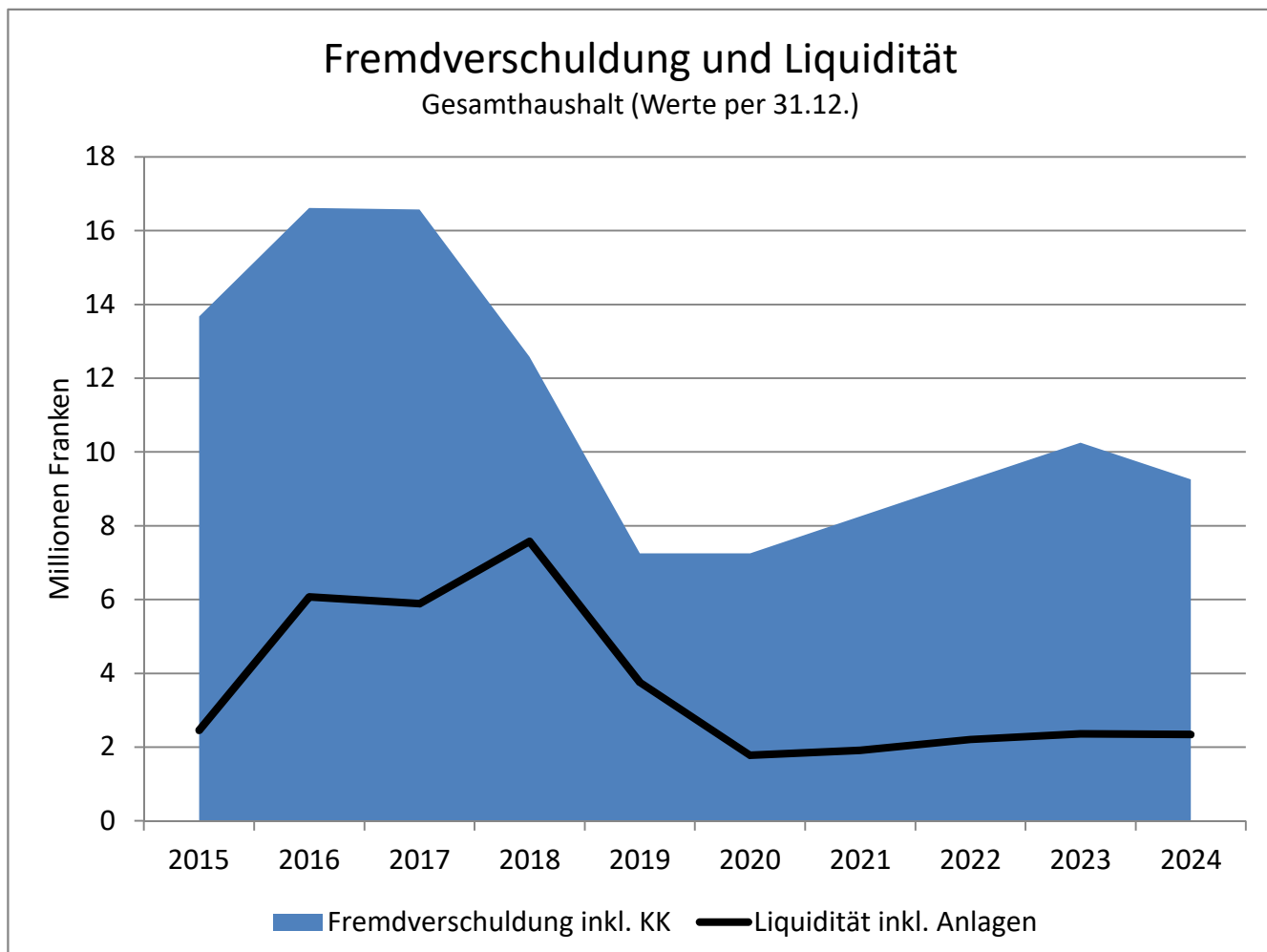
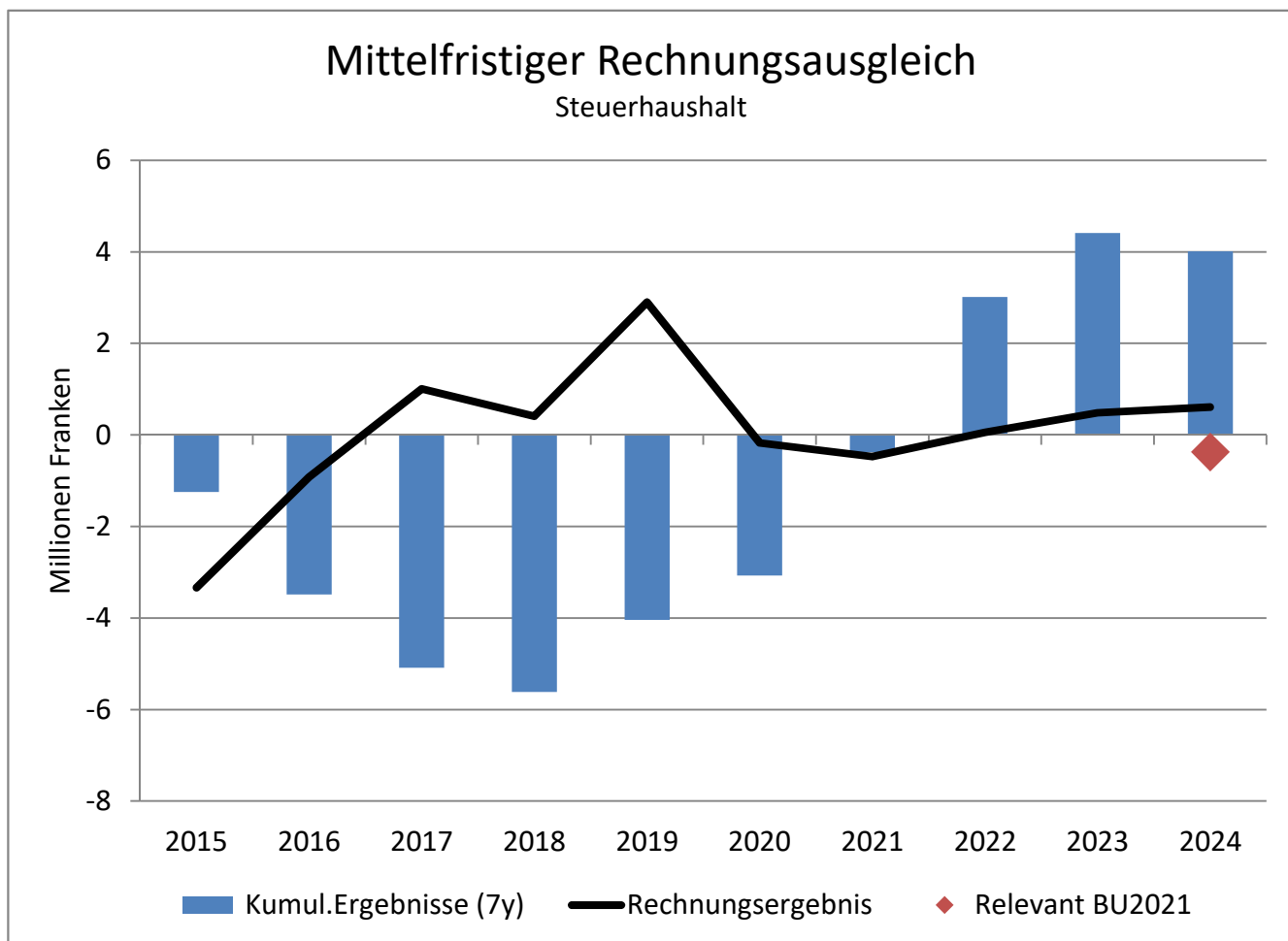
Steuerhaushalt



Steuer- und Gebührenbelastung

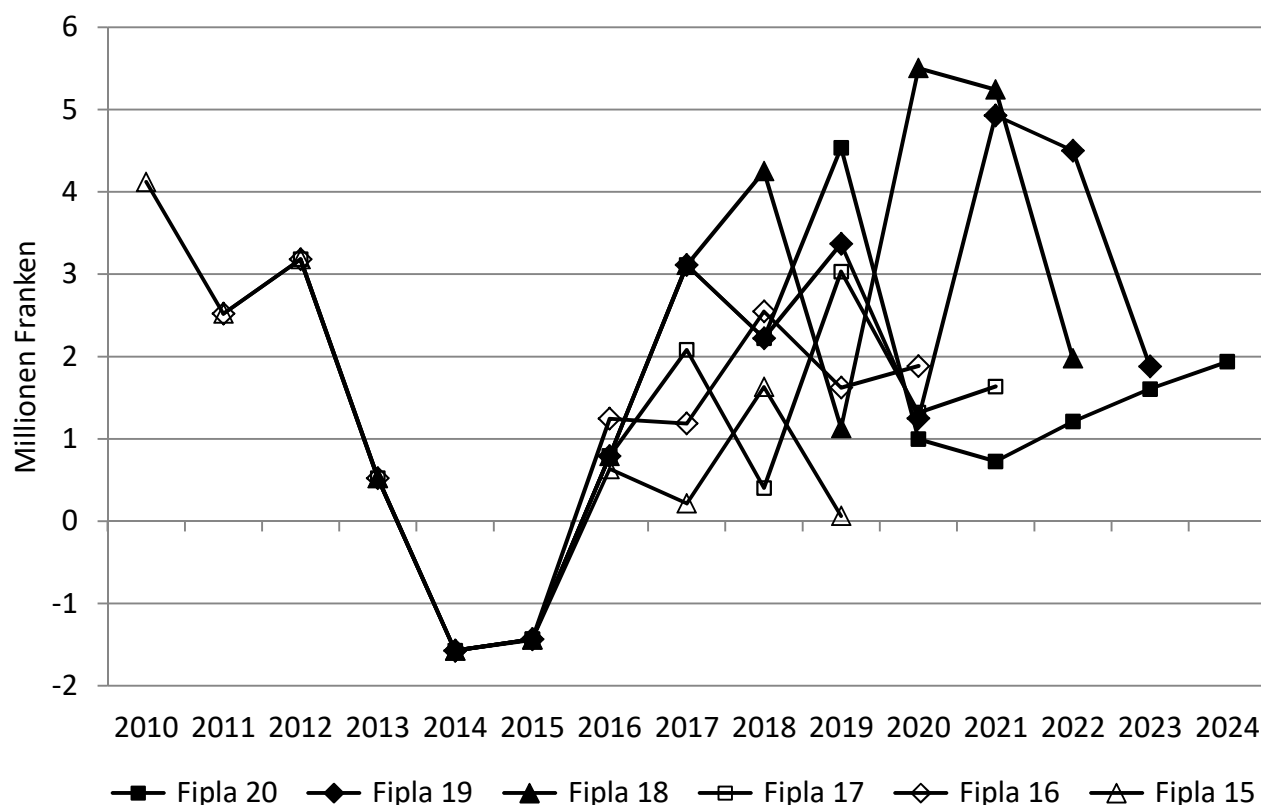
Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)





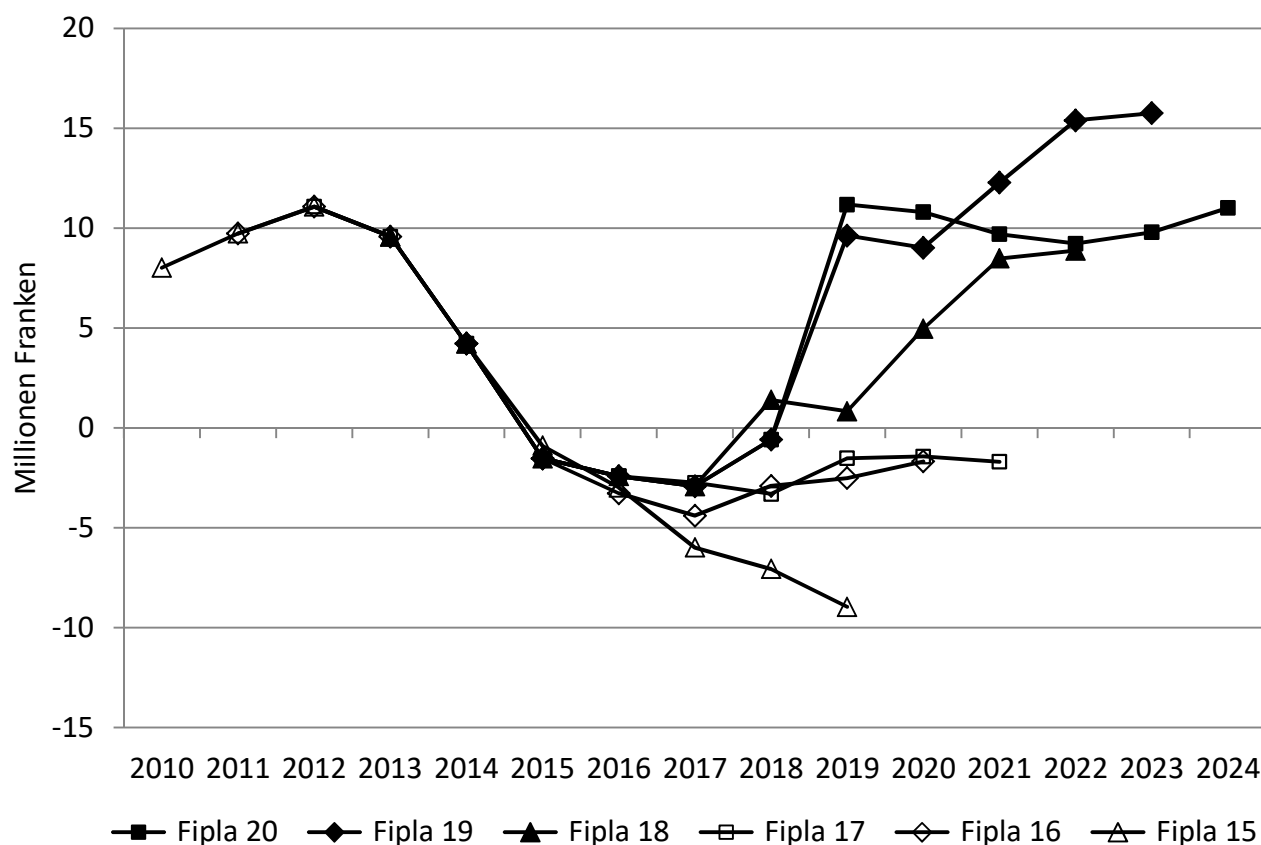
Entwicklung Selbstfinanzierung

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



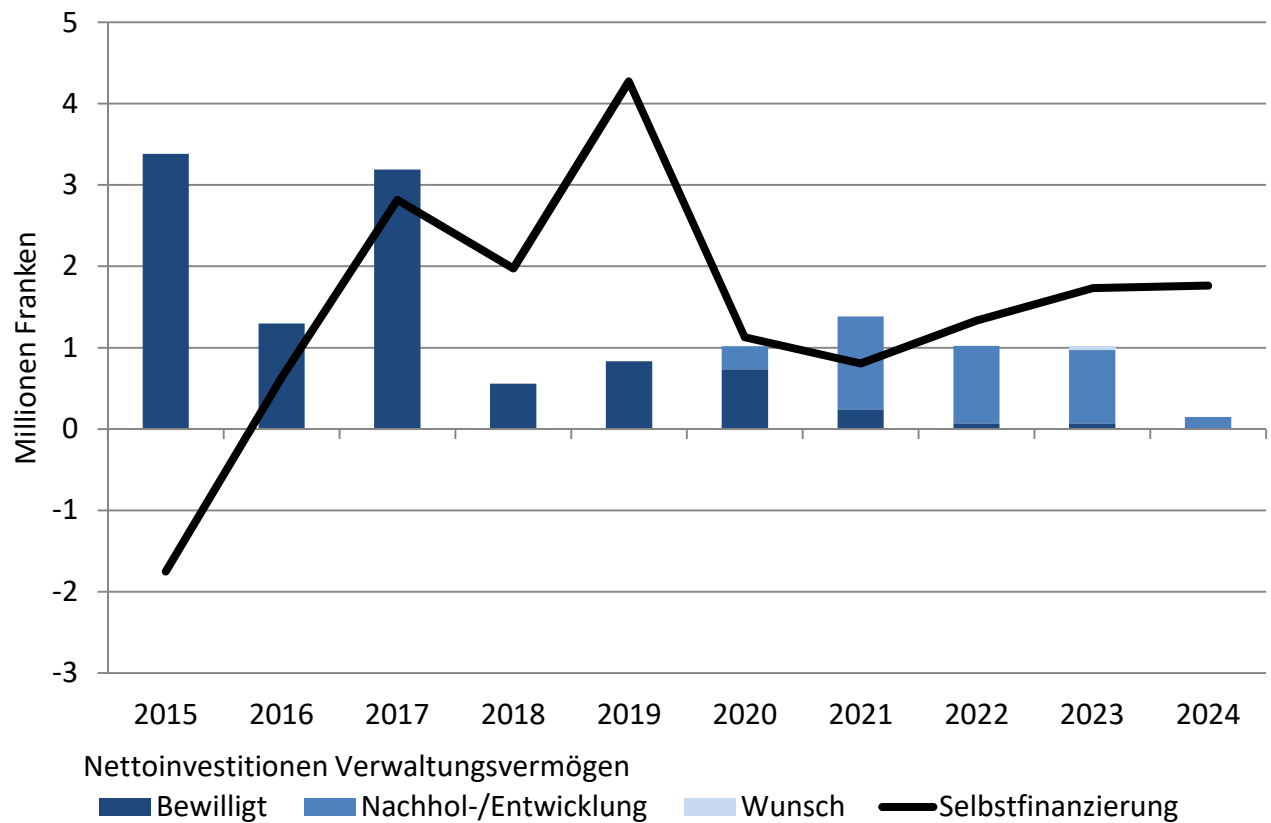
Entwicklung Nettovermögen

Gesamthaushalt (Steuer- und Gebührenhaushalte)



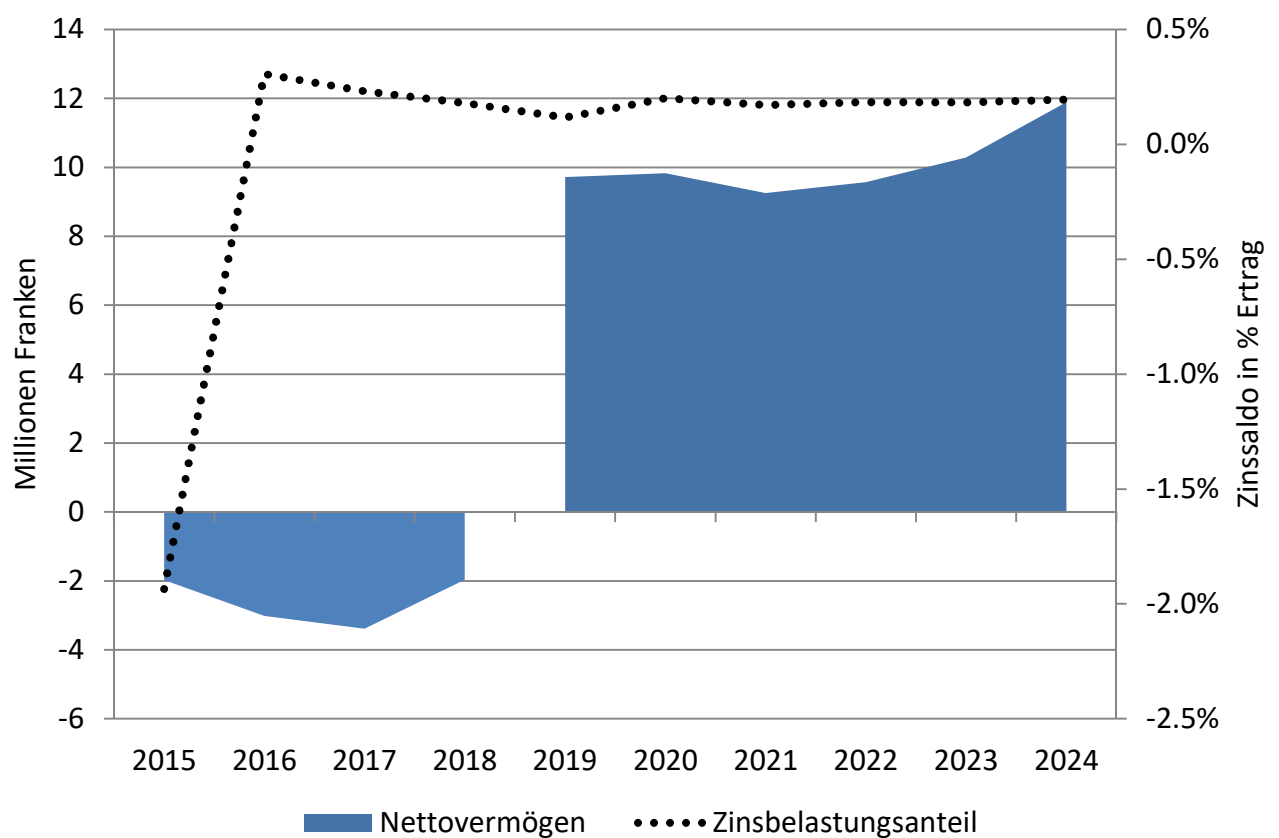
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Steuerhaushalt(e)



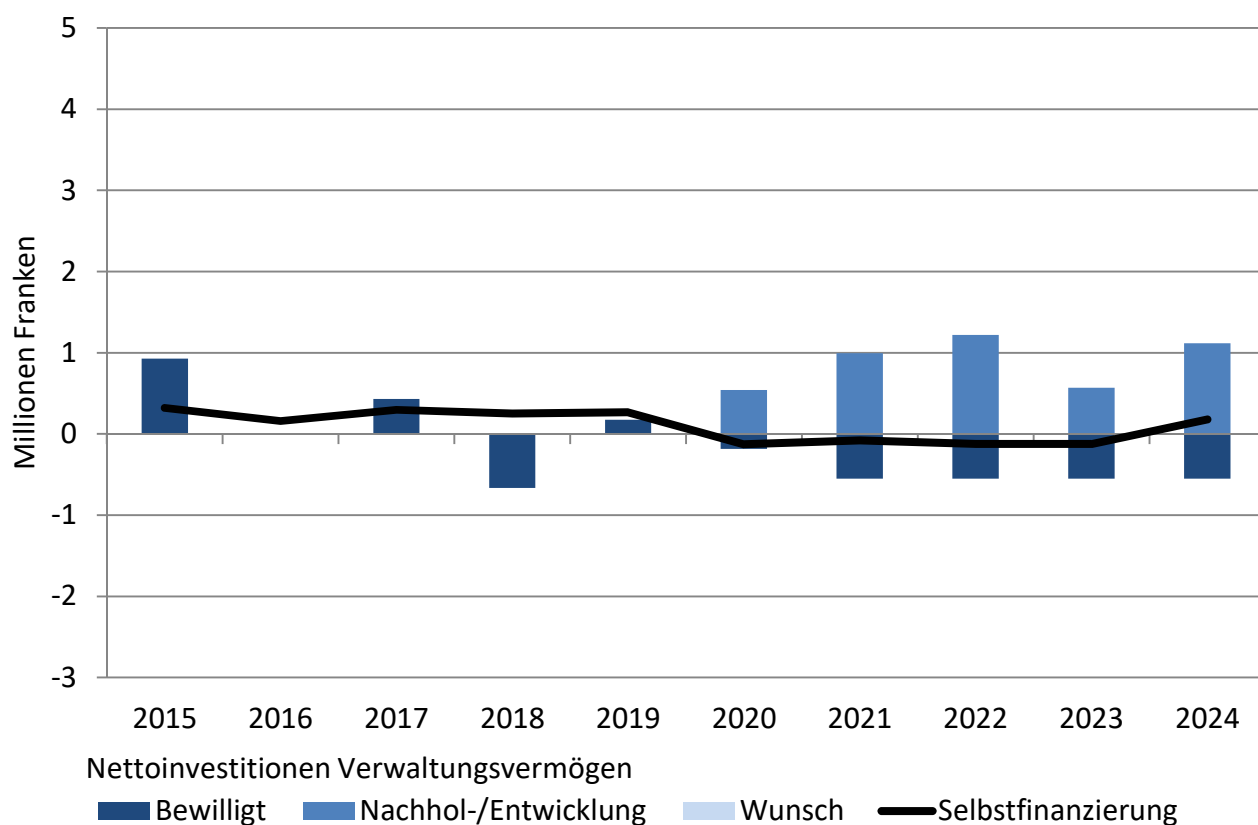
Nettovermögen und Zinsbelastung

Steuerhaushalt(e)



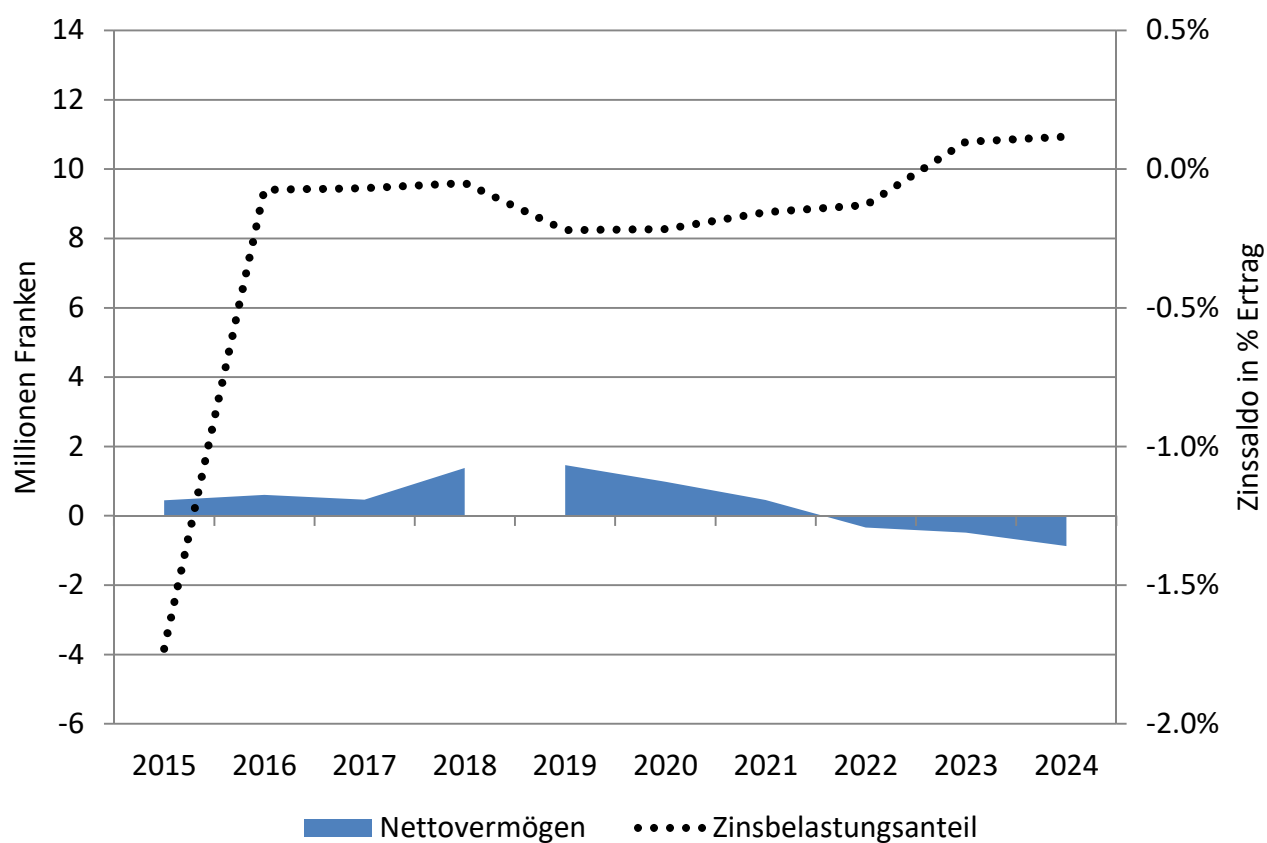
Selbstfinanzierung und Nettoinvestitionen

Gebührenhaushalte



Nettovermögen und Zinsbelastung

Gebührenhaushalte



Weitere Informationen

Gemeinde Mönchaltorf

	Seite
	W
Erläuterung zu den verwendeten Kennzahlen	
- Das Wichtigste in Kürze	1
- Einleitung	2
- Eckwerte im Zeitvergleich (inkl. Konjunktur, Finanzausgleich etc.)	3
- Finanzwirtschaftliche Kennzahlen (Detailerläuterungen und -analysen)	7
- Durchschnittshaushalt	16
- Kritische Kennzahlen	17
Portfolio-Matrix zur Kennzahlenbeurteilung	
- Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix	18
- Finanzierungs/Zins-Matrix	18
Konzept "0 - 0 - 100"	19
Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024	20

Wo stehen die Finanzhaushalte der Zürcher Gemeinden vor der Coronakrise? Mit der Analyse der Jahresabschlüsse 2019 können aktuellste Informationen für Finanzverantwortliche rasch verfügbar gemacht werden. Diesen Anspruch hat die vorliegende Publikation. Die Auswertung erfolgt bereits seit 2016 konsequent nach den Vorgaben von HRM2 (Harmonisiertes Rechnungsmodell). Mit dem Abschluss 2019 haben sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung erstmals nach HRM2 abgelegt. Nebst der Verwendung der neuen Begriffe (z.B. Erfolgsrechnung statt Laufende Rechnung, Selbstfinanzierung statt Cash Flow, Bezeichnung Funktionale Gliederung) definiert HRM2 die Berechnung einzelner Kennzahlen (Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil) neu. Durch die Berechnung aller Kennzahlen nach HRM2 (seit 2016) haben Zinsbelastungs- und Kapitaldienstanteil um gut zwei Prozentpunkte zugenommen. Der Bruttoverschuldungsanteil ist etwa 25 Prozentpunkte höher. Diese Veränderungen sind insbesondere bei Zeitvergleichen angemessen zu berücksichtigen.

Deutliche Kostenzunahmen im Jahr 2019 für Bildung, Gesundheit, Soziales und Verkehr konnten mit etwas tieferen Aufwendungen für Allgemeine Verwaltung und den geringeren Abschreibungen nicht kompensiert werden. Teuerungsbereinigt haben die Gesamtaufwendungen je Einwohner (ohne Abschreibungen und Zinsen) um 2,8 % zugenommen. Ertragsseitig fällt der kant. Mittelwert der Steuerkraft dank guter Konjunktur (v.a. Vorjahre) um 3,3 % höher aus. Gesamthaft ist der Selbstfinanzierungsanteil geringfügig (- 0,1 %) zurückgegangen. Mit 11 % liegt er nahe beim seit 1990 erreichten Mittelwert.

Der Investitionsanteil ist im 2019 gegenüber dem Vorjahr erneut leicht zurückgegangen. Wie die Selbstfinanzierung zeigen auch die Investitionen Werte nahe bei dem langfristigen Normalwert. Der Selbstfinanzierungsgrad beträgt, "dank" des Rückgangs der Investitionen, recht hohe 139 %. So konnte der Bruttoverschuldungsanteil um sechs Prozentpunkte auf 59 % reduziert werden.

Das Nettovermögen ist per Ende 2019 auf einen neuen Höchstwert von über 1'500 Fr./Einw. angestiegen. Nebst der "ordentlichen" Zunahme durch den über hundertprozentigen Selbstfinanzierungsgrad ist vor allem die Bilanzneubewertung im Rahmen der Einführung von HRM2 per 1.1.2019 für die Zunahme verantwortlich. Der deutliche Zuwachs um über 600 Fr./Einw. ist zum grössten Teil auf die periodengerechte Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (rund 45 % der Haushalte) zurückzuführen. Aber auch bei den Haushalten ohne Abgrenzung erfolgte im Mittel ein Zuwachs, teilweise auch bedingt durch die Neubewertung der Finanzliegenschaften. Die Tatsache, dass ungefähr vier Fünftel aller Haushalte ein positives Nettovermögen und lediglich sieben Prozent eine Nettoschuld von über 1'000 Fr./Einw. haben, bestätigt die auch im historischen Vergleich gute Vermögenssituation. Die Gruppe der höchstverschuldeten Haushalte zeigt drei Typen: "strukturell knapp" mit hohem Aufwandniveau sowie hoher Steuerbelastung, "stark investiert" mit kürzlich sehr hohen Investitionen, intakter Selbstfinanzierung sowie eher tiefer Steuerbelastung oder finanzstarke Haushalte mit abgegrenzter Ressourcenabschöpfung, welche aus diesem Grund hohe Rückstellungen ausweisen. Grundsätzlich lässt sich aber sagen, dass die meisten Gemeinden für die erfolgte wirtschaftliche Abschwächung im Zusammenhang mit der Coronavirus-Pandemie ein ansehnliches Polster mitbringen und dadurch für die anstehenden Herausforderungen gut gerüstet sein sollten.

Das anhaltend sehr tiefe Zinsniveau lässt sich auch in den Gemeindehaushalten erkennen. Kein einziger der analysierten Haushalte ist für den Zinsbelastungsanteil nicht in der gemäss Finanzdirektorenkonferenz besten Kategorie. Ganz deutlich zeigt sich somit die derzeit ungenügende Eignung dieser Kennzahl als Frühindikator; vor allem mit den offiziell vorgeschlagenen Grenzwerten. Mit Schuldzinsen nahe bei null befinden wir uns historisch betrachtet in einer Ausnahmesituation. Wie schon seit längerem empfehlen wir, für die Beurteilung und Steuerung der Schulden auf Nettovermögen und evtl. Bruttoverschuldungsanteil abzustützen.

Der Anstieg der Gesamtnote um 0,25 Punkte auf die Note 5,05 bestätigt die grundsätzlich gesunde Ausgangslage. Sehr vereinfacht gesagt zeigen sich im ersten HRM2-Abschluss der Zürcher Gemeinden eine stabile Selbstfinanzierung, bessere Rechnungsergebnisse aufgrund tieferer Abschreibungen und eine hohe Substanz. Die wirtschaftliche Rezession aufgrund der Pandemie dürfte die Gemeinden mit ein bis zwei Jahren Verzögerung erreichen. Durch die oft hohe Substanz besteht bei vielen Gemeinden zeitlicher Spielraum für die sorgfältige Beobachtung der aktuell unsicheren Situation und die Einleitung notwendiger aufwand- oder ertragsseitiger Massnahmen. Haushalte mit knapper Ausgangslage werden sehr rasch auf die Veränderungen reagieren müssen.

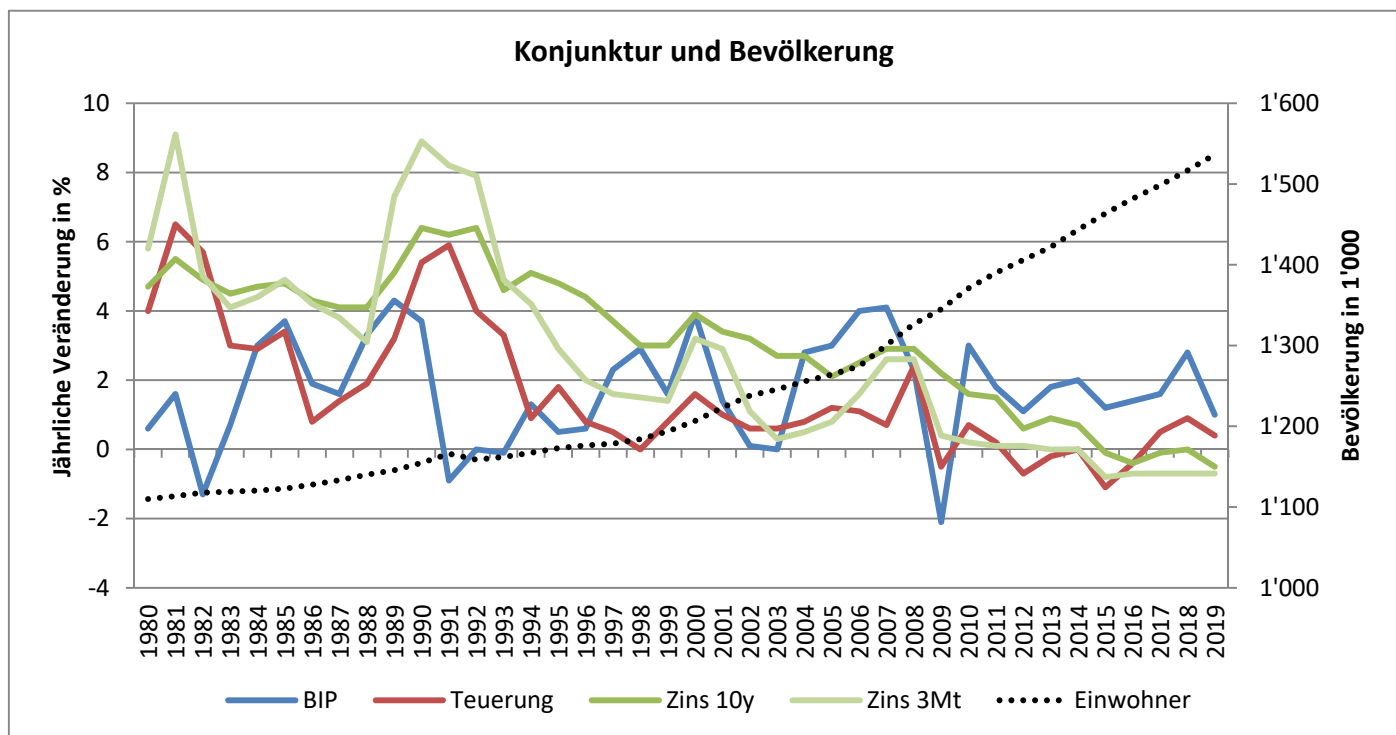
Mit der Zusammenstellung der wichtigsten Fakten zu den kommunalen Haushalten im Kanton Zürich werden den verantwortlichen Entscheidungsträgern, rechtzeitig zur "heissen Phase" der Budgetierung, die aktuellsten Informationen zur Entwicklung in den vergangenen Jahren bereitgestellt. Jede wirksame Führung basiert auf der fundierten Kenntnis der aktuellen Situation. Zusammen mit einer Analyse der künftigen Herausforderungen und einer individuell erstellten Finanz- und Aufgabenplanung werden so die Voraussetzungen für eine effiziente finanzielle Führung geschaffen.

In dieser Analyse werden nach der Zusammenfassung die wichtigsten Eckwerte und Kennzahlen im Zeitvergleich dargestellt. Danach folgen statistische Angaben zur Entwicklung von Steuerkraft, Steuerfüssen und Finanzausgleich sowie der spezifischen Aufwendungen. Die Beschreibung der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen, deren Interpretation und die Verteilung in den Abschlüssen 2019 bildet den Hauptteil. Abgeschlossen wird das Kapitel über die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen mit dem Durchschnittshaushalt und der Bewertung der kritischen Kennzahlen. Basierend auf den Kennzahlen und den in der praktischen Anwendung gesammelten Erfahrungen wird schliesslich das bestens bewährte Konzept 0 - 0 - 100 für nachhaltig ausgeglichene öffentliche Finanzhaushalte kurz vorgestellt.

Erstmals haben im 2019 sämtliche öffentlichen Haushalte im Kanton Zürich die Rechnung nach dem neuen Gemeindegesetz bzw. nach der neuen Rechnungslegung HRM2 abgelegt. swissplan.ch hat bereits ab dem Rechnungsjahr 2016 die Datenerfassung für Kunden konsequent an den Grundsätzen von HRM2 ausgerichtet (z.B. Ausweis Bezugsentschädigungen Steuern bei Allg. Diensten). Neben der Verwendung der neuen Bezeichnungen wurde auch die Gliederung von Erfolgsrechnung und Bilanz nach den neuen Vorschriften umgesetzt. So konnten bereits die Kennzahlenauswertungen seit 2016 nach den neuen Definitionen erfolgen.

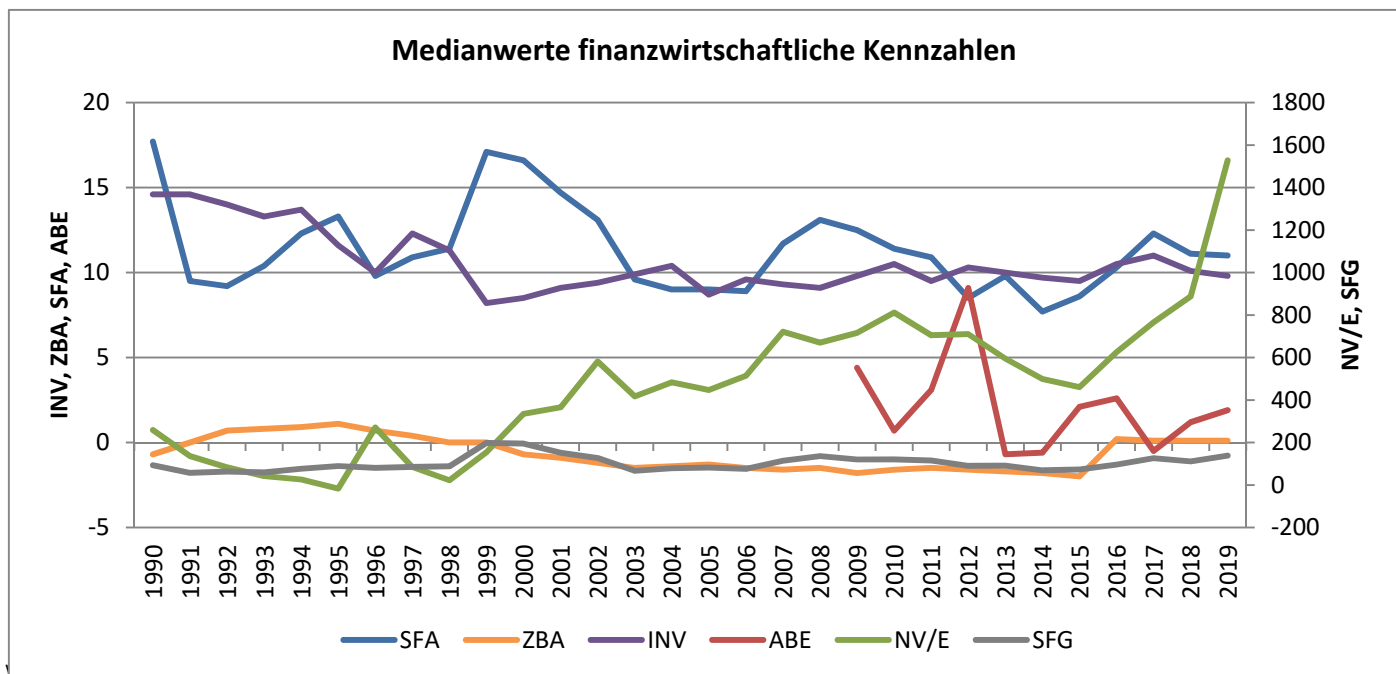
Der vorliegende Bericht beschreibt zum kleineren Teil allgemein zugängliche, für die Entwicklung der Gemeindehaushalte wichtige Informationen in den Bereichen Konjunktur, Steuerkraft und Steuerfüsse sowie Finanzausgleich. Der Hauptteil macht die Analyse der finanzwirtschaftlichen Kennzahlen der zürcherischen Gemeindehaushalte aus. Sie umfasst ca. 230 Einzelabschlüsse von zürcherischen Gemeinden (Politische Gemeinden, Schulgemeinden, Primar- und Sekundarschulgemeinden) für das Rechnungsjahr 2019. Die Analyse wird seit 1990 alljährlich erstellt. Die vorübergehende Beschränkung der Analyse auf Kundengemeinden konnte 2019 aufgehoben werden. Die HRM2-Abschlüsse 2019 der "Nicht"-Kunden sind ebenfalls umfassend analysiert worden und konnten in die Datenerhebung einfließen. Erstmals seit 2016 ist nun auch wieder eine Konsolidierung nach Einheitsgemeinden möglich.

Erfahrungsgemäss reicht die Betrachtung einer einzelnen Kennzahl nicht zur umfassenden Beurteilung eines Gemeinwesens aus. Wir empfehlen das gesamte Kennzahlensystem anzuwenden, um so einen umfassenden Einblick in die finanzielle Situation eines öffentlichen Haushaltes zu erhalten.

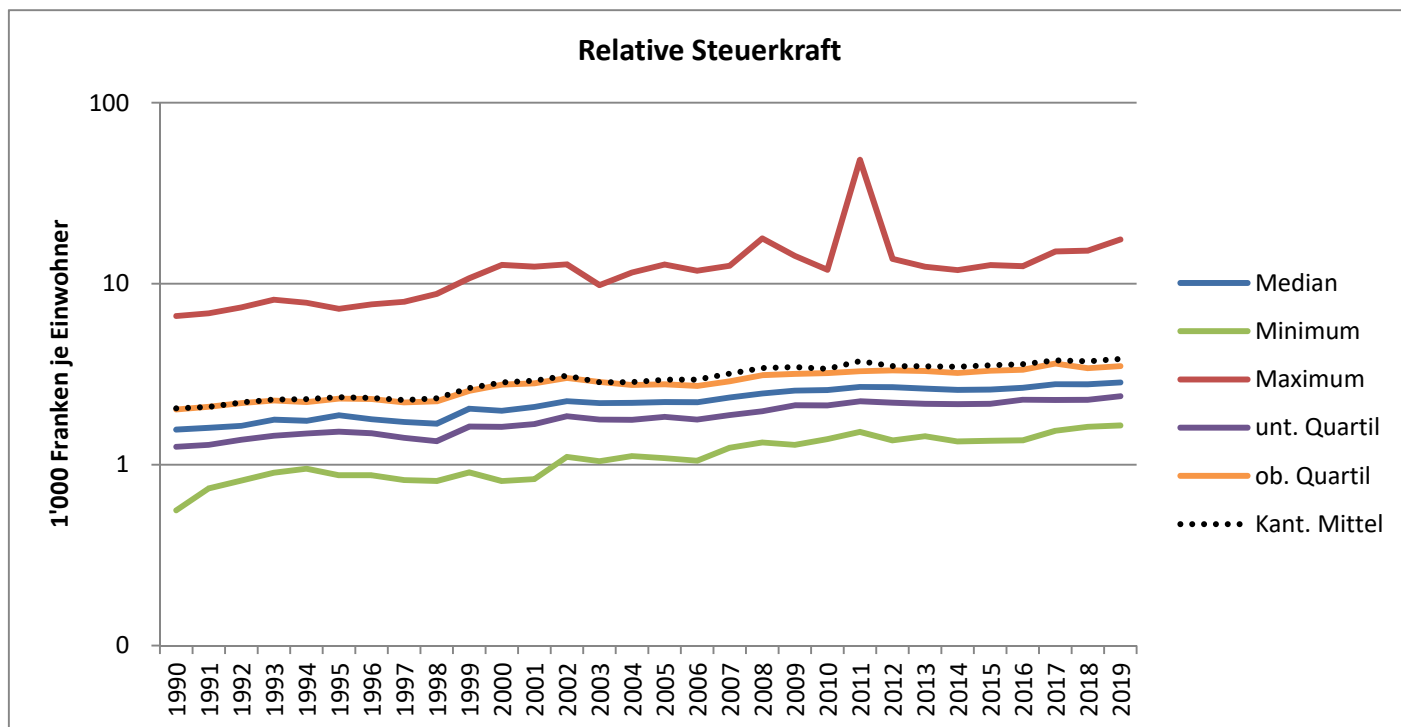


Datenquelle: Schweizerische Nationalbank und Stat. Amt Kanton Zürich

Jahre mit hohem Wirtschaftswachstum sind 2000, 2004 - 2008, 2010 und 2018; umgekehrt zeigte sich 1991 - 1993, 2002/03 und 2009 eine Rezession. Ab anfangs der Neunziger Jahre sind die Steigerungsraten für Teuerung und Zinsen meist rückläufig. Seit 2006 findet ein beschleunigtes Bevölkerungswachstum statt und seit 2017 und 2018 nahmen BIP und Teuerung wieder stärker zu. 2019 kühlte sich die Konjunktur bereits vor der Pandemie ab.

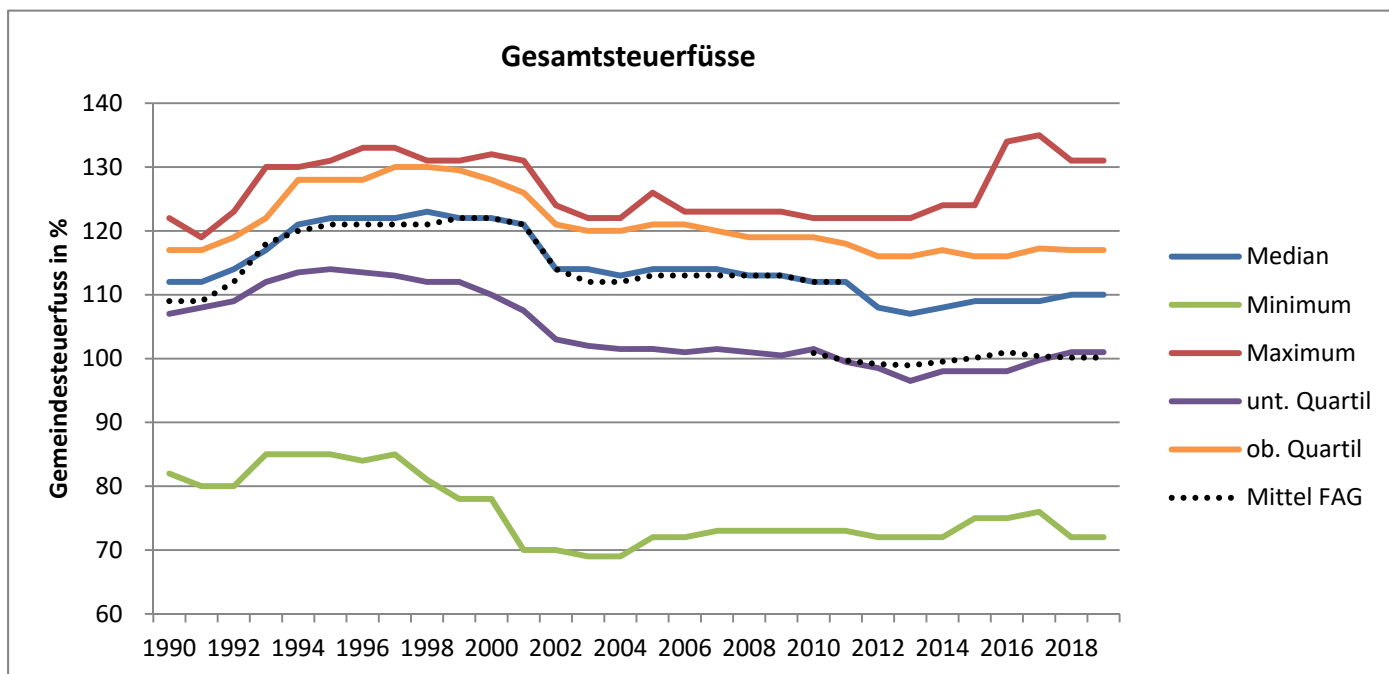


Die finanzwirtschaftlichen Kennzahlen bilden mit zeitlicher Verzögerung oft das konjunkturelle Umfeld ab und zeigen so während der konjunkturellen Flaute der Neunziger Jahre und Mitte der Nuller-Jahre knappe Werte. Von 2012 - 2015 führen stagnierende Erträge (Steuern und Finanzausgleich) und ein steigendes Aufwandniveau zum gleichen Effekt. In den Jahren 1996, 2006, 2016 und 2019 hat das Nettovermögen u.a. aufgrund der Neubewertung des Finanzvermögens (2019 Bilanzneubewertung HRM2, Abgrenzung Ressourcenausgleich bei 45 % der Haushalte) zugenommen. Ab 2016 wird die HRM2-Definition verwendet, was beim ZBA zu einem höheren Wert führt.



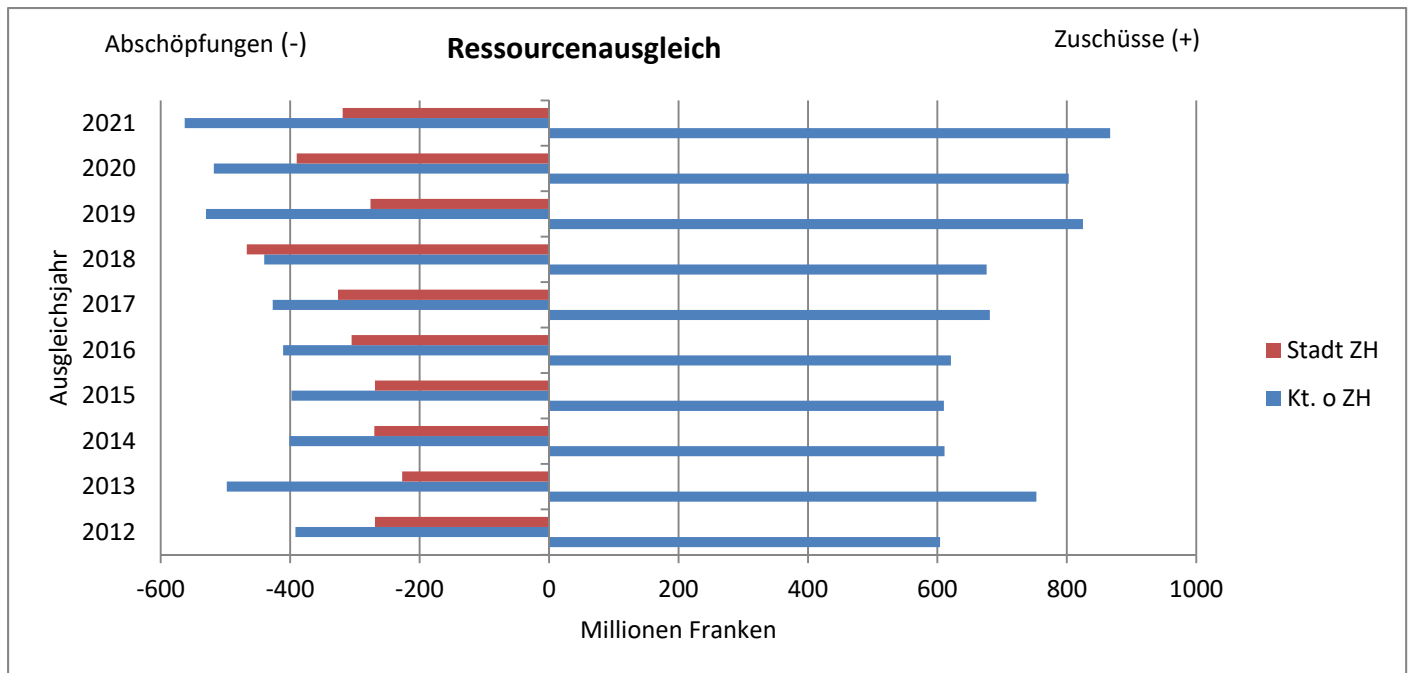
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Nach einer steten Zunahme stagnierten die Steuererträge je Einwohner seit 2010 in vielen Gemeinden. Höhere Gesamterträge waren bis 2014 vor allem auf steigende Bevölkerungszahlen zurückzuführen, seit 2015 steigt die Steuerkraft wieder stärker. Nach einer leichten Abnahme im Vorjahr (Sondereffekt Quellensteuern) hat der Mittelwert (ohne Stadt Zürich) 2019 wieder um 3,3 % wieder merklich zugenommen.



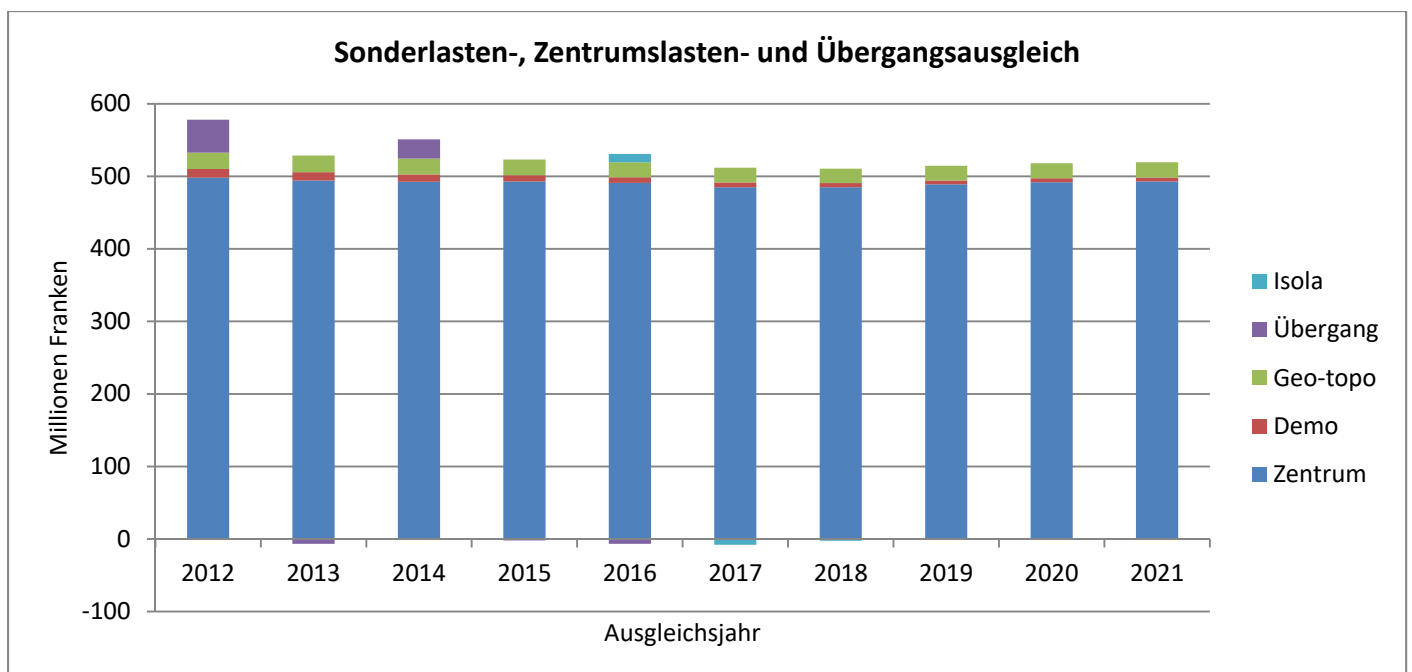
Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

In den Neunziger Jahren entwickelten sich die Steuerfüsse mehrheitlich stabil bis steigend. Um das Jahr 2000 setzte ein rascher Rückgang ein. Mit der Einführung des neuen Finanzausgleichs (Refa) auf 2012 und der Neuberechnung des kant. Mittelwertes sanken die Steuerfüsse in vielen Gemeinden nochmals. 2014/15 hat eine Trendwende zu wieder eher steigenden Steuerfüssen stattgefunden. 2019 ist geprägt von einer stabilen Steuerbelastung. Aufgrund des Übergangsausgleichs (neues Finanzausgleichsgesetz) ist der Maximalsteuerfuss 2016 vorübergehend stark angestiegen. Mit dem Entfall des Übergangsausgleichs ab 2018 ist dieser wieder zurückgegangen.



Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

Die Anwendung der t-2 Regel führt dazu, dass für die Auszahlung die Verhältnisse des Vorvorjahres massgebend sind (z.B. Auszahlung 2021 aufgrund Werte 2019). Für 2019 werden ohne Stadt Zürich 563 Mio. Franken abgeschöpft und 867 Mio. Franken zugeschossen. Gegenüber dem Vorjahr ist das Volumen bei den Zuschüssen um über 60 Mio. Franken angestiegen, die Abschöpfungen ohne Stadt Zürich haben um 45 Mio. Franken zugenommen.

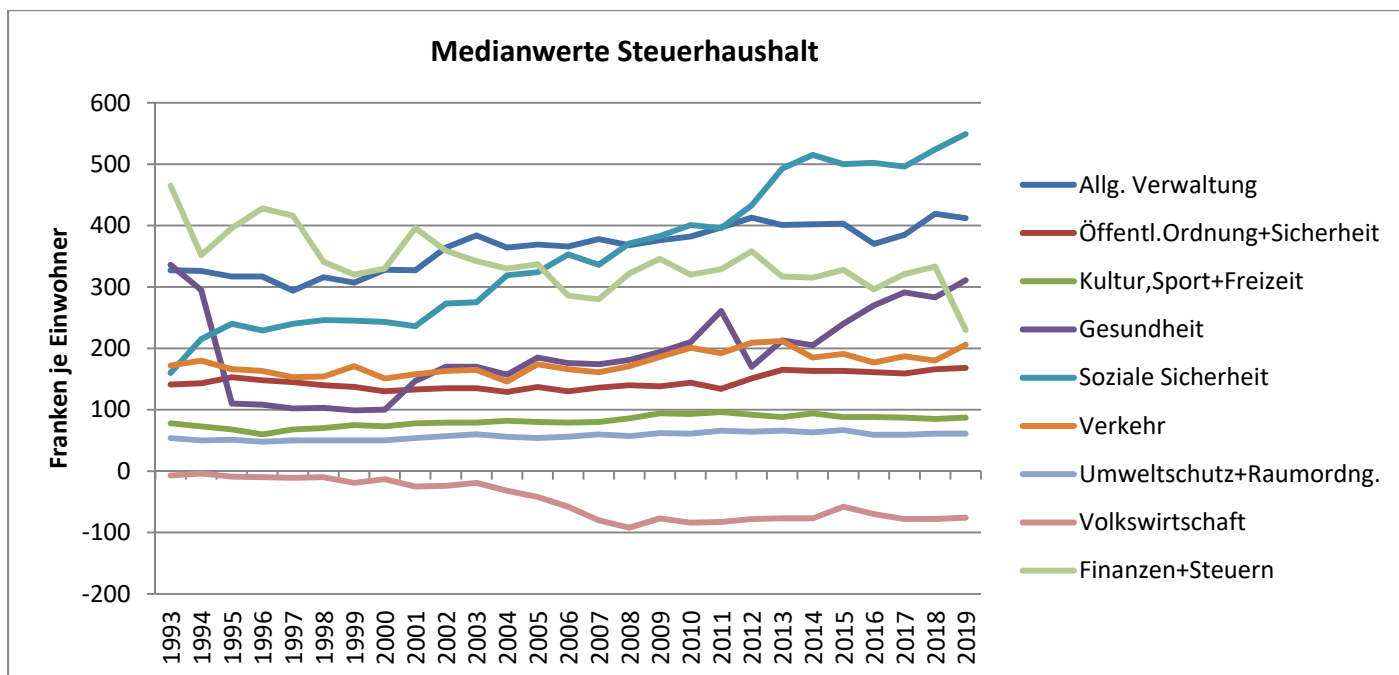


Übergangs- und Individueller Sonderlastenausgleich (Isola) gemäss Staatsrechnung 2012 - 2019.

Datenquelle: Stat. Amt Kanton Zürich

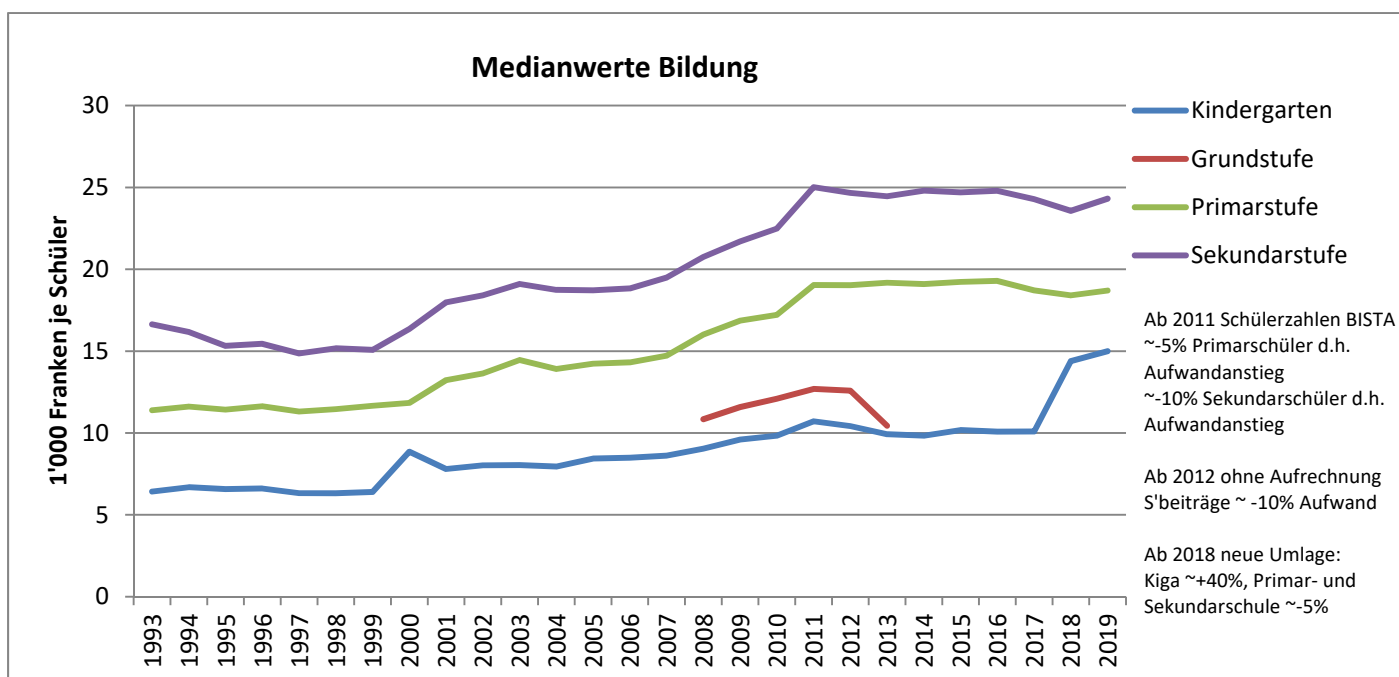
Der grösste Anteil macht der Zentrumslastenausgleich an die Städte Zürich und Winterthur aus. Die Zahlungen von geografisch-topografischem bzw. demografischem Sonderlastenausgleich sind wesentlich geringer (21 bzw. 5 Mio. Franken). Übergangsausgleich wurde (netto) bloss 2012 + 2014 ausbezahlt, in den anderen Jahren überwiegen die Rückerstattungen der Vorjahre die Auszahlungen. Im seit 2016 geltenden Individuellen Sonderlastenausgleich (Isola) wurde 2016 netto 11 Mio. Franken ausbezahlt und 2017/18 7 bzw. 2 Mio. Franken zurückerstattet. Auch 2019 überstiegen die Rückerstattungen im Isola die Auszahlungen. Der Kanton richtete 2019 zusätzlich zum Finanzausgleich 16 Mio. Franken für Beiträge an Gemeindefusionen (Einheitsgemeinden, Zusammenschlüsse) aus.

Aufwand (spezifische Werte)



Datenquelle: swissplan.ch

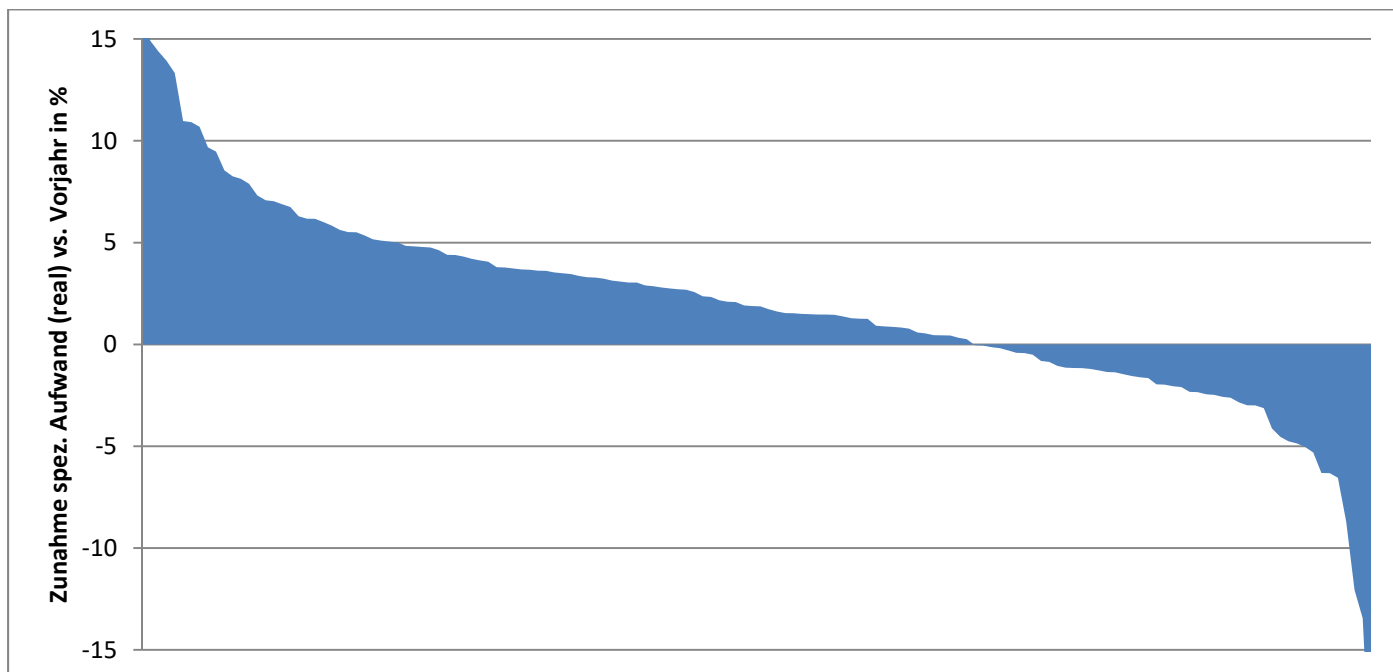
Bis 2014 und wieder ab 2018 starke Zunahmen für Soziale Sicherheit. Gesundheit im 2011 besonders hoch (Pflegefinanzierung und Spital), 2012 tiefer (ohne Spital) und bis 2017 sowie 2019 mit starken Zunahmen (Pflegefinanzierung). Rückgang bei Volkswirtschaft durch bis 2008 stark gestiegene Beiträge der ZKB. Anstieg bei Öffentl. Ordnung + Sicherheit auf 2013 durch Neuorganisation (KESB). 2016 Rückgang Allg. Verwaltung durch Berücksichtigung der Steuerbezugsentschädigung nach HRM2, 2019 Rückgang durch Umlagerungen HRM2. 2019 starker Rückgang Finanzen+Steuern (lineare Abschreibungen HRM2), jedoch deutliche Zunahmen Soziales, Gesundheit und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds).



Datenquelle: swissplan.ch

Starke Zunahme der Aufwendungen in den Nuller-Jahren durch die Umsetzung des Volksschulgesetzes. Stabilisierung ab 2012. Durch die neue Umlage können die Kosten ab 2018 für die einzelnen Schultypen nicht mit den Vorjahren verglichen werden. 2019 deutliche Zunahmen gegenüber Vorjahr (v.a. Kindergarten und Sek).

Prozentuale Veränderung des Aufwandes der Erfolgsrechnung je Einwohner ohne Finanzausgleich, Zinsen, Abschreibungen, Buchverluste, Einlagen in Spezial- und Vorfinanzierungen und interne Verrechnungen gegenüber dem Vorjahr abzüglich der Teuerung des Rechnungsjahres.



Datenquelle: swissplan.ch

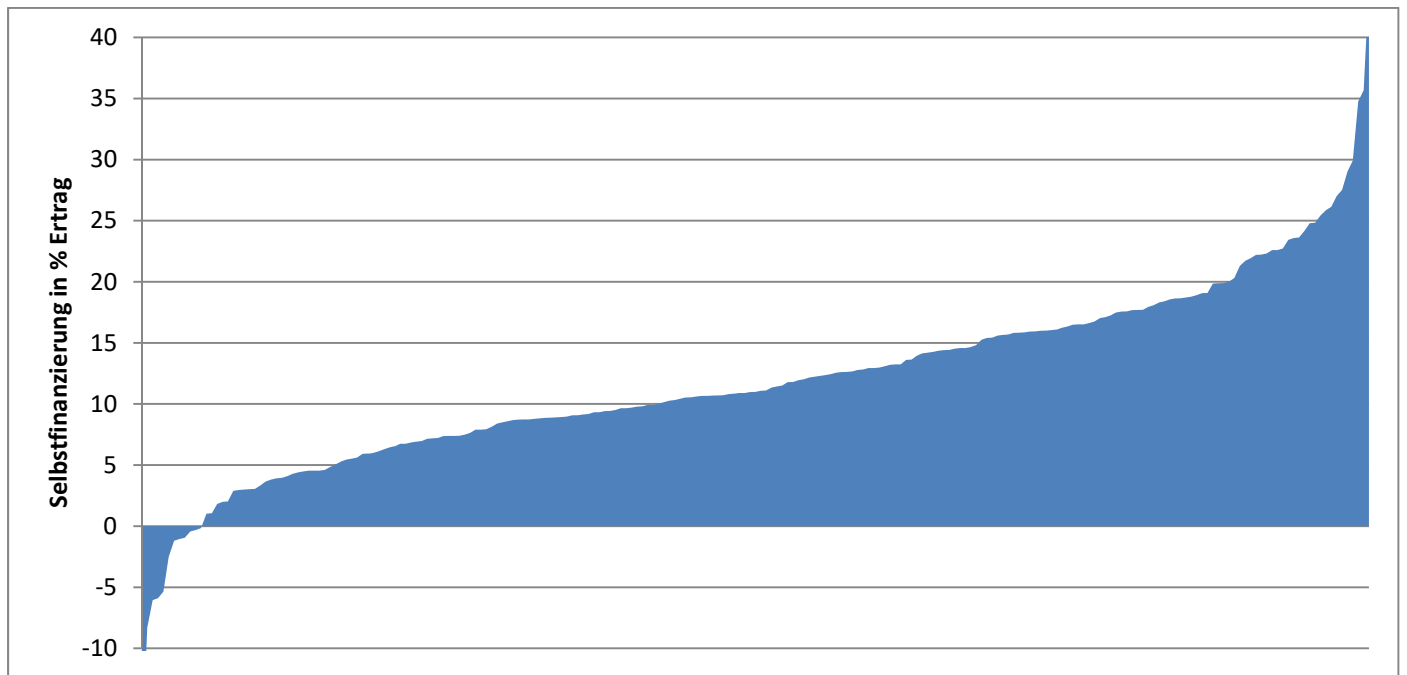
Diese Kennzahl zeigt die nicht durch die Teuerung und Einwohnerveränderung erklärte Zunahme der ordentlichen Aufwendungen (Betriebskosten) gegenüber dem Vorjahr. Das Ergebnis kann durch einmalige Ereignisse im Vor- bzw. Rechnungsjahr beeinflusst sein. Um diesen Effekt auszuschliessen kann der Mittelwert mehrerer Jahre verwendet werden. Empirische Auswertungen lassen folgende Interpretation zu:

<u>Wert</u>	<u>Interpretation</u>
< 0 %	sehr gut
0 - 2 %	gut
2 - 3 %	durchschnittlich
3 - 5 %	schwach
> 5 %	sehr schwach

Eine Auswertung von Daten vergangener Jahre zeigt, dass Werte von mehr als 5 % über mehrere Jahre in der Regel Sparpakete und/oder Steuerfusserhöhungen notwendig gemacht haben. Weil die Datenhaltung für die Berechnung dieser Kennzahl besonders anspruchsvoll ist, umfasst die vorliegende Auswertung lediglich die Finanzplankunden.

Mit +1,9 % liegt die Ausgabenbeherrschung erneut auf deutlich höherem (schlechterem) Niveau als im Vorjahr (Anstieg um 0,7 Prozentpunkte). In zahlreichen Gemeinden haben die Aufwendungen für Bildung, Gesundheit (Pflegefinanzierung), Soziales (inkl. Familie und Jugend) und Verkehr (Bahninfrastrukturfonds) überproportional zugenommen. Zwei Drittel der Haushalte liegt über 0 %, deren spezifischen Aufwendungen haben real also zugenommen (einwohner- und teuerungsbereinigt). Bei mehr als zwanzig Prozent zeigen sich mit mehr als 5 % sehr schwache Werte bezüglich Ausgabendisziplin. Sehr hohe negative oder positive Werte sind oft auf einmalige Ereignisse zurückzuführen.

Selbstfinanzierung im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

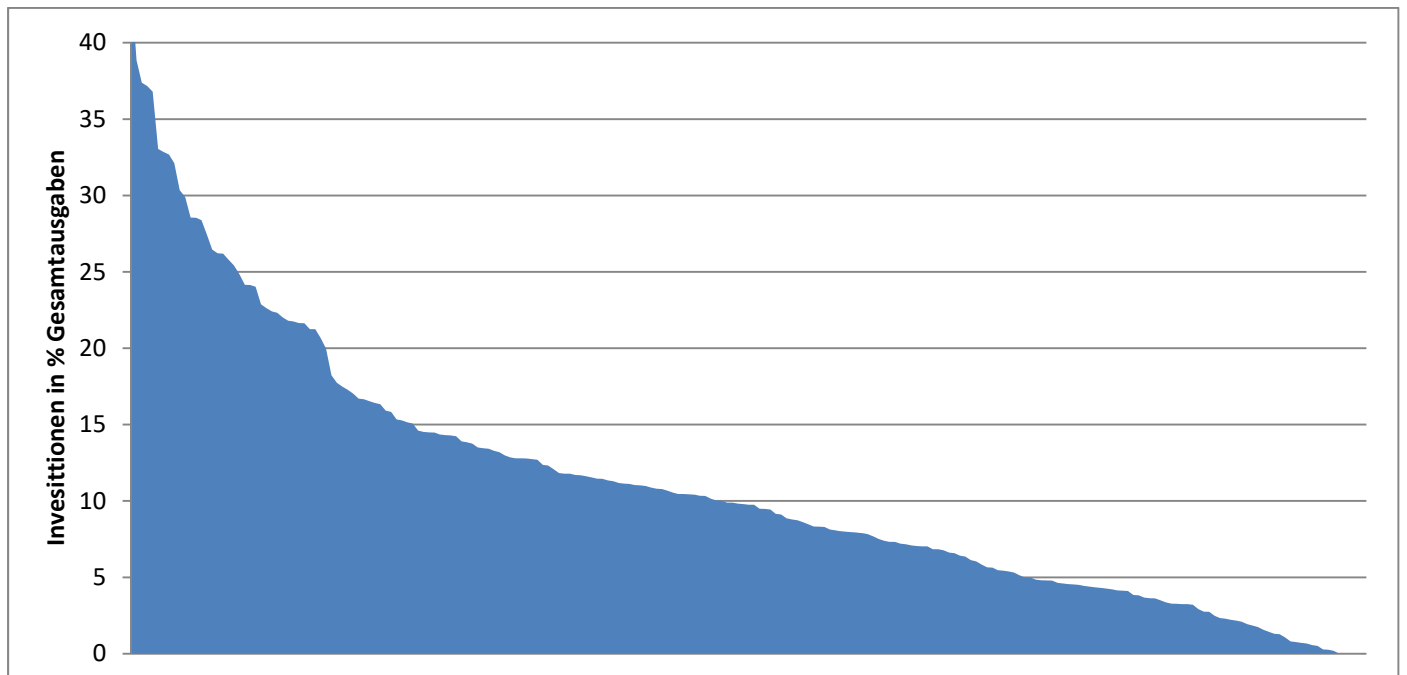


Datenquelle: swissplan.ch

Die Selbstfinanzierung wird im öffentlichen Bereich und in der Privatwirtschaft unterschiedlich definiert. In der Privatwirtschaft zählen bloss die zurückbehaltenen Gewinne zur Selbstfinanzierung. Gemäss öffentlich-rechtlicher Definition umfasst sie die gesamte Innenfinanzierung mit Verflüssigungsfinanzierung (Abschreibungen des Verwaltungsvermögens) und effektiver Selbstfinanzierung (Ertragsüberschuss der Erfolgsrechnung und Einlagen in Reserven, Vor- und Spezialfinanzierungen). Ein Minuszeichen bei dieser Kennzahl deutet auf einen Cash Drain hin, was bedeutet, dass der laufende Aufwand nicht mit laufendem Ertrag finanziert werden konnte und somit Konsumaufwand über Aussenfinanzierung (z.B. Fremdkapitalaufnahme) gedeckt werden musste. Der Selbstfinanzierungsanteil kann der im Privatgebrauch gebräuchlichen Cash Flow-/Umsatzrate gleichgesetzt werden. Der Finanzdirektorenkonferenz scheint ein Anteil über 20 % als gut, 10 - 20 % als mittel und unter 10 % als schlecht. Ein hoher Selbstfinanzierungsanteil darf aber nicht grundsätzlich als Ziel postuliert werden. Für öffentliche Haushalte ist die wünschbare Ziel-Selbstfinanzierung vom Mittelbedarf, d.h. von den notwendigen Investitionen (inkl. Werterhalt), und unter Berücksichtigung vorhandener Schulden/Substanz her individuell zu definieren. Ein hoher Wert drückt aus, dass ein grosser Teil des Ertrages zur Finanzierung von Investitionen oder zur Schuldentilgung verwendet werden konnte. Tiefe Werte können auf hohen (Konsum)-Aufwand hinweisen, der nur noch wenig Spielraum für Investitionen übrig lässt. Genauso gut können Gemeinden mit hoher Substanz (wenig Fremdschulden) und ausgebauter Infrastruktur eine tiefe Selbstfinanzierung haben, weil nicht mehr Mittel zur Erfüllung der Gemeindeaufgaben benötigt werden...

Fast sechzig Prozent der Haushalte weisen eine Selbstfinanzierung von mindestens 10 % aus. Bei den fünf Prozent der Haushalte mit negativen Werten sind (Kreis)Schulgemeinden deutlich übervertreten. Mit 11,0 % als Medianwert blieb der Selbstfinanzierungsanteil gegenüber dem Vorjahr praktisch stabil (Vorjahr 11,1 %). Trotz gestiegener Aufwendungen konnte die Selbstfinanzierung dank höherer Steuerkraft erhalten bleiben. Mit 11 % wird eine im Zeitvergleich mittlere Selbstfinanzierung erzielt.

Bruttoinvestitionen im Verhältnis zu den Gesamtausgaben.

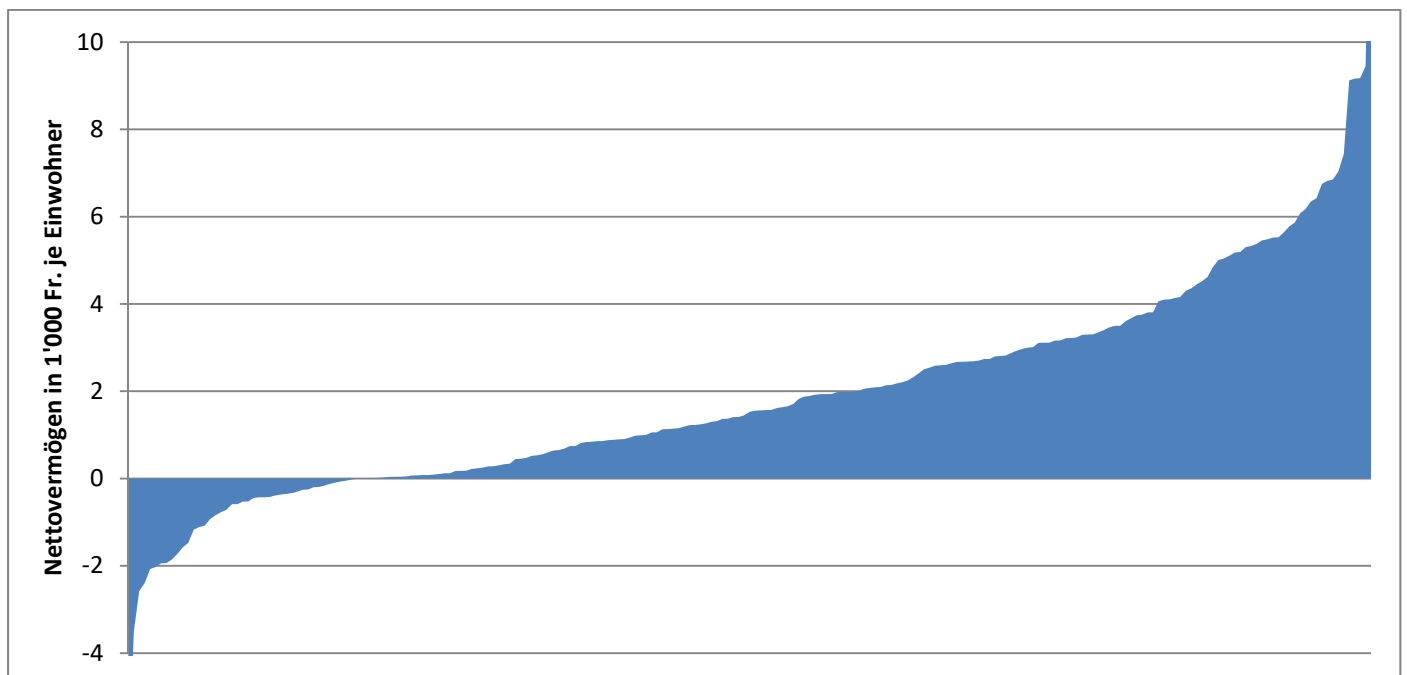


Datenquelle: swissplan.ch

Im Vergleich mit anderen Gemeinden leistet diese Kennzahl gute Dienste. Gemeinwesen mit einem tiefen Investitionsanteil befinden sich in der Regel in einer Phase des Abbaus von Fremdkapital, während dem höhere Investitionsanteile auf einen Nachhol- oder Entwicklungsbedarf bei den Investitionen hinweisen. Diese Kennzahl gibt nur Auskunft über die Verhältnisse eines bestimmten Jahres. Sie ist verwandt mit der in der (angelsächsischen) Betriebswirtschaft verwendeten CAPEX-Ratio. Die Finanzdirektorenkonferenz beurteilt Werte von unter 10 % als schwache, 10,1 - 20 % als mittlere, 20,1 - 30 % als starke und über 30 % als sehr starke Investitionstätigkeit. Eine konzeptionelle Schwierigkeit dieser Kennzahl liegt darin, dass Haushalte mit hohem Aufwandniveau bei gleich hohen Investitionsausgaben einen tieferen Investitionsanteil aufweisen, als Gemeinden mit tiefem Aufwand.

Auf dem 2019 erreichten Niveau (9,8 %) ist jeder zehnte Franken der ausgegeben wird in der Investitionsrechnung verbucht. Ungefähr jedes sechste Gemeinwesen liegt über 20 %. Werte unter 5 % (27 % der Haushalte) werden meistens von Schulgemeinden erzielt, die nicht in einer grösseren Investitionsphase stecken. Verglichen mit dem Vorjahr (10,1 %) ist der Investitionsanteil leicht zurückgegangen. Gegenüber anfangs der Neunziger Jahre (Investitionsanteil gegen 15 %) wird ein tieferer Wert ausgewiesen. Wie hoch der Effekt durch allfällige Änderungen in der Verbuchungspraxis (Erfolgsrechnung vs. Investitionsrechnung - Aktivierungsgrenze...) bzw. Umsatzerhöhung durch die Einführung des neuen Finanzausgleichs ist, kann nicht beurteilt werden. Jedenfalls ist durch die Einführung einer verbindlichen Aktivierungsgrenze mit HRM2 keine wesentliche Veränderung zum Vorjahr festzustellen.

Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital je Einwohner.



Datenquelle: swissplan.ch

Das Nettovermögen ist ein guter Indikator, um im ex-ante oder ex-post Zeitvergleich die Entwicklung zu beurteilen. Positive Werte (= Nettovermögen) zeigen, dass sämtliche Investitionen der Vergangenheit durch eigene Mittel finanziert werden konnten. Umgekehrt musste bei negativen Werten (= Nettoschuld) eine Aussenfinanzierung in Anspruch genommen werden. Gegenüber Zins- und Abschreibungsbelastung (und den darauf basierenden Kennzahlen) besteht hier kein Time-lag und keine exogene Beeinflussung durch das Zinsniveau oder veränderte Abschreibungsmodi. Ausgeführte Investitionen bzw. Devestitionen und/oder besonderes gute oder schlechte Rechnungsergebnisse finden sofort ihren Niederschlag. Die herausragende Bedeutung dieses Wertes unterstreicht die Unmöglichkeit der Veränderung des Nettovermögens durch "Kunstgriffe" in der Finanzbuchhaltung (Spezial- und Vorfinanzierungen, finanzpolitische Reserve, Neubewertung Verwaltungsvermögen etc.) oder besondere Finanzierungsmaßnahmen (z.B. übermässige Aussenfinanzierung durch hohe Fremdkapitalaufnahme...). Seine Grenzen zeigt das Nettovermögen aber in der finanzplanerischen Praxis, wo sich wiederholt gezeigt hat, dass eindimensionale Zielsetzungen mit einer Begrenzung der Nettoschuld auf z.B. 50 Steuerprozent zu unbefriedigenden Resultaten führen. Trotz Einhaltung dieser (an sich als maximale Obergrenze geltenden) Zielsetzung entspricht die Planaussage im letzten Jahr der Planperiode oft nicht dem wünschenswerten Zustand. Diese Ziele müssen durch verbindliche Angaben zur Erfolgsrechnung (z.B. Selbstfinanzierungsanteil, Rechnungsausgleich) ergänzt werden.

Um das Nettovermögen dem "wirklichen Wert" annähern zu können, sind vorhandene Bewertungsreserven - sofern eine Realisation dieser Reserven möglich ist - auf Grund- und Liegenschafteneigentum ebenso zu berücksichtigen, wie unrichtige Zuteilungen zu Finanz- bzw. Verwaltungsvermögen. Im Kanton Zürich wird seit 2019 mindestens einmal pro Legislatur (vier Jahre) eine Neubewertung durchgeführt. Bisher wurde dies alle zehn Jahre verlangt (1996, 2006, 2016). Die in dieser Analyse verwendete Berechnung entspricht der im HRM2 vorgeschlagenen harten Definition "Nettoschuld I".

Das neue Gemeindegesetz ermöglicht es den Gemeinden, den Ressourcenausgleich (Zuschuss oder Abschöpfungen) periodengerecht abzugrenzen. Aufgrund der zwei Jahre zurückliegenden Bemessung (t-2) müssen Gemeinden, welche sich für die Abgrenzung entscheiden, zwei volle Jahresbeträgnisse in der Bilanz abgrenzen. Haushalte, welche Zuschüsse erhalten, bilden eine aktive Rechnungsabgrenzung im Finanzvermögen, abgeschöpfte Gemeinden bilden entsprechende Rückstellungen im Fremdkapital. Somit sind diese Abgrenzungen im Nettovermögen wirksam und erschweren die Vergleichbarkeit mit Gemeinwesen, welche keine Abgrenzungen vornehmen. 45 % der politischen Gemeinden und 44 % der Schulgemeinden grenzen den Ressourcenausgleich gemäss Umfrage des Gemeindeamtes periodengerecht ab.

Zum Vergleich zwischen verschiedenen Haushalten wird das Nettovermögen je Einwohner berechnet. Alle positiven Werte einschliesslich einer Nettoschuld bis 1'000 Fr./E werden von den eidgenössischen Aufsichtsorgans als geringe, 1'001 bis 2'500 Fr./E als mittlere, 2'501 bis 5'000 Fr./E als hohe und über 5'000 Fr./E als sehr hohe Verschuldung bezeichnet. In Übereinstimmung mit dem 0-0-100 Konzept sind Werte um 0 Fr./E als Zielwert anzustreben. Bei der Festlegung der individuellen Zielsetzung und bei der Interpretation der Kennzahl ist der Einfluss durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu berücksichtigen.

Vier Fünftel der Haushalte zeigen ein Nettovermögen; lediglich sieben Prozent weisen eine Nettoschuld von mehr als 1'000 Fr./E aus. Gegenüber dem Vorjahr ist der Medianwert um hohe 640 auf 1'528 Fr./E angestiegen. Der Hauptteil dieser Zunahme ist auf die Vielzahl von Gemeinden mit Ressourcenzuschüssen und periodengerechter Abgrenzung zurückzuführen. Ausserdem haben die Gemeinden mit der Bilanzanpassung per 1.1.2019 die Finanzliegenschaften neu bewertet, was in den meisten Fällen ebenfalls zu einer Zunahme im Nettovermögen führte. Ausserdem ermöglichte ein über hundertprozentiger Selbstfinanzierungsgrad nebst den erwähnten Sondereffekten einen Zuwachs. Wie in den vergangenen Jahren weisen die beiden grössten Städte die deutlich höchsten Nettoschulden aus. Durch die Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zeigt neu eine steuerkräftige Gemeinde die dritthöchste Nettoschuld im Vergleich. Ohne Abgrenzung der Ressourcenabschöpfungen würde ein hohes Nettovermögen resultieren. Die höchsten Werte beim Nettovermögen entfallen auf steuerkräftige Gemeinden (ohne Abgrenzung Ressourcenabschöpfung) oder eher kleine Landgemeinden. Ein hohes Nettovermögen weist auf eine (zu) hohe Substanz hin, was eigentlich der Zielsetzung öffentlicher Haushalte widerspricht und den Diskussionen über Steuersenkungen sowie neuen finanziellen Forderungen an die Gemeinden anhaltend Nahrung gibt.

Um den Einfluss der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu ermitteln, wurden die Daten der Einzelabschlüsse in zwei Gruppen aufgeteilt: Haushalte mit Abgrenzung und solche ohne Abgrenzung des Ressourcenausgleichs (RAG). Erstmals seit 2016 liegt auch wieder ein konsolidierter Wert (Einheitsgemeinde bzw. Addition von politischen Gemeinden und Schulgemeinden) vor. Die folgende Tabelle zeigt die einzelnen Medianwerte.

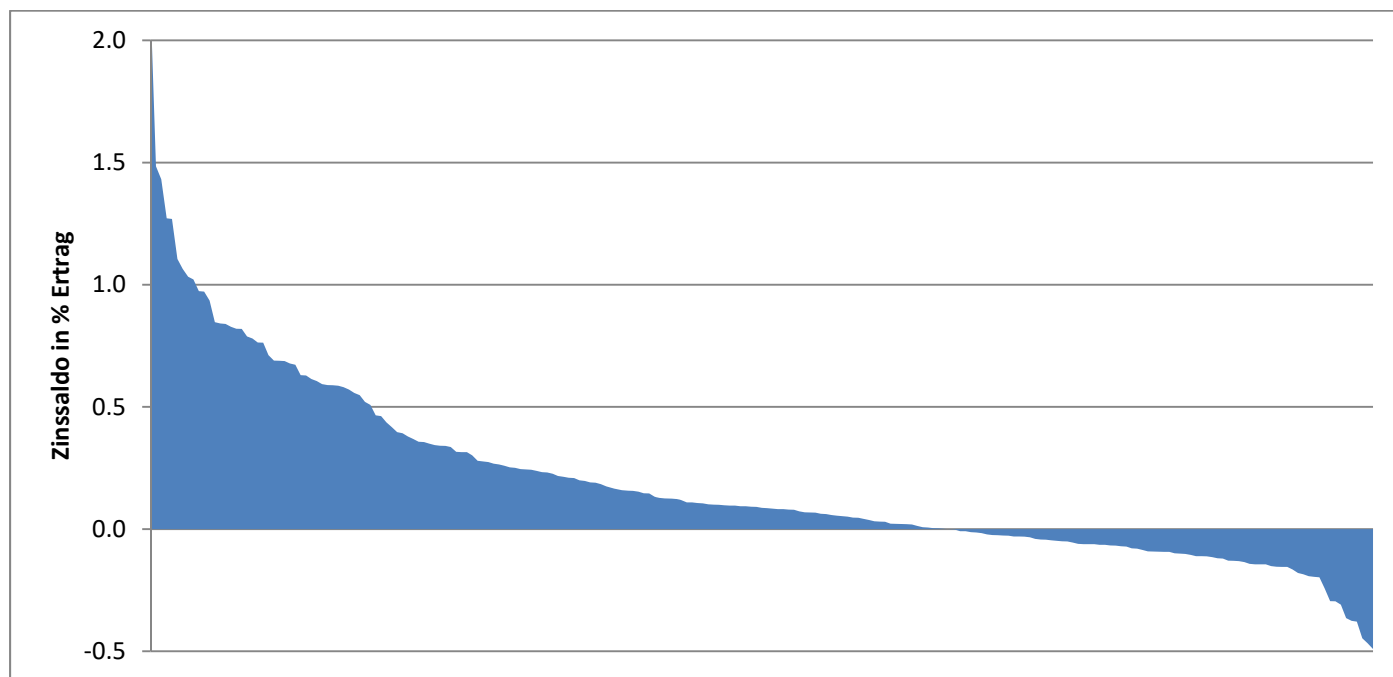
Median Nettovermögen	Fr./E
Alle Einzelabschlüsse	1'528
Einzelabschlüsse mit Abgrenzung RAG	2'074
Einzelabschlüsse ohne Abgrenzung RAG	944
Konsolidierte Haushalte	2'813

Der Median der konsolidierten Haushalte beträgt 2'813 Fr./E und bestätigt die grundsätzlich komfortable Substanzsituation der zürcherischen Gemeinden. Bei der Unterscheidung mit/ohne Abgrenzung Ressourcenausgleich auf Ebene der Einzelabschlüsse zeigt sich, dass der Median mit Abgrenzung mehr als doppelt so hoch liegt wie jener ohne Abgrenzung. Obwohl viele Haushalte mit Ressourcenabschöpfung ebenfalls abgrenzen und dadurch ein tieferes Nettovermögen erhalten, dominieren beim Medianwert die Vielzahl an Haushalten mit Ressourcenzuschüssen. Bei diesen führt die Abgrenzung offensichtlich zu einer deutlichen Erhöhung des Nettovermögens. Der Median ohne Abgrenzung liegt 56 Fr./E höher als der Vorjahreswert nach HRM1 und bestätigt somit die Vergleichbarkeit mit der früheren Zeitreihe.

Die Kennzahl Nettovermögen (pro Einwohner) könnte im Vergleich zwischen den Gemeinden durch die unterschiedliche Handhabung der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs etwas an Aussagekraft verlieren. Wichtig bleiben jedoch die Vergleiche auf der eigenen Zeitachse eines Haushalts. Spannend wird hier sein, wie Gemeinwesen mit hohem Zuwachs durch die Neubewertungen mit der neu gewonnenen Substanz umgehen. Im Regelfall haben zahlreiche Kundengemeinden die finanzpolitischen Ziele und die entsprechenden Bandbreiten nach der Bilanzanpassung neu justiert, um nicht über einen grösseren finanziellen Spielraum verfügen zu können. Einzelne Gemeinden haben jedoch keine Anpassungen an den Zielen vorgenommen und verfügen neu über einen höheren finanziellen Spielraum, obwohl die Neubewertungen zu keiner liquiditätswirksamen Verbesserung führten. Dies dürfte in diesen Fällen in einer höheren künftigen (Brutto)-Verschuldung münden.

Nettozinsaufwand im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 wird der Zinssaldo (Nettozinsaufwand) wesentlich anders und viel liquiditätsnaher definiert als im früheren Rechnungsmodell. Vom Zinsaufwand wird der Zinsertrag subtrahiert. Ertragsseitig werden die Miet- und Pachtzinserträge nicht mehr berücksichtigt. Aufwandseitig wird nach offizieller Definition auf die Vergütungszinsen für Steuerforderungen verzichtet. Weil diese ertragsseitig aber nach wie vor enthalten sind, werden sie bei swissplan.ch miteinbezogen.



Datenquelle: swissplan.ch

Die von der Gemeinde geleisteten (Netto)-Zahlungen für das Fremdkapital werden mit dem Ertrag verglichen. Ein stabiler Zinsbelastungsanteil erlaubt einem Haushalt (bei stabilen Zinssätzen!) jährlich eine Neuverschuldung im Verhältnis zum Anstieg der jährlichen Erträge. Ein hoher Zinssaldo kann auf viel Fremdkapital, (zu) hohe Zinssätze der Schulden oder auch auf schlecht rentierende Finanzanlagen hinweisen. Negative Werte zeigen einen Überschuss der Zinserträge auf. Die Finanzdirektorenkonferenz bezeichnet Werte bis 4 % als gut, zwischen 4,1 % und 9 % als genügend und über 9 % als schlecht. Das kantonale Statistische Amt betrachtet (HRM1)-Werte von über 5 % als kritisch. Beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau sind dies sehr hohe Grenzwerte. Da sich diese Kennzahl nur auf effektiv bezahlte bzw. erhaltene Zinsen bezieht, reagiert sie - anders als zum Beispiel das Nettovermögen - unempfindlich auf Neubewertungen im Finanzvermögen.

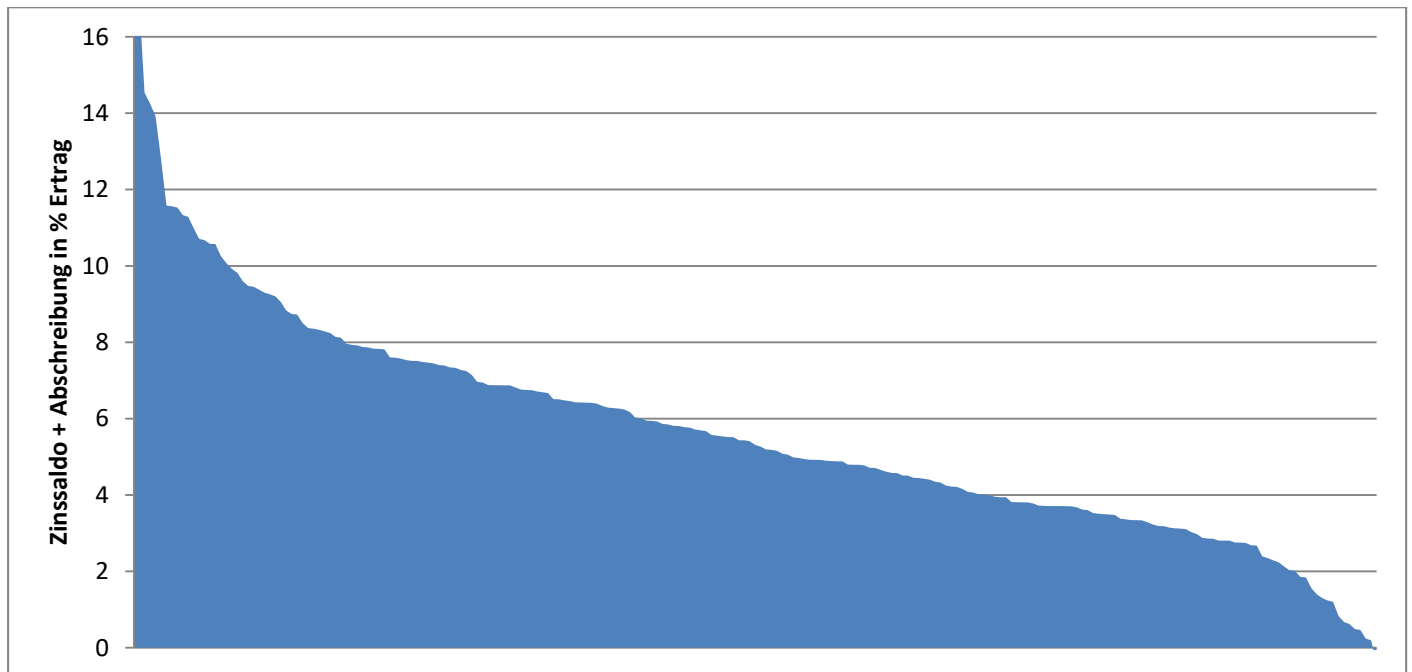
Die wegfallenden Mieterträge führen unter HRM2 zu einem deutlichen Anstieg des Zinssaldos. Eine Auswertung mit den Abschlüssen von 2016 zeigte, dass der Medianwert neu gut zwei Prozentpunkte höher liegt. Wegen der Nichtberücksichtigung der Mieterträge ergeben sich an der Rangfolge zwischen den Gemeinden wesentliche Verschiebungen. Gemeinden mit Schulden und hohen Mieterträgen sind wesentlich schlechter rangiert als bisher. Die Zinszahlungen werden im Zinssaldo immer noch berücksichtigt, die Erträge hingegen nicht mehr.

35 % aller Haushalte zeigen Werte unter 0 %, der Zinsertrag übersteigt somit die Passivzinsen. Lediglich vier Prozent aller Werte befindet sich über 1 %, bloss ein Haushalt liegt über 2,0 %. Der Medianwert liegt mit 0,1 % gleich hoch wie im Vorjahr.

Weil schon seit einiger Zeit für Anlagen auf dem Geldmarkt keine namhaften Erträge erzielt werden können, befinden sich die Zinserträge nahe beim möglichen Minimum. Die Gemeinden konnten bei der Neuverhandlung von Schulden von den attraktiven Konditionen profitieren. Mit einem längerfristig zu erwartenden Zinsanstieg profitieren Gemeinden mit hoher Liquidität durch höhere Erträge, umgekehrt lassen sich bei den Schuldzinsen keine Verbesserungen im Zinsbelastungsanteil mehr erzielen.

Nettozinsaufwand und Abschreibungen/Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Die Bemerkungen zum Zinssaldo (Zinsbelastungsanteil, S. 14) betreffen auch den Kapitaldienstanteil.



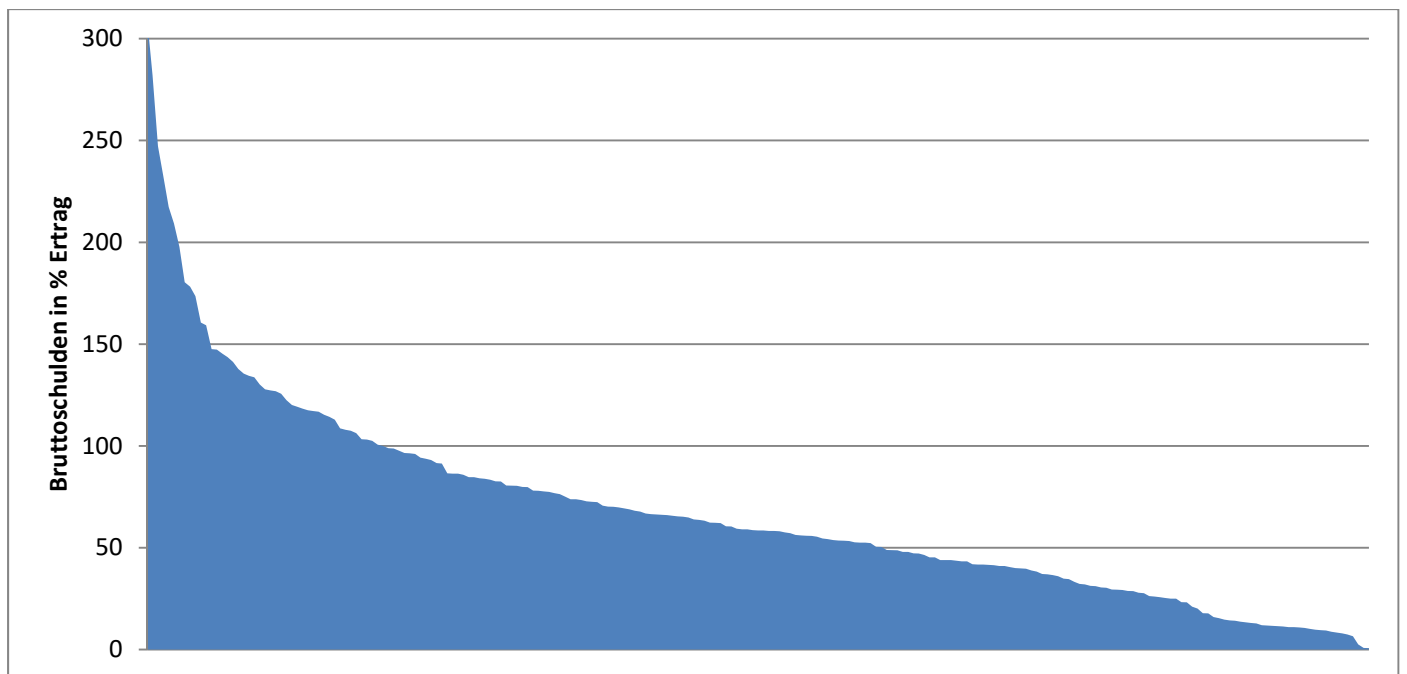
Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt, wieviel Prozent des Ertrages der Kapitaldienst für die in der Vergangenheit getätigten Investitionen benötigt. Gemäss Finanzdirektorenkonferenz gelten Werte bis 5 % als geringe, von 5,1 - 15 % als tragbare und über 15 % als hohe Belastung. Ein bedeutender Vorteil dieser Kennzahl ist, dass sämtliche in der Vergangenheit getätigten Investitionen über Zins- und Abschreibungsaufwand berücksichtigt werden und diese Kennzahl somit die ganze Vergangenheit und nicht nur das jeweils ausgewertete Jahr beschreibt.

Lediglich acht Prozent der Haushalte zeigen Werte über 10 %, fast die Hälfte der Haushalte ist unter 5 %. Der Medianwert liegt bei 5,4 % (Vorjahr 7,9 %). Weil der Zinsbelastungsanteil stabil geblieben ist, geht der deutliche Rückgang auf geringere Abschreibungen zurück. Dies war so zu erwarten, da mit dem Wechsel auf das lineare Abschreibungsmodell mit teilweise deutlich längeren Abschreibungsdauern als im bisherigen Rechnungsmodell mit degressiven Abschreibungen bei vielen Gemeinden die Abschreibungsquote zurückgegangen ist. 65 % der politischen Gemeinden und 71 % der Schulgemeinden haben gemäss Auswertung des Gemeindeamtes auf eine Neubewertung des Verwaltungsvermögens verzichtet. Bei diesen Gemeinden darf angenommen werden, dass die Abschreibungsquoten teilweise wesentlich unter dem bisherigen Niveau liegen.

Bruttoschulden im Verhältnis zum laufenden Ertrag.

Unter HRM2 werden die Bruttoschulden neu definiert. Sie umfassen die laufenden Verbindlichkeiten sowie die kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten. Bisher waren bei den laufenden Verbindlichkeiten die Kreditoren, Kontokorrente, Depots etc. ausgeschlossen.



Datenquelle: swissplan.ch

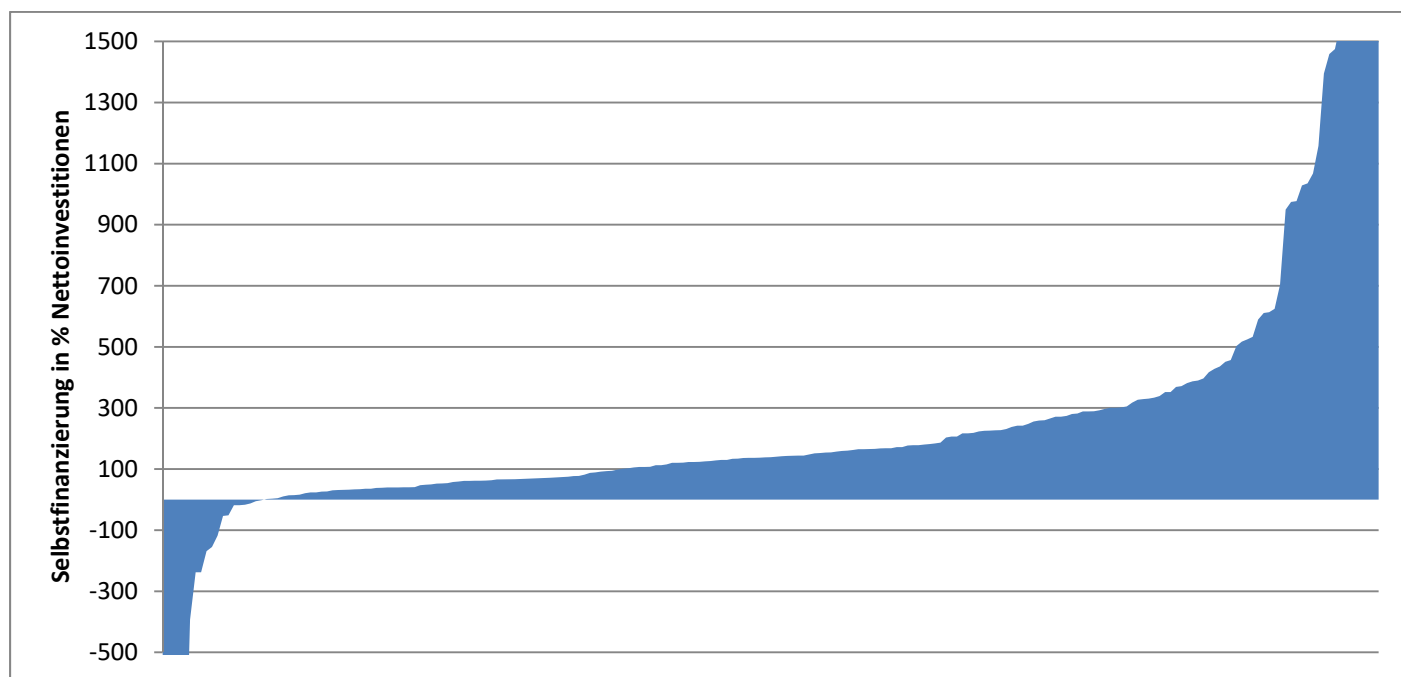
Hier soll das Niveau der Verschuldung zum Ausdruck gebracht werden. Die Bewertung wird von der Finanzdirektorenkonferenz wie folgt vorgeschlagen: - 50 % sehr gut, 50 – 100 % gut, 100 – 150 % mittel, 150 – 200 % schlecht und über 200 % kritisch. Vom kantonalen Statistischen Amt werden Werte über 150 % als kritisch beurteilt. Eine Masszahl zur Bewertung der Verschuldung ist sicher begrüssenswert. Die Erfahrungen zeigen aber, dass die Aussagekraft, neben den allgemein bekannten Vorbehalten bezüglich Konsolidierung, zum Teil deutlich zu relativieren ist. Bei dieser Bruttobetrachtung wird die Aktivseite vollständig ausgeblendet. Hat eine Gemeinde zwar hohe Schulden stehen dem aber hohe realisierbare Vermögenswerte im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen, Festgelder, [Interne] Kontokorrente, Liquidität etc.) gegenüber, ist die Kennzahl ganz anders zu interpretieren, als wenn auf der Aktivseite das Verwaltungsvermögen dominiert.

Eine vergleichende Auswertung des Bruttoverschuldungsanteils nach HRM1 bzw. HRM2 zeigt, dass die Werte um durchschnittlich mindestens 25 Prozentpunkte höher liegen als bisher. Weil die meisten Haushalte über Kreditoren, Depots etc. verfügen, steigt der Bruttoverschuldungsanteil.

Vierzig Prozent der Haushalte weisen einen Wert von weniger als 50 % und lediglich fünf Prozent einen von über 150 % auf. Der Medianwert liegt bei 59 % (Vorjahr: 65 %). Der Rückgang des Bruttoverschuldungsanteils korrespondiert mit dem Selbstfinanzierungsgrad über 100 % mit entsprechendem Finanzierungsüberschuss. Sämtliche Gemeinden mit hohen Werten von über 200 % verfügen über ein überdurchschnittliches Nettovermögen. Die Bruttoschulden stehen also im Zusammenhang mit Investitionen im Finanzvermögen (Liegenschaften, Anlagen) oder allenfalls Kontokorrenten mit anderen Gütern.

Nach der Neudefinition der Kennzahlen Bruttoverschuldungsanteil (BVA) und Zinsbelastungsanteil (ZBA) wurden auch mögliche Zusammenhänge untersucht. Neu kann ein direkter positiver Zusammenhang festgestellt werden. Je höher die Bruttoschuld, desto höhere Zinszahlungen sind zu erwarten. Zum Nettovermögen besteht aber kein Zusammenhang. Wie bereits festgestellt, sind hohe Bruttoschulden durchaus auch mit hohem Nettovermögen möglich, wenn Finanzvermögen über Schulden finanziert wird.

Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestition.



Datenquelle: swissplan.ch

Diese Kennzahl zeigt auf, wieviel Prozent der Nettoinvestitionen des laufenden Jahres durch die Selbstfinanzierung der Erfolgsrechnung abgedeckt werden konnten. Negative Werte können zwei Ursachen haben. Entweder wies die Investitionsrechnung einen Einnahmenüberschuss aus oder die Erfolgsrechnung zeigte einen Cash Drain. Diese Kennzahl bezieht sich nur auf die Verhältnisse eines Jahres und muss daher vorsichtig interpretiert werden. Vom statistischen Amt des Kantons Zürich werden Werte unter 70 % als kritisch beurteilt. Die Finanzdirektorenkonferenz empfiehlt in Abhängigkeit von der Konjunkturlage folgende Werte: Hochkonjunktur > 100 %, Normalfall 80 - 100 %, Abschwung 50 - 80 %. Auf kommunaler Ebene zweifeln wir an der Richtigkeit der "konjunkturellen Feinsteuerung". Anstelle starrer Grenzwerte verweisen wir auf den Grundsatz der hundertprozentigen Eigenfinanzierung der verlangt, dass längerfristig alle Investitionen zu 100 % selber finanziert werden müssen. Das heisst in einer Phase mit ungenügender Eigenfinanzierung wird immer eine solche mit mehr als hundertprozentiger Eigenfinanzierung folgen müssen. Den Gemeinden wird mittel-/langfristig daher ein Selbstfinanzierungsgrad von 100 % empfohlen. Siehe dazu das von uns entwickelte 0-0-100 Konzept am Schluss des Berichtes.

Wie gewohnt weisen die Abschlüsse auch für 2019 sehr unterschiedlich hohe Werte (unter - 500 % bis weit über 1'000 %) aus, da diese Zahl von der absoluten Höhe der Nettoinvestitionen und der Selbstfinanzierung abhängt. Bei einzelnen Haushalten lässt sich kein Selbstfinanzierungsgrad berechnen, da keine Investitionen getätigt wurden. Von den verbleibenden Gemeinden weisen ein Drittel Werte unter 70 % aus; mehr als 60 % der Gemeinden hat einen Selbstfinanzierungsgrad über 100 %. Auch im Vorjahr lag der Selbstfinanzierungsgrad in der Mehrzahl der Haushalte über 100 %.

<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>	<u>Jahr</u>	<u>Wert</u>
1990 - 1998	< 100 %	2003 - 2006	< 100 %	2012 - 2016	< 100 %
1999 - 2002	> 100 %	2007 - 2011	> 100 %	2017 - 2019	> 100 %

Die Phase mit über 100 % Selbstfinanzierungsgrad von 1999 - 2002 ist auch aufgrund gesunkener Investitionen eingetreten, während die von 2007 - 2011 über 100%-igen Werte massgeblich auf eine Verbesserung der Selbstfinanzierung zurückgehen. Bis 2014 hat die Selbstfinanzierung abgenommen um sich anschliessend kontinuierlich zu verbessern. Seit 2017 ist der Wert über 100 %. 2019 steigt der Medianwert (139 %) um fast dreissig Prozentpunkte an. Die Zunahme ist in erster Linie auf die geringeren Investitionen zurückzuführen. Im historischen Vergleich entspricht ein über 100%-iger Selbstfinanzierungsgrad einer gut durchschnittlichen Situation.

Durchschnittshaushalt

Aus der Grundgesamtheit der im ersten Teil analysierten Kennzahlen der Einzelabschlüsse können die Werte für einen Durchschnittshaushalt ermittelt werden. Um eine Einreihung zu ermöglichen, wurden von jeder Kennzahl der Medianwert und die zugehörigen Quartilswerte errechnet. Die Bandbreite einer Kennzahl wird so in vier Teilen dargestellt und die Beurteilung eines Haushaltes wird so erleichtert. Zur besseren Lesbarkeit sind in der linken Spalte (unteres Quartil) die jeweils für einen Gemeindehaushalt (aus finanzieller Perspektive) ungünstigen Werte und in der rechten Spalte (oberes Quartil) die günstigen Werte aufgeführt.

Rechnungsjahr 2019	Einzelabschlüsse			Konsolidierung
	unteres Quartil	Median	oberes Quartil	Median
Ausgabenbeherrschung (real)	4,4 %	1,9 %	-1,1 %	1,9 %
Bruttoverschuldungsanteil	86 %	59 %	35 %	58 %
Investitionsanteil	14,4 %	9,8 %	4,6 %	9,6 %
Kapitaldienstanteil	7,4 %	5,3 %	3,7 %	5,2 %
Nettovermögen je Einwohner	102 Fr.	1'528 Fr.	3'164 Fr.	2'813 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	7,4 %	11,0 %	16,2 %	11,2 %
Selbstfinanzierungsgrad ¹	61 %	139 %	281 %	141 %
Zinsbelastungsanteil	0,3 %	0,1 %	-0,1 %	0,1 %

Datenquelle: swissplan.ch

¹ nur Haushalte mit Investitionen

Beispiel: Ein Haushalt mit einem 2-prozentigen Investitionsanteil, 10-prozentigem Kapitaldienstanteil und einem negativen Nettovermögen von 450 Franken kann mit Hilfe der vorliegenden Tabelle einfach erkennen, dass eine unterdurchschnittliche Investitionstätigkeit stattgefunden hat, die Belastung durch Zins und Abschreibungen bereits heute überdurchschnittlich hoch ist und der Gemeindehaushalt eine unterdurchschnittliche Substanz aufweist.

Einzelabschlüsse vs. konsolidierte Gesamthaushalte

Beim Nettovermögen resultiert in der konsolidierten Betrachtung ein fast doppelt so hoher Medianwert, weil sich positive Werte von Politischer Gemeinde und Schulgemeinde(n) addieren. Dies führt einerseits zu höherem Nettovermögen und andererseits zu einer kleineren Grundgesamtheit. Bei den übrigen Kennzahlen sind keine signifikanten Unterschiede zwischen Einzelabschlüssen und konsolidierter Betrachtung erkennbar.

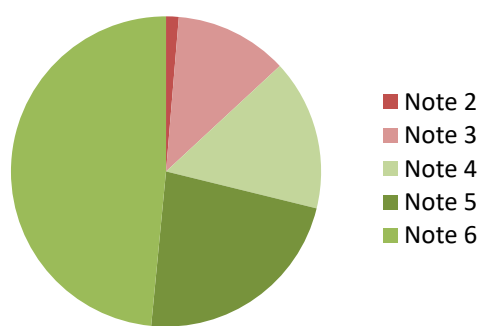
Kritische Kennzahlen

Vom Statistischen Amt des Kantons Zürich wurde im Statistik-Info 2011/09 ein Gesamtkonzept zur Beurteilung öffentlicher Haushalte vorgestellt. Für fünf wichtige Kennzahlen sind Grenzwerte definiert worden. Liegt ein Wert tiefer, befindet er sich im kritischen Bereich.

<u>Kennzahl</u>	<u>kritisch, falls...</u>
Saldo Erfolgsrechnung	< 0
Zinsbelastungsanteil	> 5 %
Selbstfinanzierungsanteil	< 10 %
Selbstfinanzierungsgrad	< 70 %
Bruttoverschuldungsanteil	> 150 %

Zur einfachen Interpretation hat swissplan.ch eine Bewertung, analog der Schulnoten, entwickelt. Erreicht keine Kennzahl einen kritischen Bereich ergibt sich Note 6, sind alle Kennzahlen kritisch resultiert Note 1.

Für die konsolidierten Gesamthaushalte resultiert auf Basis der Abschlüsse 2019 folgende Verteilung:



Datenquelle: swissplan.ch

Gewichtet mit der Anzahl Gemeinden zeigt sich eine Durchschnittsnote von 5,05. Gegenüber dem vergangenen Jahr hat der Wert um 0,25 Punkte deutlich zugenommen. Die Verbesserung wird dadurch bestätigt, dass in den Abschlüssen 2019 lediglich 13 % der Haushalte Note 2 oder 3 erreichen. Im Vorjahr waren es noch fast ein Viertel der Haushalte. Fast die Hälfte der Haushalte erreicht Note 6, d.h. bei diesen Gemeinden überschreitet keine der fünf Kennzahlen den kritischen Wert.

Bei Haushalten mit Note 5 fehlt oft eine höhere Selbstfinanzierung (Selbstfinanzierungsanteil oder -grad) oder selten eine tiefere Bruttoverschuldung zum Maximum. Der Gruppe mit Note 4 gelang zudem der Ausgleich der Erfolgsrechnung nicht und die Gruppe mit Note 3 erfüllt in den meisten Fällen nur beim Zinsbelastungs- und Bruttoverschuldungsanteil. Bei den schwächsten drei Haushalten mit Note 2 liegt nur noch der Zinsbelastungsanteil unter dem Grenzwert; beim derzeit sehr tiefen Zinsniveau erfüllen alle Haushalte dieses Kriterium. Von den Haushalten mit Note 3 haben 70 % ein positives, zum Teil hohes Nettovermögen. Bloss bei zwei Haushalten ist die Nettoschuld grösser als 1'000 Fr./Einwohner. Die Meisten können sich aufgrund der (noch) hohen Substanz vorübergehend schwächere Abschlüsse "leisten".

Das Konzept der kritischen Kennzahlen ersetzt nicht die detaillierte Auseinandersetzung mit den eigenen Werten, hingegen ermöglicht die Benotung eine erste, einfache Interpretation wichtiger Kennzahlen. Exemplarisch zeigt sich das am Fall einer Gemeinde die 2015 nur noch Note 2 erreicht. In dieser kleinen Gemeinde führte ein Neubau der Schulanlage zu sehr hohen Schulden. Die als Finanzierungsmassnahme vorgesehene Veräusserung von Finanzvermögen ist noch nicht umgesetzt. Auch nach diesem grossen Verkauf verfügt der Haushalt über ein vergleichsweise hohes Grundeigentum im Finanzvermögen, eine tiefe Steuerbelastung und eine hohe Steuerkraft. Dass zudem ein deutliches Bevölkerungswachstum ansteht, unterstreicht die durchaus intakten Perspektiven. Die sehr schlechten Kennzahlen die in der Note 2 zum Ausdruck kommen, sind in diesem Fall ein vorübergehendes "Zwischentief". Bereits ein Jahr später (2016) wird (mit hohem Buchgewinn) Note 6 erreicht...

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
A
N
T
E
I
L

Bilanz/Selbstfinanzierungs-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

hoch über 15 %	über 100 % Selbstfinanzierungsgrad angezeigt	grössere Investitionen können verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum
mittel 9 bis 15 %	keine zusätzliche Neuverschuldung	"Normal-Zustand"	massvoller Vermögensabbau ist möglich
tief unter 9 %	enger finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind angezeigt	grössere Investitionen bringen die Gemeinde in Bedrängnis bzw. Sachzwänge	ein Grossteil der Investitionen geht zu Lasten des Vermögens
	tief unter 500 Fr/E	mittel 500 bis 2'600 Fr/E	hoch über 2'600 Fr/E
	NETTOVERMÖGEN		

Finanzierungs/Zins-Matrix

Verteilung gem. empirischen Werten Abschlüsse 2019

S
E
L
B
S
T
F
I
N
A
N
Z
I
E
R
U
N
G
S
G
R
A
D

hoch über 210 %	Finanzierungsüberschuss zum Fremdkapitalabbau verwenden	Investitionen können gut verkraftet werden	grosser finanzieller Spielraum evtl. ins Finanzvermögen investieren
mittel 75 bis 210 %	keine zusätzliche Neuverschuldung (SFG mind. bei 100 %)	"Normal-Zustand"	eventuell zu Lasten des Vermögens investieren
tief unter 75 %	kaum finanzieller Spielraum, Verbesserungen sind notwendig	nur wenige Investitionen sind möglich	der Haushalt ist auf zusätzliche Neuinvestitionen empfindlich
	hoch über 0,25 %	mittel 0 bis 0,25 %	tief unter 0 %
	ZINSBELASTUNGSANTEIL		

Kurzzvorstellung

Oft stellt sich dem Praktiker die Frage, welche finanzpolitische Zielsetzung (gemessen an finanzwirtschaftlichen Kennzahlen) für einen Haushalt grundsätzlich richtig sei? Von dieser Fragestellung ausgehend wurde von Matthias Lehmann als Denkmodell das Konzept "0 - 0 - 100" entwickelt. Dabei werden folgende Zielwerte für einzelne Kennzahlen postuliert:

0 Fr. = Nettovermögen/-schuld

0 % = Zinsbelastungsanteil

100 % = Selbstfinanzierungsgrad

Für die Selbstfinanzierung wird keine Zielgrösse vorgegeben, da sie im Selbstfinanzierungsgrad enthalten ist und so ermittelt werden kann. Eine hohe Selbstfinanzierung darf in öffentlichen Haushalten nie aus Selbstzweck Zielgrösse sein! Sie macht nur in Phasen hoher (allenfalls unmittelbar bevorstehender) Investitionen oder beim Schuldenabbau Sinn.

Praktische Anwendung

Haushalte, die bei Zinsbelastungsanteil und Nettovermögen bessere Werte (unter 0 % Zinsbelastungsanteil bzw. über 0 Fr. Nettovermögen) aufweisen, können sich vorübergehend einen unter 100 % liegenden Selbstfinanzierungsgrad erlauben. Umgekehrt ist bei schlechteren Werten ein Selbstfinanzierungsgrad von über 100 % angezeigt. Wird trotz gutem Nettovermögen ein hoher Zinsbelastungsanteil festgestellt, dürften entweder schlecht rentierende Finanzanlagen oder hohes fremdfinanziertes Finanzvermögen vorliegen, oder die Fremdverschuldung wurde zu ungünstigen Konditionen arrangiert. Als finanzpolitische Zielsetzung wird idealerweise eine Bandbreite für das Nettovermögen festgelegt und mit einer Aussage zum Selbstfinanzierungsgrad bzw. zur Bewegung der Schulden ergänzt. Der Zielwert für das Nettovermögen ist in Abhängigkeit der Abgrenzung des Ressourcenausgleichs zu justieren.

Empirischer Vergleich

Ein empirischer Test des Konzeptes "0 - 0 - 100" zeigt bemerkenswerterweise, dass die Werte für Nettovermögen und Zinsbelastungsanteil im Bereich des Medianwertes und somit ungefähr in der Mitte aller Haushalte liegen. Mit einem Selbstfinanzierungsgrad deutlich unter 100 % fand bis 1998 und von 2003 bis 2006 eine Neuverschuldung statt. Die deutlich besseren Abschlüsse von 1999 bis 2002 und von 2007 bis 2011 führten zu einem Medianwert von über 100 % beim Selbstfinanzierungsgrad. Mit den guten Abschlüssen haben sich Nettovermögen und Zinsbelastung wesentlich verbessert. Vor allem das Nettovermögen deutet bei der Mehrzahl der Gemeinden aktuell auf eine (zu) hohe Substanz hin, die einen Selbstfinanzierungsgrad (Selbstfinanzierung in Prozent der Nettoinvestitionen) unter 100 % ermöglichen würde. Entweder sind nun notwendige Investitionen auszuführen (= Erhöhung der Nettoinvestitionen) oder der Steuerfuss kann gesenkt bzw. Rückgänge im Steuersubstrat und höhere Aufwendungen (z.B. im Zusammenhang mit dem wirtschaftlichen Abschwung) können verkraftet werden (= Senkung der Selbstfinanzierung). Mit höheren Gesamtausgaben (Laufender Aufwand und Investitionen) hat diese Entwicklung 2012 eingesetzt; der Selbstfinanzierungsgrad lag bis 2016 unter 100 %. Durch den historischen Tiefstand für die Schuldzinsen wurde die Aussagekraft des Zinsbelastungsanteils deutlich abgeschwächt. Zahlreiche Haushalte konnten trotz steigender Schulden die Zinslast in den vergangenen Jahren senken. Um keine hohen Zinssatzänderungsrisiken aufzubauen, kommt dem Nettovermögen eine umso grössere Bedeutung zu.

Ergänzungen Finanzplan-Modell im Planungsprozess 2020 - 2024

Die Diskussionen mit Kunden sowie die laufende Entwicklung von Lehre und Praxis im öffentlichen und privaten Rechnungswesen geben viele Inputs für Anpassungen und Ergänzungen am Finanzplan-Modell. Zu Beginn des Planungsprozesses werden die zahlreichen Verbesserungsvorschläge intern evaluiert und bei allgemeinem Interesse im Finanzplan-Modell implementiert.

Bereits 2019 ist der Release 2.0 aller Fipla-Tools umgesetzt worden. Damit werden sämtliche Elemente und Vorschriften für die **Umsetzung der neuen Rechnungslegung (HRM2) gemäss neuem Gemeindegesetz integral angewendet**. Die Anforderungen von § 95 GG werden erfüllt. Die wesentlichen Änderungen gegenüber der HRM1-Version sind:

Finanz- und Aufgabenplan 2020 - 2024 (inkl. Analyse vergangene Jahre)

- Neue Darstellungen
Gestufteter Erfolgsausweis in der Erfolgsrechnung
Steuerplan/-statistik
Ressourcen- und Sonderlastenausgleich detailliert
Aufgabenplan mit individueller Kostenplanung
- Alle finanzwirtschaftliche Kennzahlen gem. HRM2-Anforderungen
Neu definierte Kennzahlen: Zinsbelastungs-, Kapitaldienst- und Bruttoverschuldungsanteil
Neue Kennzahlen zum Haushaltgleichgewicht: Eigenkapital- und Zinsbelastungsquote, Mittelfristiger Rechnungsausgleich, Selbstfinanzierungsquotient
Neue allgemeine Kennzahlen: Nettovermögensquotient, Eigenfinanzierungsgrad (Gebührenhaushalte)
- Spezifische Kosten
Neuer Umlageschlüssel für allg. Kosten Bildung (Sonderschulung etc.) auf die Schultypen Kindergarten, Primar- und Sekundarschule
Bezugsentschädigung für Steuern Kanton und Kirchen bei Allg. Dienste
Abgrenzung Bezugskosten für Schulen (keine Berücksichtigung)
Abgrenzung Abschreibungen für Steuerhaushalt (keine Berücksichtigung)
- Bewertung Verwaltungsvermögen
Nach Bilanzanpassungsbericht gemäss Angabe Kunde mit oder ohne Neubewertung
- Abschreibungen, linear nach Nutzungsdauer
Restbuchwerte gemäss Angabe Kunde (i.d.R. detaillierte Anlagenbuchhaltung)
Investitionen mit individueller Nutzungsdauer je Objekt nach Mindest- oder erweitertem Standard, evtl. mit individuellen Übernahmequoten je Haushaltbereich und Planjahr
- Verwendung neue Bezeichnungen
Erfolgsrechnung bisher Laufende Rechnung
Selbstfinanzierung bisher Cash Flow
Bezeichnungen Funktionale Gliederung, Bilanz etc.

Erstmalige Berücksichtigung im Fipla-Prozess 2020

- Umfassende elektronische Datenübernahme Abschluss 2019 und Budget 2021 auf Kontoebene
- Übernahme detaillierte Anlagenbuchhaltung zur exakten Abschreibungskalkulation
- Berücksichtigung definitive Eingangsbilanz nach HRM2 per 1.1.2019

Kundenportal www.swissplan.ch

Das im Internet unter www.swissplan.ch für jede Gemeinde eingerichtete passwortgeschützte Kundenportal wird laufend aktualisiert. Zudem kann über eine App darauf zugegriffen werden. Das Passwort wird alljährlich zu Beginn der Finanzplanperiode (d.h. nächstes Mal im Frühjahr 2021) angepasst.

Persönliche Notizen / Unterlagen

Erklärung wichtiger Fachausdrücke

ausklappbar

Erklärung Abweichung Kennzahlenberechnung swissplan.ch vs. Gemeindeamt (GAZ)

Sachverhalt	Begründung/ Anpassung	Korrektur betrifft...	Betroffene Kennzahl						
			SFA	INV	SFG	ZBA	KAP	NV	BVA
Trennung Steuer- und Gebührenhaushalt	Zur richtigen Beurteilung müssen die Haushaltelemente getrennt betrachtet werden	Alle Grössen	X	X	X	X	X	X	X
Eliminierung Umsatzerhöhung Finanzausgleich durch weitergeleitete Finanzausgleichszahlungen	In Abhängigkeit vom Gemeindetyp werden die Kennzahlen verzerrt dargestellt. Ohne Korrektur ist nur die Einheitsgemeinde richtig...	Aufwand und Ertrag werden kleiner	X	X		X	X		X
Eliminierung int. Kontokorrente in Bilanz Gesamthaushalt	Die gemeindeinterne Darlehensgewährung führt zu einer Bilanzaufblähung	Aktiven und Passiven werden kleiner							X
Berücksichtigung Vergütungszinsen im Zinsaufwand	Verzugs- und Ausgleichszinsen werden im Ertrag ebenfalls berücksichtigt	Aufwandseite im Zinsaldo wird grösser				X	X		
Direkte Fondseinlagen/-entnahmen aus der Investitionsrechnung	Diese Bewegungen müssen betriebswirtschaftlich richtig dargestellt werden	Fondseinlagen: kleinere Investitionsausgaben Fondsentnahmen: kleinere Investitionseinnahmen		X	X				
Definition Selbstfinanzierung	Im Kanton Zürich werden die Bewegungen aus FK-Fonds zur Selbstfinanzierung gerechnet	Kleinere (Einlagen) bzw. grössere (Entnahme) Selbstfinanzierung	X		X				
Definition laufender Ertrag	Entnahmen aus EK-Fonds und Auflösungen passivierter Investitionsbeiträge sind kein "ordentlicher" Ertrag	Weniger Ertrag	X			X	X	X	X

Auf Wunsch steht eine Auswertung mit den gemäss offizieller Definition berechneten Kennzahlen zur Verfügung.

Selbstfinanzierung (alt Cash Flow)	Ergebnis der Erfolgsrechnung zuzüglich Abschreibungen und Wertberichtigungen auf dem Verwaltungsvermögen und Bilanzfehlbetrag, zuzüglich der Einlagen in Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven, abzüglich der Entnahmen aus Fonds und Spezialfinanzierungen des Eigenkapitals und Reserven und Aufwertungen des Verwaltungsvermögens.
Finanzaufwand	Zinsaufwand, Realisierte Kursverluste, Kapitalbeschaffungs- und -verwaltungskosten, Liegenschaftenaufwand Finanzvermögen, Wertberichtigung Anlagen Finanzvermögen, Verschiedener Finanzaufwand.
Finanzertrag	Zinsertrag, Realisierte Gewinne Finanzvermögen, Beteiligungsertrag Finanzvermögen, Liegenschaftenertrag Finanzvermögen, Wertberichtigungen Anlagen Finanzvermögen, Finanzertrag aus Darlehen und Beteiligungen des Verwaltungsvermögens, Finanzertrag von öffentlichen Unternehmen, Liegenschaftenertrag Verwaltungsvermögen, Erträge von gemieteten Liegenschaften, Übriger Finanzertrag.
Ao Aufwand/Ertrag	Einlagen bzw. Entnahmen in Rücklagen der Globalbudgetbereich, Vorfinanzierungen des Eigenkapitals und finanzpolitische Reserven.
Kostendeckungsgrad	Ertrag ohne Entnahmen aus Spezialfinanzierungen in Prozenten des Aufwandes ohne Einlagen in Spezialfinanzierungen. Mittel-/langfristig ist für die Gebührenhaushalte ein Kostendeckungsgrad von 100 % anzustreben.
Nettovermögen/ Nettoschuld (-)	Finanzvermögen abzüglich Fremdkapital (Nettovermögen/-schuld I).
Finanzvermögen	Vermögenswerte, die ohne Beeinträchtigung der öffentlichen Aufgabenerfüllung veräußert werden könnten und nach ökonomischen Grundsätzen verwaltet werden.
Fremdkapital	Der aus laufenden Verbindlichkeiten, Finanzverbindlichkeiten, Passiven Rechnungsabgrenzungen, Rückstellungen und Verbindlichkeiten gegenüber Fonds im Fremdkapital bestehender Teil der Passiven.
Nettovermögen je Einwohner	Nettovermögen in Franken je Einwohner. Medianwert: 1'528 Fr. Oberes Quartil: 3'164 Fr. Unteres Quartil: 102 Fr.
Selbstfinanzierungsanteil	Selbstfinanzierung in Prozenten des Ertrages der Laufenden Rechnung ohne interne Verrechnungen, Entnahmen aus Spezialfinanzierungen und durchlaufende Beiträge. Medianwert: 11,0 % Oberes Quartil: 16,2 % Unteres Quartil: 7,4 %
Selbstfinanzierungsgrad	Selbstfinanzierung in Prozenten der Nettoinvestitionen. Medianwert: 139 % Oberes Quartil: 281 % Unteres Quartil: 61 %
Zinsbelastungsanteil	Zinssaldo (Zinsaufwand abzüglich Zinsertrag) in Prozenten des laufenden Ertrages. Medianwert: 0,1 % Oberes Quartil: - 0,1 % Unteres Quartil: 0,3 %



Erklärung Abweichungen in der Kennzahlenberechnung gegenüber Gemeindeamt